

Digitalkamera mit Wechselobjektiv

α Handbuch

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

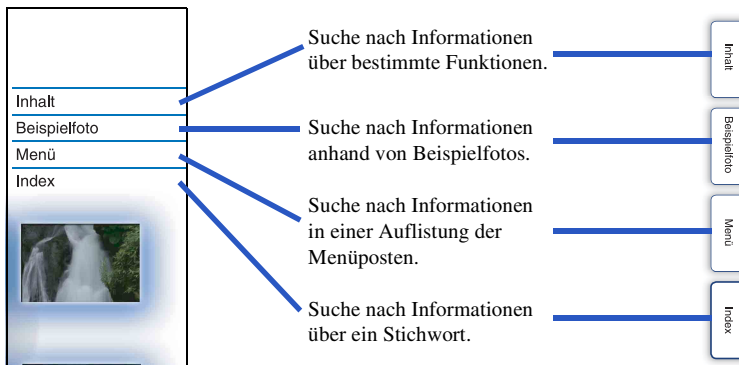


α

Hinweise zur Verwendung dieses Handbuchs

Klicken Sie auf der Titelseite und auf jeder anderen Seite auf eine Schaltfläche oben rechts, um zur entsprechenden Seite zu springen.

Dies ist praktisch, wenn Sie nach einer Funktion suchen, die Sie verwenden möchten.



Markierungen und Anmerkungen in diesem Handbuch

In diesem Handbuch wird die Abfolge der Bedienhandlungen durch Pfeile (→) dargestellt. Bedienen Sie die Kamera in der angegebenen Reihenfolge.

Die Standardeinstellung wird durch ✓ angegeben.

Unter dieser Markierung werden Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen hinsichtlich der richtigen Bedienung der Kamera angegeben.

💡 In diesen Abschnitten werden wissenswerte Informationen angegeben.

Red Eye Reduction

When using the flash, it is fired two or more times before shooting to reduce the red-eye phenomenon.

1 [Menu] → [Setup] → [Red Eye Reduction] → desired setting.

✓ Off Does not use Red Eye Reduction.

Notes

- Attach and raise the flash to use Red Eye Reduction.
- You cannot use [Red Eye Reduction] with [Smile Shutter].
- Red Eye Reduction may not produce the desired effects. It depends on individual differences and conditions, such as distance to the subject, or if the subject looked away from the pre-strobe.

What causes the red-eye phenomenon?

Pupils become dilated in dark environments. Flash light is reflected off the blood vessels at the back of the eye (retina), causing the "red-eye" phenomenon.

The diagram shows a camera on the left with a flash icon. An arrow points from the flash to the eye of a person on the right. Inside the eye, an arrow points from the pupil to the retina, which is labeled 'Retina'. A small inset photo shows a person's face with red-eye.

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

Hinweise zur Verwendung der Kamera

Hinweise zur Verwendung dieses Handbuchs	2
Beispielfoto	6
Identifizierung der Teile	12
Auflistung der Symbole auf dem Bildschirm	16

Einfache Bedienung

Bedienung der Kamera	19
Menü	23
Fotografieren	29
Bildwiedergabe	31
Löschen von Bildern	33

Verwenden von Funktionen mit dem Einstellrad

DISP (Inhalt anzeigen)	41
 (Belichtungskorr.)	44
 /  (Bildfolgemodus)	45
 (Bildindex)	52

Verwenden der Fotogestaltungsfunktion

Foto-gestaltung	34
Hintergrundscharfensteuerung	35
Helligkeit	36
Farbe	37
Lebendigkeit	38
Bildeffekt	39

Verwenden von Funktionen im Menü

Aufn.-Modus	23
Kamera	24
Bildgröße	25
Helligkeit/Farbe	25
Wiedergabe	26
Einstellung	26

Anschluss an andere Geräte

Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehergerät	168
Verwenden mit Ihrem Computer	171
Verwenden der Software	173
Anschließen der Kamera an den Computer	176
Erstellen einer Film-Disc	178
Drucken von Standbildern	183

Störungsbehebung

Störungsbehebung	184
Warnmeldungen	191

Sonstiges

Verwenden der Kamera im Ausland	194
Speicherkarte	195
„InfoLITHIUM“-Akku	197
Akkuladegerät	199
Mount-Adapter	200
Elektronischer Sucher	202
AVCHD-Format	203
Reinigen	204

Index.....	205
------------	-----

Beispielfoto

„Dies ist eine Szene, die ich in einem Foto erfassen möchte, aber wie geht das?“
Möglicherweise finden Sie die Antwort, indem Sie durch die nachfolgend dargestellten Beispielfotos gehen. Klicken Sie auf das gewünschte Beispielfoto.

Fotografieren von Personen (Seite 7)

Aufnahmen von Makrofotos (Seite 8)

Fotografieren von Landschaften (Seite 9)

Fotografieren von Sonnenuntergängen und Abendszenen (Seite 10)

Fotografieren sich schnell bewogender Motive (Seite 11)

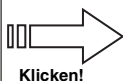
Wenn Sie auf ein Foto klicken, springt die Anzeige auf die Seite, auf der die Funktion beschrieben wird, die für die Aufnahme dieser Art Foto empfohlen wird.

Lesen Sie diese Beschreibungen zusätzlich zu den auf der Anzeige der Kamera angezeigten Aufnahmetipps.

Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.



Glückliches Lächeln (77)



Auslös. bei Lächeln

Wenn die Kamera ein Lächeln erkennt, wird der Auslöser automatisch ausgelöst.

- 1 MENU → [Kamera] → [Auslös. bei Lächeln] → [Ein].
- 2 Um die Empfindlichkeit für die Lächelerkennung einzustellen, wählen Sie Option → gewünschte Einstellung.
- 3 Warten Sie, bis ein Lächeln erkannt wird.
Wenn die Lächelstufe den Punkt der Anzeige übersteigt, nimmt die Kamera automatisch Bilder auf.
Wenn Sie den Auslöser bei einer Aufnahme mit Auslösung bei Lächeln nach unten drücken, nimmt die Kamera das Bild auf und kehrt dann zum Modus Auslösung bei Lächeln zurück.
- 4 So beenden Sie den Modus „Auslösung bei Lächeln“: MENU → [Kamera] → [Auslös. bei Lächeln] → [Aus].

Ein	Auslösung bei Lächeln wird verwendet.
☒ Aus	Auslösung bei Lächeln wird nicht verwendet.

Sie können die Empfindlichkeit für die Lächelerkennung mit Option einstellen.

(Starkes Lächeln)	Erkennt ein starkes Lächeln.
☒ (Norm. Lächeln)	Erkennt ein normales Lächeln.
(Leichtes Lächeln)	Erkennt sogar ein leichtes Lächeln.

Hinweise

- Sie können [Auslös. bei Lächeln] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgelenk bei Dimmung] (unter [Szenenwahl])
 - Anti-Beweg.-Unsch.
 - [Schwenk-/Zoomen]
 - [30-Schwenkspanne.]
 - [Manellifokus]
 - [Präzisions-Digital Zoom]
- Die Aufnahme mit Auslös. bei Lächeln endet automatisch, wenn die Speicherkarte voll ist.
- Je nach Gegenständen wird ein Lächeln möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Der Bildfolgemodus wechselt automatisch zu [Einzelbild] (oder [Fernbedienng.]).

77DE

Fortsetzung ↓

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index



Nur das Hauptmotiv ist im Fokus durch Unschärfstellung des Hintergrunds (35)



Ein und dieselbe Szene mit unterschiedlicher Helligkeit (50)



Glückliches Lächeln (77)



Im Kerzenlicht (57)



Eine Person vor einer Abendszene (55)



Eine sich bewegende Person (91)



Ein Gruppenfoto (48, 49)



Eine Person im Gegenlicht (68)



Mit weichen Hauttönen (79)



Defokussierung des Hintergrunds (35)



Anpassung der Farbe an
Innenraumbelichtung (92)



Blumen (55)



Verringerung der Blitzlichtmenge (96)



Manuelle Fokussierung (69)



Bessere Helligkeit (44)



Verhinderung von Kameraverwacklungen
für Innenaufnahmen (91)



Lebensmittel appetitlich aussehen lassen
(44)



Himmel mit lebendigen Farben (44)



Fließendes Wasser (65)



Lebhaftes Grün (102)



Laubfärbung (102)



Panoramafotos (58)



Szenerie mit großem Helligkeitsbereich (97)



Licht im Freien aus einem dunklen
Innenraum aufgenommen (97)



Defokussierung des Hintergrunds (35)



Waagerechtes Ausrichten der Aufnahme
(117)

Fotografieren von Sonnenuntergängen und Abendszenen



Halten der Kamera mit der Hand (55)



Lichtspuren (68)



Feuerwerk (64)



Defokussierung des Hintergrunds (35)



Ein und dieselbe Szene mit unterschiedlicher Helligkeit (50)



Verhindern von Kameraverwacklungen (48)



Schöne Aufnahmen der Rottöne von Sonnenuntergängen (55)

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

Fotografieren sich schnell bewegender Motive



Einem sich bewegenden Motiv folgen (72)



Einfangen einer dynamischen Aktion (65)



Motiv nähert sich der Kamera (69)



Einfangen des besten Moments (47)

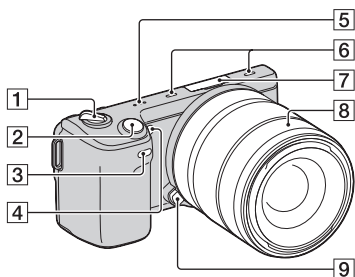
Inhalt

Beispielfoto

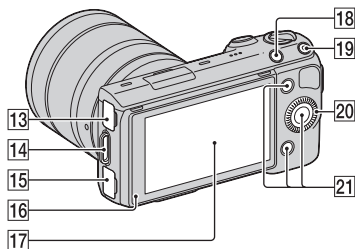
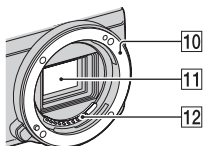
Menü

Index

Identifizierung der Teile



Ansicht bei abgenommenem Objektiv



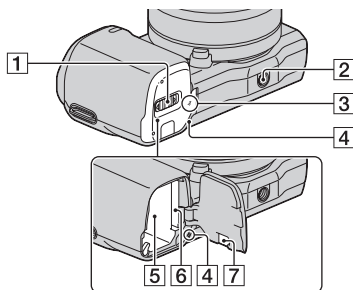
Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

- 1** Netzschalter ON/OFF
- 2** Auslöser (29)
- 3** Fernbedienungssensor (51)
- 4** AF-Hilfslicht/Selbstausröserlampe/Lampe für Auslösung bei Lächeln
- 5** Lautsprecher
- 6** Mikrofon ¹⁾
- 7** Multifunktionaler Zubehör schuh 2 ²⁾
- 8** Objektiv
- 9** Objektivverriegelungsknopf
- 10** Anschluss
- 11** Bildsensor ³⁾
- 12** Objektivkontakte ³⁾
- 13** USB-Anschluss (176)
- 14** Öse für Schulterriemen
- 15** HDMI-Anschluss (168)
- 16** Lichtsensor
- 17** LCD-Monitor/Touchscreen (21)
- 18** Taste (Wiedergabe) (31)
- 19** Taste MOVIE (Film) (29)
- 20** Einstellrad (19)
- 21** Softkeys (20)

¹⁾ Bedecken Sie dieses Teil nicht während der Aufnahme von Filmen.

²⁾ Es kann auch Zubehör für den Multifunktionalen Zubehörschuh angeschlossen werden.

³⁾ Vermeiden Sie die direkte Berührung dieses Teils.



1 Akku-/Speicherkartenklappe

2 Stativgewinde

- Verwenden Sie ein Stativ, bei der die Schraubenlänge kleiner als 5,5 mm ist. Stativ mit längerer Schraube als 5,5 mm lassen sich nicht einwandfrei an der Kamera befestigen und können die Kamera beschädigen.

3 Positionsmarke für Bildsensor $\ominus$ (69)

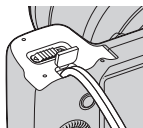
4 Zugriffslampe

5 Akkufach

6 Speicherkartensteckplatz

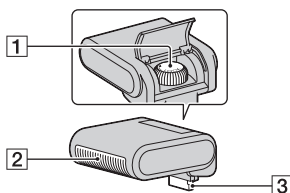
7 Klappe für Netzteilanschluss

Verwenden Sie diese bei Verwendung des Netzteils AC-PW20 (separat erhältlich). Legen Sie den Netzteilanschluss in das Akkufach ein und führen Sie danach das Kabel durch die Klappe für den Netzteilanschluss, wie unten dargestellt.



- Achten Sie darauf, dass das Kabel beim Schließen der Klappe nicht eingeklemmt wird.

Blitzlicht HVL-F7S



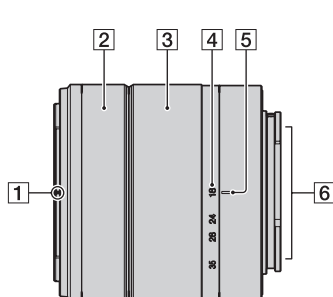
1 Schraube

2 Blitz*

3 Anschluss*

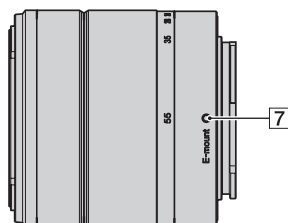
- * Vermeiden Sie die direkte Berührung dieses Teils.
Wenn es verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen und sauberen Tuch ab.

E18 – 55 mm F3.5-5.6 OSS (mitgeliefert mit NEX-5NK/5ND/5NY)

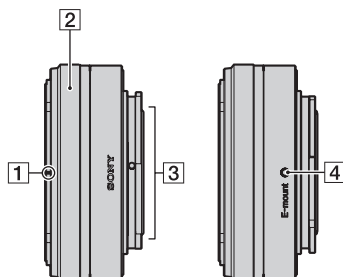


- 1 Gegenlichtblendenindex
- 2 Fokusserring
- 3 Zoomring
- 4 Brennweitenskala
- 5 Brennweitenindex
- 6 Objektivkontakte*
- 7 Ansetzindex

* Vermeiden Sie die direkte Berührung dieses Teils.



E16 mm F2.8 (mitgeliefert mit NEX-5ND)

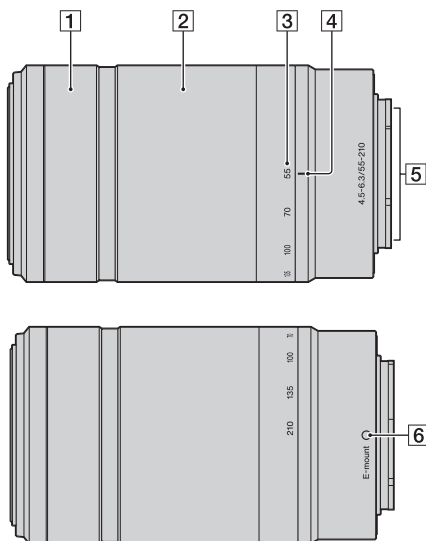


- 1 Konverter-Index*
- 2 Fokusserring
- 3 Objektivkontakte**
- 4 Ansetzindex

* Der Konverter ist getrennt erhältlich.

** Vermeiden Sie die direkte Berührung dieses Teils.

E55 – 210 mm F4.5-6.3 OSS (mitgeliefert mit NEX-5NY)



- 1** Fokussiering
- 2** Zoomring
- 3** Brennweitenskala
- 4** Brennweitenindex
- 5** Objektivkontakte*
- 6** Ansetzindex

* Vermeiden Sie die direkte Berührung dieses Teils.

Inhalt

Beispielfoto

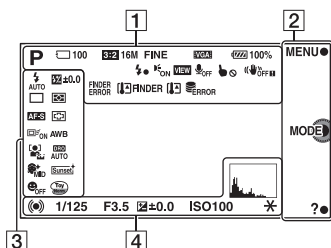
Menü

Index

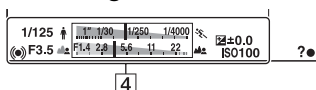
Auflistung der Symbole auf dem Bildschirm

Auf dem Bildschirm werden zur Anzeige des Kamerastatus Symbole angezeigt. Mit DISP (Inhalt anzeigen) auf dem Einstellrad können Sie die Anzeige umschalten (Seite 41).

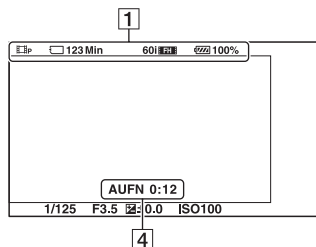
Aufnahmebereitschaft



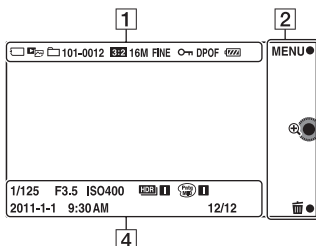
Grafikanzeige



Filmaufnahme



Wiedergabe



1

Anzeige	Bedeutung
P A S M AUTO P A S M	Aufn.-Modus
	Szenenwahl
	Szenenerkennung
3:2 16:9	Seitenverhältnis von Standbildern
16M 14M 8.4M 7.1M 4M 3.4M 3D WIDE STD 16:9	Bildgröße von Standbildern
RAW RAW+J FINE STD	Bildqualität von Standbildern
100	Anzahl der aufnehmbaren Standbilder
60i/50i FX 60i/50i FH 60p/50p PS 24p/25p FX 24p/25p FH 1080 VGA	Filmaufnahmemodus

Anzeige	Bedeutung
  	Speicherkarte/Upload
  	
	
123Min	Aufnehmbare Zeit von Filmen
 100%	Verbleibende Akkuladung
	Blitzladevorgang im Gange
	AF-Hilfslicht
	Live View
	Filmaufnahme ohne Tonaufzeichnung
	Touch-Bedienung aus
 	SteadyShot/SteadyShot-Warnung
 	
FINDER ERROR	Verbindungsfehler - Elektronischer Sucher (separat erhältlich)
	Überhitzungswarnung - Elektronischer Sucher (separat erhältlich)
	
	Überhitzungswarnung
	Datenbankdatei voll/ Fehler in der Datenbankdatei
	Ansichtsmodus
	
101-0012	Wiedergabeordner - Dateinummer
	Schützen
DPOF	Druckauftrag

2

Anzeige	Bedeutung
MENU ●	Softkeys
MODE 	
? ●	

3

Anzeige	Bedeutung
    	Blitzmodus/Rot-Augen-Reduzierung
    	Bildfolgemodus
    	
  	
DMF AF-S AF-C MF	Fokusmodus
 ±0.0	Blitzkompensation
  	Messmodus
  	Fokussfeldmodus
 ON  OFF	Objektverfolgung
 OFF  ON 	Gesichtserkennung
 HI  MID  LO	Soft Skin-Effekt
 OFF	
AWB   	Weißabgleich
  -1  0	
 +1  +2  WB	
 7500K A7 G7	
 OFF  AUTO 	DRO/Auto HDR
 Std.  Vivid	Kreativmodus
 Port.  Land.	
 Sunset  B/W	
 Pet  Pop  Retro  Perl	Bildeffekt
 Sh key  HC BW  Toy  Soft	
 Print  High  Mini	
 OFF	
	Empfindlichkeitsanzeige für die Lächelerkennung

Inhalt

Beispielfoto

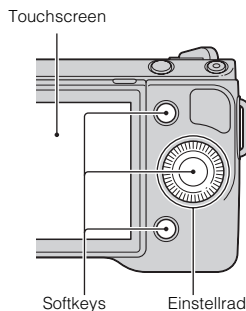
Menü

Index

Anzeige	Bedeutung
	Fokussierstatus
1/125	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert
±0.0	Manuelle Messung
±0.0 -3+2+1+0+1+2+3+	Belichtungskorrektur
ISO400	ISO-Empfindlichkeit
	AE-Speicher
	Verschlusszeitanzeige
	Blendenanzeige
AUFN 0:12	Filmaufnahmezeit (Minuten:Sekunden)
2011-1-1 9:30AM	Datum/Uhrzeit der Bildaufnahme
12/12	Bildnummer/Anzahl der Bilder im Ansichtsmodus
	Erscheint, wenn HDR bei dem Bild nicht funktioniert.
	Erscheint, wenn Bildeffekt bei dem Bild nicht funktioniert.
	Histogramm

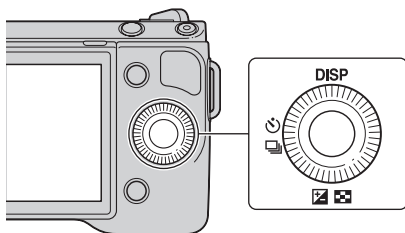
Bedienung der Kamera

Mit dem Einstellrad, den Softkeys und dem Touchscreen können Sie verschiedene Funktionen der Kamera verwenden.

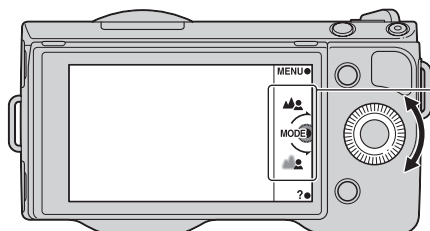


Einstellrad

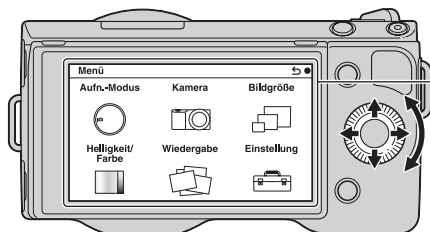
Bei der Aufnahme sind die Funktionen DISP (Inhalt anzeigen), (Belichtungskorr.) und (Bildfolgemodus) dem Einstellrad zugewiesen. Bei der Wiedergabe sind die Funktionen DISP (Inhalt anzeigen) und (Bildindex) dem Einstellrad zugewiesen. Sie können die Funktionen der rechten Taste am Einstellrad zuweisen (Seite 136).



Wenn Sie die Positionen oben, unten, rechts und links am Einstellrad entsprechend der Anzeige auf dem LCD-Monitor drehen oder drücken, können Sie Einstellungselemente auswählen. Ihre Auswahl wird festgelegt, wenn Sie auf die Mitte des Einstellrades drücken.



Der Pfeil bedeutet, dass Sie das Einstellrad drehen können.



Wenn Optionen auf dem Bildschirm angezeigt werden, können Sie durch sie hindurchblättern, indem Sie das Einstellrad drehen oder auf die Positionen oben, unten, links und rechts drücken. Drücken Sie auf die Mitte, um Ihre Auswahl zu treffen.

Softkeys

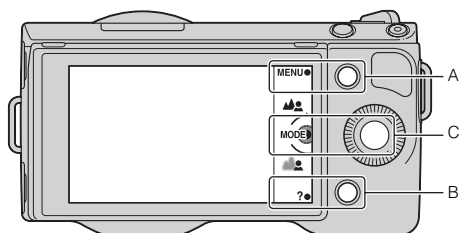
Die Softkeys haben je nach Kontext verschiedene Funktionen.

Die zugewiesene Funktion jedes Softkeys wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Um die in der rechten oberen Ecke der Anzeige angezeigte Funktion zu verwenden, drücken Sie auf den Softkey A. Um die in der rechten unteren Ecke der Anzeige angezeigte Funktion zu verwenden, drücken Sie auf den Softkey B. Um die in der Mitte angezeigte Funktion zu verwenden, drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades (Softkey C).

Sie können die Funktionen den Softkeys B und C zuweisen (siehe S. 136 und 137).

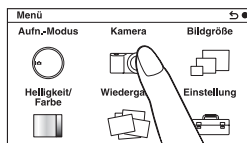
In diesem Handbuch werden die Softkeys durch das Symbol oder die auf dem Bildschirm angezeigte Funktion angegeben.



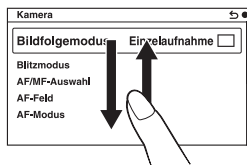
In diesem Fall funktioniert der Softkey A als Taste MENU (Menü) und der Softkey B als Taste ? (Aufn.-Tipps). Softkey C fungiert als Taste MODE (Aufn.-Modus).

Touchscreen

Die Kamera kann intuitiv durch Berührung der Anzeige mit dem Finger bedient werden. Berühren Sie das Element auf dem Touchscreen, um es auszuwählen. Gleiten Sie mit dem Finger auf dem Touchscreen entlang, um zu verborgenen Elementen zu rollen.



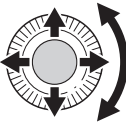
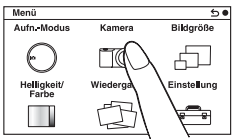
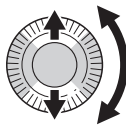
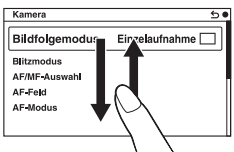
Berühren Sie das Element, um es auszuwählen.

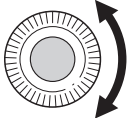
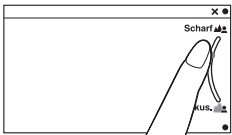
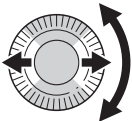
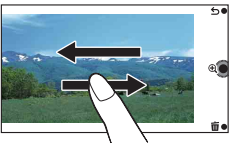


Durch Gleiten des Fingers auf dem Touchscreen werden die Elemente verschoben. Elemente auf der Anzeige werden durch solche ersetzt, die nicht sichtbar waren.

Bedienhandlungen

Sie können auf zweierlei Art Elemente auswählen und Einstellungen vornehmen. Eine Möglichkeit ist das Einstellrad und die andere das Berühren des Touchscreens mit dem Finger bzw. das Gleiten des Fingers auf dem Touchscreen.

Beschreibung	Einstellrad	Touchscreen
Auswahl eines Elements	Drehen oder drücken Sie die Positionen oben, unten, links und rechts und drücken Sie anschließend auf die Mitte. 	Berühren Sie das gewünschte Element. 
Anzeige eines nicht sichtbaren Elements	Drehen Sie weiter bzw. drücken Sie weiter auf die Positionen oben oder unten, bis das Element auf den Bildschirm rollt. 	Gleiten Sie mit dem Finger auf dem Touchscreen nach oben oder unten, bis das Element sichtbar wird. 

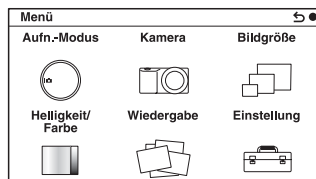
Beschreibung	Einstellrad	Touchscreen
Einstellen eines Wertes oder der Defokussierung	Drehen Sie. 	Verschieben Sie die Anzeige mit Ihrem Finger. 
Wiedergabe des nächsten oder vorherigen Bildes	Drehen Sie oder drücken Sie die Positionen links bzw. rechts. 	Gleiten Sie mit dem Finger auf der Wiedergabeanzeige nach links oder rechts. 

Hinweise

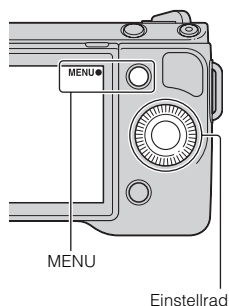
- Sie können die meisten Bedienhandlungen sowohl mit dem Einstellrad bzw. den Softkeys als auch mit dem Touchscreen durchführen. Es gibt allerdings einige Bedienhandlungen, die nur mit einer der beiden Methoden durchgeführt werden können.
- Vermeiden Sie Folgendes:
 - Verwendung eines spitzen Objekts, z. B. ein Bleistift, Kugelschreiber oder die Spitze eines Fingernagels.
 - Halten der Kamera mit derselben Hand mit der Sie den Touchscreen berühren.
- Der Touchscreen kann nicht reagieren, wenn Sie ihn mit Handschuhen bedienen.

Menü

Sie können die grundlegenden Einstellungen für die Kamera im Ganzen einstellen oder bestimmte Funktionen ausführen, z.B. Aufnahme, Wiedergabe usw.



- 1 Wählen Sie MENU.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Element durch Drücken auf die Positionen oben, unten, links und rechts am Einstellrad aus und drücken Sie dann auf die Mitte. Oder berühren Sie das Element auf der Anzeige.
- 3 Wählen Sie das gewünschte Element entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm aus und drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades, um Ihre Auswahl zu treffen. Oder berühren Sie entsprechend den Anleitungen auf der Anzeige das gewünschte Element auf der Anzeige.



Aufn.-Modus

Ermöglicht die Auswahl eines Aufnahmemodus, z. B. Belichtungsmodus, Panoramabild, Szenenwahl.

Intelligente Automatik	Die Kamera bewertet das Motiv und legt die richtigen Einstellungen fest. Sie können automatisch mit geeigneten Einstellungen aufnehmen.
Szenenwahl	Die Aufnahme erfolgt mit Einstellungen, die je nach Motiv und Bedingung voreingestellt sind.
Anti-Beweg.-Unsch.	Vermindert das Verwackeln der Kamera bei Aufnahmen einer dunkleren Innenraumszene oder bei Telefotografie.
Schwenk-Panorama	Aufnahme eines Panoramafotos.
3D-Schwenkpanor.	Damit werden 3D-Panoramabilder für die Wiedergabe auf einem 3D-Fernsehgerät aufgenommen.
Manuelle Belichtung	Einstellung der Blende und der Verschlusszeit.

Zeitpriorität	Einstellung der Verschlusszeit für die Hervorhebung der Bewegung eines Motivs.
Blendenpriorität	Einstellung des fokussierten Bereichs oder Erzeugung eines verschwommenen Hintergrunds.
Programmautomatik	Automatische Aufnahme, wobei die Einstellungen, außer der Belichtung (Verschlusszeit und Blende), vom Benutzer angepasst werden können.

Kamera

Damit können Sie Aufnahmefunktionen, z. B. Serienaufnahme, Selbstauslöser und Blitz einstellen.

Bildfolgemodus	Auswahl des Bildfolgemodus, z. B. Serienaufnahme, Selbstauslöser oder Reihenaufnahme.
Blitzmodus	Auswahl der Methode zum Auslösen des Blitzes.
AF/MF-Auswahl	Auswahl zwischen automatischer und manueller Fokussierung.
AF-Feld	Auswahl des zu fokussierenden Feldes.
AF-Modus	Auswahl der Autofokusmethode.
Objektverfolgung	Hält die Fokussierung auf ein Motiv aufrecht während es verfolgt wird.
Präzis.-DigitalZm	Einstellung des digitalen Zooms.
Gesichtserkennung	Erkennt Gesichter von Personen automatisch und passt die Brennweite und Belichtung an die Gesichter an.
Gesichtsregistrierung	Registriert oder wechselt die Person, die vorrangig fokussiert werden soll.
Auslös. bei Lächeln	Die Kamera löst jedesmal bei Erkennung eines Lächelns automatisch aus.
Soft Skin-Effekt	Nimmt bei der Funktion „Gesichtserkennung“ weiche Hauttöne auf.
Aufnahmetipps	Ermöglicht den Zugang zu allen Tipps zum Fotografieren.
LCD-Anzeige (DISP)	Ändert die auf dem LCD-Monitor anzuzeigenden Informationen.
Sucher-Anzeige (DISP)	Ändert die auf dem elektronischen Sucher (separat erhältlich) anzuzeigenden Informationen.
Taste DISP (Monitor)	Ermöglicht die Auswahl der Art der auf dem LCD-Monitor anzuzeigenden Informationen, wenn Sie die Taste DISP drücken.

Bildgröße

Damit können Sie die Bildgröße und das Seitenverhältnis einstellen.

Standbild	
Bildgröße	Auswahl der Bildgröße.
Seitenverhält.	Auswahl des Seitenverhältnisses.
Qualität	Auswahl des Komprimierungsformats.
3D-Panorama	
Bildgröße	Damit wird die Bildgröße von 3D-Panoramabildern ausgewählt.
Panoramarichtung	Auswahl der Kameraschwenkrichtung bei der Aufnahme von 3D-Panoramabildern.
Panorama	
Bildgröße	Damit wird die Bildgröße von Panoramabildern ausgewählt.
Panoramarichtung	Auswahl der Kameraschwenkrichtung bei der Aufnahme von Panoramabildern.
Film	
Dateiformat	Auswahl von AVCHD 60i/60p, AVCHD 50i/50p oder MP4.
Aufnahmeeinstellung	Auswahl der Bildgröße, Bildfrequenz und Bildqualität von Filmen.

Helligkeit/Farbe

Ermöglicht die Helligkeitseinstellung, z. B. Messmodus, und Farbeinstellungen, z. B. Weißabgleich.

Belichtungskorr.	Korrigiert die Helligkeit des gesamten Bildes.
ISO	Einstellung der ISO-Empfindlichkeit.
Weißabgleich	Passt die Farbtemperatur den Umgebungslichtbedingungen an.
Messmodus	Auswahl der für die Helligkeitsmessung verwendeten Methode.
Blitzkompens.	Einstellung der Blitzlichtmenge.
DRO/Auto HDR	Automatische Korrektur der Helligkeit und des Kontrasts.
Bildeffekt	Die Aufnahme erfolgt mit den gewünschten Effekten zur Wiedergabe einer einzigartigen Atmosphäre.
Kreativmodus	Auswahl der Bildverarbeitungsmethode.

Wiedergabe

Damit können die Wiedergabefunktionen eingestellt werden.

Löschen	Löscht Bilder.
Diaschau	Automatische Bildwiedergabe.
Ansichtsmodus	Damit können Sie bestimmen, wie wiederzugebende Bilder gruppiert werden sollen.
Bildindex	Auswahl der Anzahl der Bilder, die auf der Bildindexansicht angezeigt werden sollen.
Drehen	Drehung von Bildern.
Schützen	Schutz von Bildern bzw. Aufhebung des Schutzes.
3D-Betrachtung	Stellt die Verbindung mit einem 3D-Fernsehgerät her und ermöglicht die Betrachtung von 3D-Bildern.
🔍 Vergrößern	Das Bild wird vergrößert.
Lautstärkeeinst.	Einstellung der Lautstärke des Filmtons.
Ausdrucken	Auswahl von auszudruckenden Bildern oder Einstellungen für den Ausdruck.
Inhalt anzeigen	Umschaltung der auf dem Wiedergabebildschirm anzuzeigenden Informationen.

Einstellung

Hier können Sie detailliertere Aufnahmeeinstellungen vornehmen oder die Kameraeinstellungen ändern.

Aufn.-Einstellung	
AF-Hilfslicht	Einstellung des AF-Hilfslichtes für die Unterstützung der automatischen Fokussierung an halbdunklen Orten.
Rot-Augen-Reduz	Bereitstellung eines Vorblitzes vor der Aufnahme mit Blitz, um rote Augen auf der Aufnahme zu verhindern.
FINDER/LCD-Einst.	Damit wird festgelegt, wie zwischen elektronischem Sucher (separat erhältlich) und LCD-Monitor umgeschaltet wird.
Anzeige Live-View	Damit können Sie wählen, ob der Wert der Belichtungskorrektur usw. auf der Anzeige angezeigt werden soll oder nicht.
Bildkontrolle	Einstellung der Anzeigzeit des Bildes sofort nach der Aufnahme.
Gitterlinie	Einschaltung der Gitterlinien, die Ihnen bei der Einstellung der Bildkomposition helfen.
Kantenanhebungsstufe	Hebt den Umriss von scharfgestellten Bereichen mit einer speziellen Farbe hervor.
Kantenanhebungsfarbe	Damit wird die Farbe für die Kantenanhebungsfunktion eingestellt.
MF-Unterstützung	Anzeige eines vergrößerten Bildes bei der manuellen Fokussierung.

MF-Hilfszeit	Damit wird eingestellt, wie lange das Bild vergrößert angezeigt wird.
Farbraum	Änderung des Farbwiedergabebereichs.
SteadyShot	Einstellung der Kameraverwacklungskorrektur.
Ausl. ohne Objektiv	Einstellung, ob der Verschluss ausgelöst werden kann, wenn kein Objektiv angebaut ist.
Eye-Start-AF	Legt fest, ob der Autofokus verwendet wird oder nicht, wenn Sie durch den elektronischen Sucher (separat erhältlich) blicken.
Vord. Schlitzverschluss	Legt fest, ob der vordere Schlitzverschluss verwendet wird oder nicht.
Langzeit-RM	Einstellung der Rauschminderung bei Aufnahmen mit langer Belichtungszeit.
Hohe ISO-RM	Einstellung der Rauschminderung bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit.
Objektivkomp.: Schatt.	Korrigiert dunkle Ecken auf der Anzeige.
Objektivkomp.: Farbabw.	Verringert die Farbabweichung in den Ecken der Anzeige.
Objektivkomp.: Verzerr.	Korrigiert Verzerrungen auf der Anzeige.
Filmtonaufnahme	Einstellung des Tons für die Filmaufnahme.
Windgeräuschreduz.	Verringert die Windgeräusche bei Filmaufnahmen.
AF MikroEinst.	Stellt die Autofokusposition fein ein, wenn der Mount-Adapter LA-EA2 (separat erhältlich) verwendet wird.
Haupteinstellungen	
Menüanfang	Damit wird ein Menü aus der obersten Menüebene oder das zuletzt aufgerufene Menü als erstes anzuzeigendes Menü ausgewählt.
Key-Benutzereinstellungen	Weist Funktionen verschiedenen Tasten zu.
Berührungsmodus	Legt fest, ob die Kamera mit dem Touchscreen bedient werden kann oder nicht.
Piepton	Damit werden die bei der Bedienung der Kamera erzeugten Tonsignale ausgewählt.
 Sprache	Auswahl der für die Anzeige verwendeten Sprache.
Datum/Uhrzeit	Einstellung von Datum und Uhrzeit.
Gebietseinstellung	Auswahl des Gebiets, in dem die Kamera verwendet wird.
Hilfe-Anzeige	Ein- bzw. Ausschaltung der Hilfe-Anzeige.
Strom sparen	Einstellung der Zeit bis zur Aktivierung des Stromsparmodus.
LCD-Helligkeit	Einstellung der Helligkeit des LCD-Monitors.
Sucherhelligkeit	Stellt die Helligkeit des elektronischen Suchers (separat erhältlich) ein.
Anzeigefarbe	Damit wird die Farbe des LCD-Monitors ausgewählt.
Breitbild	Auswahl einer Methode für die Anzeige von Breitbildern.

Wiedergabe.anzeige	Auswahl der verwendeten Methode für die Wiedergabe von Hochformatbildern.
HDMI-Auflösung	Auflösungseinst. bei HDMI-TV-Verbindung.
STRG FÜR HDMI	Einstellung, ob die Kamera mit der Fernbedienung eines „BRAVIA“ Sync-kompatiblen Fernsehgerätes bedient werden kann oder nicht.
USB-Verbindung	Auswahl der verwendeten Methode für die USB-Verbindung.
Reinigungsmodus	Ermöglicht die Reinigung des Bildsensors.
Version	Anzeige der Version der Kamera und des Objektivs bzw. Mount-Adapters.
Demo-Modus	Legt fest, ob die Demonstration durch Filme angezeigt wird oder nicht.
Zurücksetzen	Rückstellung der Kamera auf die Werkseinstellungen.
Speicherkarten-Tool	
Formatieren	Formatiert die Speicherkarte.
Dateinummer	Auswahl der Methode für die Zuweisung von Dateinummern zu den Bildern.
Ordnername	Auswahl des Ordernamenformats.
Aufn.-Ordn. wählen	Auswahl des Aufnahmeordners.
Neuer Ordner	Erstellt einen neuen Ordner.
Bild-DB wiederherst.	Repariert die Bilddatenbankdatei, wenn Inkonsistenzen gefunden wurden.
Speicher a. Karte anz.	Zeigt die verbleibende Aufnahmezeit für Filme und die Anzahl aufnehmbarer Standbilder auf der Speicherkarte an.
Eye-Fi-Setup*	
Upload-Einstell.	Einstellung der Upload-Funktion der Kamera, wenn eine Eye-Fi-Karte verwendet wird.

* Wird angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte (separat erhältlich) in die Kamera eingesetzt wurde.

Fotografieren

Hier wird das Fotografieren mit den Einstellungen erläutert, die beim Kauf der Kamera wirksam sind.

Die Kamera trifft Entscheidungen je nach Situation und passt die Einstellungen an.

- 1 Stellen Sie den Winkel des LCD-Monitors ein und halten Sie die Kamera fest.

Die Szenenerkennungsfunktion beginnt mit der Arbeit.

- 2 Drücken Sie für die Aufnahme von Standbildern den Auslöser halb nach unten, um das Motiv scharfzustellen, und danach ganz nach unten.

Um Filme aufzunehmen, drücken Sie auf die Taste MOVIE für den Start der Aufnahme.

Drücken Sie erneut auf die Taste MOVIE, um die Aufnahme zu stoppen.

Hinweis

- Sie können einen Film im AVCHD-Format bis zu 29 Minuten und einen Film im MP4-Format bis zu 29 Minuten oder 2 GB ununterbrochen aufnehmen. Die Aufnahmezeit kann je nach Umgebungstemperatur und Aufnahmebedingungen kürzer sein.

💡 Über die Szenenauswahl



Symbol und Hilfe der Szenenerkennung

Die Szenenerkennungsfunktion lässt die Kamera die Aufnahmebedingungen automatisch erkennen und ermöglicht Ihnen das Fotografieren des Bildes mit geeigneten Einstellungen.

- Die Kamera erkennt 🌙 (Nachtszene), 🌙📷 (Nachtszene mit Stativ), 🌙👤 (Nachtaufnahme), ☀️ (Gegenlicht), ☀️👤 (Gegenlichtporträt), 👤 (Porträt), 🏞️ (Landschaft), 🌸 (Makro), 🔦 (Spotlight), 🌙👤 (Wenig Licht) oder 👤👤 (Kleinkind) und zeigt das entsprechende Symbol und die Hilfe auf dem LCD-Monitor an, sobald die Szene erkannt wurde.

Fotografieren eines Standbildes mit einem schwierig scharfzustellenden Motiv



Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch fokussieren kann, blinkt die Fokusanzeige. Ändern Sie die Bildkomposition oder die Fokuseinstellung.

Fokusanzeige	Status
● leuchtet	Schärfe gespeichert.
⦿ leuchtet	Schärfe bestätigt. Der Brennpunkt folgt einem bewegten Motiv.
⦿ leuchtet	Scharfeinstellung noch im Gange.
● blinkt	Scharfeinstellung nicht möglich.

- Die Scharfstellung kann in folgenden Situationen schwierig sein:
 - Es ist dunkel und das Motiv ist zu weit entfernt.
 - Der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund ist schwach.
 - Das Motiv befindet sich hinter Glas.
 - Das Motiv bewegt sich schnell.
 - Das Motiv reflektiert Licht, z. B. durch Spiegelung, oder besitzt glänzende Oberflächen.
 - Das Motiv blinkt.
 - Das Motiv befindet sich im Gegenlicht.

Fokussieren auf ein Motiv durch seine Berührung auf der Anzeige

Berühren Sie den Punkt auf der Anzeige, auf den Sie fokussieren möchten. An dem von Ihnen berührten Punkt erscheint ein Rahmen und auf diesen eingerahmten Bereich wird fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken.

Um den Touch-AF aufzuheben, berühren Sie das Symbol .

Wenn [Objektverfolgung] auf [Ein] eingestellt ist, verfolgt die Kamera ein Motiv und fokussiert darauf, auch wenn sich das Motiv bewegt (Seite 73).

Bildwiedergabe

Zeigt aufgenommene Bilder an.

- 1 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe).
- 2 Wählen Sie das Bild mit dem Einstellrad aus.
Oder schieben Sie die Anzeige nach links oder rechts.
- 3 Um Panoramabilder oder Filme wiederzugeben, drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads.
Oder berühren Sie  auf der Anzeige.

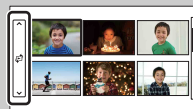
Während der Filmwiedergabe	Bedienung des Einstellrads	Touchscreen-Bedienung
Pause/Wiedergabe fortsetzen	Drücken Sie auf die Mitte.	Berühren Sie  .
Schnellvorlauf	Drücken Sie rechts oder drehen Sie im Uhrzeigersinn.	Berühren Sie  .
Schnellrücklauf	Drücken Sie links oder drehen Sie entgegen dem Uhrzeigersinn.	Berühren Sie  .
Langsame Wiedergabe vorwärts	Drehen Sie während der Pause im Uhrzeigersinn.	Berühren Sie  während der Pause.
Langsame Wiedergabe rückwärts*	Drehen Sie während der Pause entgegen dem Uhrzeigersinn.	Berühren Sie  während der Pause.
Lautstärke einstellen	Drücken Sie unten → oben/unten.	–

* Der Film wird Bild für Bild wiedergegeben.

Hinweis

- Panoramabilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, werden u. U. nicht richtig wiedergegeben.

Anzeigen eines gewünschten Ordners



Um einen bestimmten Ordner auszuwählen, gehen Sie auf den Balken links auf der Bildindexanzeige (Seite 52) und drücken Sie anschließend auf die Positionen oben oder unten auf dem Einstellrad. Sie können einen Ordner auch durch Berühren des Balkens auswählen. Den Ansichtsmodus können Sie durch Drücken der Mitte des Balkens ändern.

Vergrößerte Wiedergabe

Ein Teil eines Standbildes kann für eine genauere Untersuchung während der Wiedergabe vergrößert werden. Das ist für die Überprüfung der Schärfe eines aufgenommenen Standbildes von Vorteil. Sie können Bilder in der Wiedergabe über das Menü vergrößern (Seite 109).

1 Zeigen Sie das zu vergrößernde Bild an und drücken Sie anschließend auf  (Vergrößern).

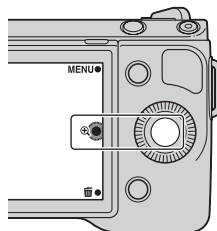
2 Stellen Sie die Skalierung durch Drehen des Einstellrades ein.

Oder berühren Sie  oder  auf der Anzeige.

3 Wählen Sie den Teil, den Sie vergrößern möchten, durch Drücken auf die obere, untere, rechte bzw. linke Position des Einstellrades oder durch Verschieben des Bildes aus.

Wenn Sie das Bild berühren, wird es mit Zentrierung auf die von Ihnen berührte Stelle vergrößert.

4 Wählen Sie , um die vergrößerte Wiedergabe zu beenden.



Hinweise

- Bei Filmen können Sie die vergrößerte Wiedergabefunktion nicht verwenden.
- Um Panoramabilder zu vergrößern, unterbrechen Sie zunächst die Wiedergabe und drücken Sie danach auf  (Vergrößern).

Skalierbereich

Nachfolgend wird der Skalierbereich aufgelistet.

Bildgröße	Skalierbereich
L	Ca. $\times 1,0$ – $\times 13,6$
M	Ca. $\times 1,0$ – $\times 9,9$
S	Ca. $\times 1,0$ – $\times 6,8$

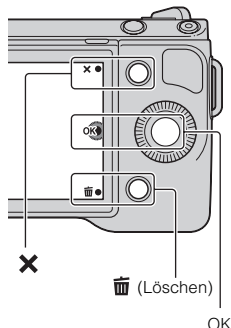
Löschen von Bildern

Sie können das angezeigte Bild löschen.

1 Zeigen Sie das zu löschende Bild an, und wählen Sie anschließend  (Löschen).

2 Wählen Sie OK.

Wählen Sie , um den Vorgang abzubrechen.



Hinweise

- Sie können geschützte Bilder nicht löschen.
- Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vorher, ob Sie das Bild löschen möchten oder nicht.



So löschen Sie mehrere Bilder

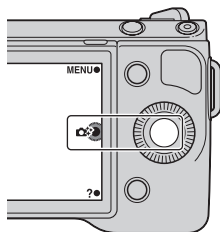
Wählen Sie MENU → [Wiedergabe] → [Löschen] aus, um bestimmte Bilder zu markieren und gleichzeitig zu löschen.

Foto-gestaltung

Mit Foto-gestaltung können Sie ein Motiv mit einfachen Bedienhandlungen aufnehmen und erzielen auf einfache Weise kreative Fotos.

1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik].

2 Wählen Sie  (Foto-gestaltung).



3 Wählen Sie aus den am unteren Rand der Anzeige angezeigten Elementen das Element aus, welches Sie einstellen möchten.

Sie können die Einstellungsmenüposten für „Foto-gestaltung“ gleichzeitig verwenden.



4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

5 Um Standbilder aufzunehmen, drücken Sie auf den Auslöser.

Um Filme aufzunehmen, drücken Sie auf die Taste MOVIE für den Start der Aufnahme.

Um zu [Intelligente Automatik] zurückzukehren, wählen Sie .

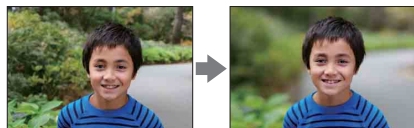
Hintergr. defokus. (Seite 35)	Stellt die Unschärfe des Hintergrunds ein.
Helligkeit (Seite 36)	Stellt die Helligkeit ein.
Farbe (Seite 37)	Stellt die Farbe ein.
Lebendigkeit (Seite 38)	Stellt die Lebendigkeit des Bildes ein.
Bildeffekt (Seite 39)	Auswahl des gewünschten Effektfilters für die Aufnahme.

Hinweise

- Die Funktion „Fotogestaltung“ ist nur verfügbar, wenn ein Objektiv mit E-Bajonett angebracht ist.
- Die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ kann nicht verwendet werden.
- Wenn der Modus „Fotogestaltung“ aktiviert ist, werden mehrere Menüposten, die im Menü eingestellt wurden, ungültig.
- Wenn die Kamera in den Modus [Intelligente Automatik] zurückkehrt oder ausgeschaltet wird, werden die Einstellungen auf die Standardwerte zurückgestellt.
- Sie können [Hintergr. defokus.] nur während der Filmaufnahme mit der Funktion „Fotogestaltung“ einstellen.

Hintergrundscharfensteuerung

Mit Fotogestaltung können Sie den Hintergrund einfach verschwimmen lassen, um das Motiv hervorzuheben. Dabei können Sie die Wirkung der Defokussierung auf dem LCD-Monitor überprüfen. Sie können einen Film mit einem eingestellten Wert für den Defokussierungseffekt aufnehmen.



1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik].

2 Wählen Sie  (Foto-gestaltung).

3 Wählen Sie [Hintergr. defokus.].

4 Defokussieren Sie den Hintergrund.

 : Fokussieren

 : Defokussieren

Wählen Sie AUTO, um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Hinweise

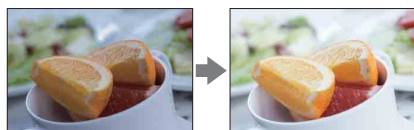
- Der verfügbare Defokussierbereich hängt vom verwendeten Objektiv ab.
- Der Effekt der Defokussierung ist möglicherweise nicht erkennbar, je nach Abstand vom Motiv oder verwendetem Objektiv.

 Für ein besseres Ergebnis von Hintergrund defokussieren

- Gehen Sie näher an das Motiv heran.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Motiv und Hintergrund.

Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Bildes mit Fotogestaltung einfach einstellen.



1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik].

2 Wählen Sie  (Foto-gestaltung).

3 Wählen Sie [Helligkeit].

4 Wählen Sie die gewünschte Helligkeit aus.

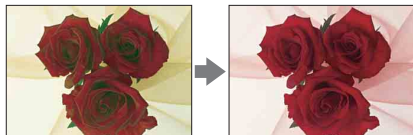
☐ : Bilder aufhellen

☐ : Bilder dunkler einstellen

Wählen Sie AUTO, um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Farbe

Sie können die Farbe des Bildes mit Fotogestaltung einfach einstellen.



1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik].

2 Wählen Sie  (Foto-gestaltung).

3 Wählen Sie [Farbe].

4 Wählen Sie die gewünschte Farbe aus.

☐ : wärmere Farben

☐ : kältere Farben

Wählen Sie AUTO, um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Lebendigkeit

Sie können die Lebendigkeit des Bildes mit Fotogestaltung einfach einstellen.



1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik].

2 Wählen Sie  (Foto-gestaltung).

3 Wählen Sie [Lebendigkeit].

4 Wählen Sie die gewünschte Lebendigkeit aus.

 : lebendigere Bilder

 : blässere Bilder

Wählen Sie AUTO, um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

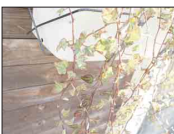
Bildeffekt

Sie können den Bildeffekt mit Fotogestaltung einfach einstellen. Wählen Sie den gewünschten Effektfilter aus, um einen impressionistischen und künstlerischen Ausdruck zu erreichen.



- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik].
- 2 Wählen Sie  (Foto-gestaltung).
- 3 Wählen Sie [Bildeffekt].
- 4 Wählen Sie den gewünschten Effekt aus.
Wählen Sie AUTO, um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

 (Aus)	Die Bildeffektfunktion wird nicht verwendet.	
 (Spielzeugkamera)	Erzeugt das Aussehen eines mit einer Spielzeugkamera aufgenommenen Fotos mit schattierten Ecken und ausgeprägten Farben.	
 (Pop-Farbe)	Erzeugt durch die Betonung der Farbtöne ein lebendiges Aussehen.	
 (Tontrennung: S/W)	Erzeugt durch die starke Betonung der Primärfarben einen hohen Kontrast und ein abstraktes Aussehen.	
 (Tontrennung: Farbe)	Erzeugt einen hohen Kontrast und ein abstraktes Aussehen in schwarzweiß.	

 (Retro-Foto)	Erzeugt das Aussehen eines gealterten Fotos mit Sepia-Farbtönen und verblasstem Kontrast.	
 (Soft High-Key)	Erzeugt ein Bild mit der angegebenen Atmosphäre: hell, transparent, ätherisch, zart, weich.	
 (Teilfarbe: Rot)	Erzeugt ein Bild, welches die Farbe Rot behält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt.	
 (Teilfarbe: Grün)	Erzeugt ein Bild, welches die Farbe Grün behält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt.	
 (Teilfarbe: Blau)	Erzeugt ein Bild, welches die Farbe Blau behält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt.	
 (Teilfarbe: Gelb)	Erzeugt ein Bild, welches die Farbe Gelb behält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt.	
 (Hochkontrast-Monochrom)	Erzeugt ein Bild mit hohem Kontrast in Schwarzweiß.	

Hinweise

- Wenn [Teilfarbe] ausgewählt ist, können Bilder je nach Motiv u. U. nicht die ausgewählte Farbe behalten.
- Die verfügbaren Bildeffekte sind mit Fotogestaltung eingeschränkt. Auch die Feineinstellung ist nicht verfügbar. Mit Option können Sie mehr Bildeffekte und die Feineinstellung verwenden. Wählen Sie MENU → [Helligkeit/Farbe] → [Bildeffekt] (Seite 99).

DISP (Inhalt anzeigen)

Verwenden des Einstellrades:

- 1 Drücken Sie mehrfach auf DISP (Inhalt anzeigen) auf dem Einstellrad, um den gewünschten Modus auszuwählen.

Verwenden des Menüs:

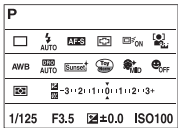
- 1 Während der Aufnahme: MENU → [Kamera] → [LCD-Anzeige (DISP)]/[Sucher-Anzeige (DISP)].
Während der Wiedergabe: MENU → [Wiedergabe] → [Inhalt anzeigen].
- 2 Wählen Sie den gewünschten Modus aus.

Hinweis

- Sie können [Sucher-Anzeige (DISP)] einstellen, wenn ein elektronischer Sucher (separat erhältlich) an der Kamera angebracht ist.

Während der Aufnahme

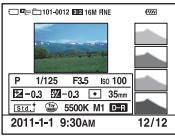
LCD-Anzeige (DISP)			
	Grafikanzeige	Zeigt Basisinformationen zur Aufnahme an. Stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert grafisch dar, außer wenn [Aufn.-Modus] auf [Schwenk-Panorama] oder [3D-Schwenkpanor.] gestellt wurde.	
✓	Alle Infos anzeigen	Zeigt Aufnahmeinformationen an.	
	Große Schriftgröße	Zeigt nur die wichtigsten Elemente in vergrößerter Form an.	
	Daten n. anz.	Zeigt keine Aufnahmeinformationen an.	

	Histogramm	Zeigt die Leuchtdichteverteilung grafisch an.	
	Für Sucher	Zeigt nur Aufnahmeinformationen auf der Anzeige an (kein Bild). Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie mit einem Sucher (separat erhältlich) fotografieren.	
Sucher-Anzeige (DISP)			
✓	Basisinfo anz.	Zeigt die Basisinformationen zur Aufnahme im Sucher an.	
	Histogramm	Zeigt die Leuchtdichteverteilung grafisch an.	

💡 Einstellung der verfügbaren Anzeigemodi

Mit [Taste DISP (Monitor)] (Seite 81) können Sie wählen, welche Anzeigemodi auf dem LCD-Monitor im Aufnahmemodus verfügbar sein sollen.

Während der Wiedergabe

✓	Info anzeigen	Zeigt Aufnahmeinformationen an.	
	Histogramm	Stellt die Leuchtdichtevertellung zusätzlich zu den Aufnahmeinformationen grafisch dar.	
	Daten n. anz.	Zeigt keine Aufnahmeinformationen an.	

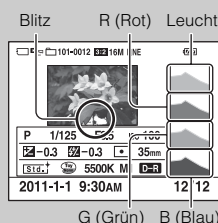
Hinweis

- Bei folgenden Wiedergabemodi wird kein Histogramm angezeigt.
 - Film
 - Panorama
 - Diaschau



Was ist ein Histogramm?

Ein Histogramm stellt die Leuchtdichtevertellung dar und gibt Aufschluss darüber, wie viele Pixel einer bestimmten Helligkeit im Bild vorhanden sind. Ein helleres Bild bewirkt, dass das gesamte Histogramm nach rechts verschoben wird, und ein dunkleres Bild bewirkt eine Verschiebung nach links.



- Wenn das Bild über einen Anteil mit überwiegend hellen Tonwerten (High-Key) oder überwiegend dunklen Tonwerten (Low-Key) verfügt, blinkt dieser Anteil während der Wiedergabe in der Histogrammanzeige (Leuchtdichten-Grenzwertwarnung).

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

Belichtungskorr.

Sie können die Belichtung in 1/3-EV-Stufen innerhalb eines Bereichs von –3,0 EV bis +3,0 EV einstellen.

- 1  (Belichtungskorr.) auf dem Einstellrad → gewünschten Wert auswählen.
Oder MENU → [Helligkeit/Farbe] → [Belichtungskorr.] → gewünschten Wert auswählen.

Hinweise

- Sie können [Belichtungskorr.] nicht bei Verwendung folgender Funktionen einsetzen:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Manuelle Belichtung]
- Wenn Sie ein Motiv unter extrem hellen oder dunklen Bedingungen aufnehmen bzw. den Blitz verwenden, werden Sie möglicherweise keinen zufriedenstellenden Effekt erzielen.
- Obwohl Sie die Belichtung zwischen –3,0 EV und +3,0 EV einstellen können, erscheint nur ein Wert zwischen –2,0 EV und +2,0 EV mit der entsprechenden Bildhelligkeit während der Aufnahme auf der Anzeige. Wenn Sie die Belichtung über diesen Bereich hinaus einstellen, wird dieser Effekt nicht durch die Bildhelligkeit auf der Anzeige reflektiert, aber auf dem aufgenommenen Bild.

Einstellung der Belichtung für besser aussehende Bilder



Überbelichtung = zu viel Licht
Weißliches Bild



Stellen Sie [Belichtungskorr.] in Richtung – ein.



Richtige Belichtung



Stellen Sie [Belichtungskorr.] in Richtung + ein.



Unterbelichtung = zu wenig Licht
Dunkleres Bild

- Nehmen Sie eine Belichtungskorrektur in Richtung + vor, um Motive in helleren Tonwerten aufzunehmen.
Damit Lebensmittel auf Fotos besonders appetitlich aussehen, nehmen Sie diese etwas heller als normal auf und verwenden Sie, wenn möglich, einen weißen Hintergrund.
- Bei der Aufnahme eines blauen Himmels lässt sich dieser mithilfe einer Belichtungskorrektur in Richtung – mit lebendigen Farben einfangen.

Bildfolgemodus

Sie können einen Bildfolgemodus einstellen, z. B. Serien-, Selbstauslöser- oder Reihenaufnahme.

1 / (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → gewünschten Modus auswählen.

Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → gewünschten Modus auswählen.

	 (Einzelaufnahme)	Aufnahme eines Standbildes. Normaler Aufnahmemodus.
	 (Serienaufnahme)	Ununterbrochene Aufnahme von Bildern, während Sie den Auslöser gedrückt halten (Seite 46).
	 (Bildfolgezeitprio.)	Ununterbrochene Aufnahme von Bildern mit hoher Geschwindigkeit, während Sie den Auslöser gedrückt halten (Seite 47). Die Fokus- und Helligkeitseinstellungen der ersten Aufnahme werden für die nachfolgenden Aufnahmen verwendet.
	 (Selbstauslöser)	Aufnahme eines Bildes nach zehn oder zwei Sekunden (Seite 48).
	 (Selbstaus(Serie))	Ununterbrochene Aufnahme von Bildern nach zehn Sekunden (Seite 49).
	 BRK C (Reihe: Serie)	Nimmt bei niedergedrücktem Auslöser drei Bilder mit jeweils unterschiedlicher Helligkeit auf (Seite 50).
	 (Fernbedienung)	Ermöglicht die Verwendung der drahtlosen Fernbedienung RMT-DSLR1 (separat erhältlich) (Seite 51).

Hinweis

- Sie können keine Änderung der Einstellung bei Verwendung folgender Funktionen vornehmen:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auto HDR]

Serienaufnahme

Damit können Sie Bilder kontinuierlich in Serie aufnehmen, während Sie den Auslöser gedrückt halten.

- 1  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → [Serienaufnahme].
Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Serienaufnahme].

Hinweis

- Sie können [Serienaufnahme] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Szenenwahl], mit Ausnahme von [Sportaktion]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]

Bildfolgezeitprio.

Damit können Sie Bilder kontinuierlich mit einer höheren Geschwindigkeit als bei [Serienaufnahme] aufnehmen, während Sie den Auslöser gedrückt halten.

- 1  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → [Bildfolgezeitprio].
Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Bildfolgezeitprio].

Hinweise

- Sie können [Bildfolgezeitprio.] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Szenenwahl], mit Ausnahme von [Sportaktion]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]
- Die Fokus- und Helligkeitseinstellungen der ersten Aufnahme werden für die nachfolgenden Aufnahmen verwendet.

Selbstausröser

- 1  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → [Selbstausröser].
Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Selbstausröser].

- 2 Option → gewünschten Modus auswählen.

Drücken Sie zum Aufheben der Selbstauslösung auf  /  (Bildfolgemodus) und wählen Sie [Einzelaufnahme].

✓	 ₁₀ (Selbstausröser: 10 Sek)	Damit wird der 10-Sekunden-Selbstausröser eingestellt. Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöserlampe und das akustische Signal ist bis zum Auslösen des Verschlusses zu hören. Um die Selbstauslösung aufzuheben, drücken Sie auf  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad.
	 ₂ (Selbstausröser: 2 Sek)	Damit wird der 2-Sekunden-Selbstausröser eingestellt. Dies vermindert ein durch das Drücken des Auslösers verursachtes Verwackeln der Kamera.

Hinweis

- Sie können [Selbstausröser] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]

Selbstauss(Serie)

Damit wird die von Ihnen eingestellte Anzahl von Bildern nach zehn Sekunden kontinuierlich in Serie aufgenommen. Sie können die beste aus den verschiedenen Aufnahmen auswählen.

- 1  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → [Selbstauss(Serie)].
Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Selbstauss(Serie)].
- 2 Option → gewünschten Modus auswählen.

Drücken Sie zum Aufheben der Selbstauslösung auf  /  (Bildfolgemodus) und wählen Sie [Einzelaufnahme].

✓	 c3 (Selbstauss(Serie): 10 Sek 3 Bilder)	Damit werden nach zehn Sekunden drei oder fünf Standbilder kontinuierlich in Serie aufgenommen. Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöserlampe und das akustische Signal ist bis zum Auslösen des Verschlusses zu hören. Um die Selbstauslösung aufzuheben, drücken Sie auf  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad.
	 c5 (Selbstauss(Serie): 10 Sek 5 Bilder)	

Hinweis

- Sie können [Selbstauss(Serie)] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]

Reihe: Serie

Damit werden drei Bilder aufgenommen, wobei die Belichtung automatisch von normal auf dunkler und danach auf heller verschoben wird. Drücken Sie den Auslöser und halten Sie ihn gedrückt, bis die Reihenaufnahme beendet ist.

Nach der Aufnahme können Sie sich ein Bild auswählen, das Ihren Vorstellungen entspricht.



1 / (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → [Reihe: Serie].

Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Reihe: Serie].

2 Option → gewünschten Modus auswählen.

Drücken Sie zum Aufheben der Reihenaufnahme auf / (Bildfolgemodus) und wählen Sie [Einzelaufnahme].

	(Reihe: Serie: 0,3 EV)	Die Bilder werden mit dem eingestellten Abweichungswert (Schritte) von der Grundbelichtung ausgehend aufgenommen.
	(Reihe: Serie: 0,7 EV)	

Hinweise

- Sie können [Reihe: Serie] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]
- Die letzte Aufnahme wird in der Bildkontrolle angezeigt.
- Bei [Manuelle Belichtung] wird die Belichtung durch Anpassen der Verschlusszeit verschoben.
- Wenn Sie die Belichtung einstellen, wird die Belichtung auf der Basis des korrigierten Wertes verschoben.

Fernbedienung

Sie können mit den Tasten SHUTTER und 2SEC (der Verschluss wird nach zwei Sekunden ausgelöst) auf der Kabellose Fernbedienung RMT-DSLR1 (separat erhältlich) fotografieren. Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung, die mit der Kabellose Fernbedienung mitgeliefert wird.

- 1  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad → [Fernbedienung].
Oder MENU → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Fernbedienung].
- 2 Fokussieren Sie das Motiv, richten Sie den Sender der Kabellose Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor und nehmen Sie das Bild auf.

Hinweise

- Sie können [Fernbedienung] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - Filmaufnahme
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auto HDR]
- Ein Objektiv oder eine Gegenlichtblende verdeckt unter Umständen den Fernbedienungssensor und verhindert den Empfang der Lichtsignale von der Fernbedienung. Bedienen Sie die Fernbedienung von einer Position aus, von der das Licht ungehindert zum Fernbedienungssensor gelangen kann.

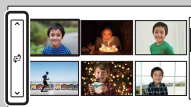
Bildindex

Damit werden mehrere Bilder zur gleichen Zeit angezeigt.

- 1 Drücken Sie auf die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu wechseln.
- 2 Drücken Sie auf  (Bildindex) auf dem Einstellrad.
Die 6-Bilder-Indexanzeige erscheint.
Sie können zur 12-Bilder-Indexanzeige wechseln; MENU → [Wiedergabe] → [Bildindex].
- 3 Um zur Einzelbild-Wiedergabe zurückzukehren, wählen Sie das gewünschte Bild und drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades. Oder berühren Sie das gewünschte Bild.



Anzeigen eines gewünschten Ordners



Um einen bestimmten Ordner auszuwählen, gehen Sie auf den Balken links auf der Bildindexanzeige und drücken Sie anschließend auf die Positionen oben oder unten auf dem Einstellrad. Sie können einen Ordner auch durch Berühren des Balkens auswählen. Den Ansichtsmodus können Sie durch Drücken der Mitte des Balkens ändern.

Intelligente Automatik

Die Kamera analysiert das Motiv und ermöglicht Ihnen eine Aufnahme mit geeigneten Einstellungen.

1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik].

2 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

Wenn die Kamera die Szene erkennt, erscheint das Symbol und die Hilfe zur Szenenerkennung auf der Anzeige.

Die Kamera erkennt 🌙 (Nachtszene), 🌃 (Nachtszene mit Stativ), 📷 (Nachtaufnahme), 🌞 (Gegenlicht), 📷 (Gegenlichtporträt), 📷 (Porträt), 🏔️ (Landschaft), 🌿 (Makro), 📷 (Spotlight), 📷 (Wenig Licht) oder 📷 (Kleinkind).



Symbol und Hilfe der Szenenerkennung

Hinweise

- [Blitzmodus] wird auf [Blitz-Automatik] oder [Blitz Aus] eingestellt.
- Sie können auch aufnehmen, wenn die Kamera die Szene nicht erkannt hat.
- Wenn [Gesichtserkennung] auf [Aus] gestellt wurde, werden [Porträt]-, [Gegenlichtporträt]-, [Nachtaufnahme]- und [Kleinkind]-Szenen nicht erkannt.

🔧 Foto-gestaltung

Durch Drücken auf die Mitte des Einstellrades im Modus [Intelligente Automatik] kommt man in das Menü „Foto-gestaltung“. Mit ihm können Sie die Einstellungen durch einfache Bedienhandlungen ändern und kreative Fotos gestalten (Seite 34).

Fotografieren eines Standbildes mit einem schwierig scharfzustellenden Motiv



Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch fokussieren kann, blinkt die Fokusanzeige. Ändern Sie die Bildkomposition oder die Fokuseinstellung.

Fokusanzeige

Fokusanzeige	Status
● leuchtet	Schärfe gespeichert.
⦿ leuchtet	Schärfe bestätigt. Der Brennpunkt folgt einem bewegten Motiv.
⦿ leuchtet	Scharfeinstellung noch im Gange.
● blinkt	Scharfeinstellung nicht möglich.

- Die Scharfstellung kann in folgenden Situationen schwierig sein:
 - Es ist dunkel und das Motiv ist zu weit entfernt.
 - Der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund ist schwach.
 - Das Motiv befindet sich hinter Glas.
 - Das Motiv bewegt sich schnell.
 - Das Motiv reflektiert Licht, z. B. durch Spiegelung, oder besitzt glänzende Oberflächen.
 - Das Motiv blinkt.
 - Das Motiv befindet sich im Gegenlicht.

Szenenwahl

Damit können Sie mit vorher festgelegten, auf eine Szene angepassten Einstellungen fotografieren.

1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Szenenwahl] → gewünschten Modus auswählen.

 (Porträt)	Lässt Hintergründe verschwimmen und hebt das Motiv schärfer hervor. Gibt Hautfarben weicher wieder.	
 (Landschaft)	Aufnahme einer kompletten Szene in Scharfeinstellung mit leuchtenden Farben.	
 (Makro)	Für Nahaufnahmen, wie z.B. von Blumen, Insekten, Lebensmitteln oder kleinen Gegenständen.	
 (Sportaktion)	Aufnahme eines Motivs in Bewegung bei einer kurzen Verschlusszeit, sodass es wie eingefroren aussieht. Die Kamera nimmt ununterbrochen Bilder auf, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.	
 (Sonnenunterg.)	Hebt die wunderschönen Rottöne von Sonnenuntergängen hervor.	
 (Nachtaufnahme)	Für das Fotografieren von Porträts bei Nacht. Bringen Sie den Blitz an und verwenden Sie ihn.	

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

 (Nachtszene)	Aufnahme von Abendszenen ohne Verlust der finsternen Atmosphäre.	
 (Handgehalten bei Dämmerg)	Aufnahme von Nachtszenen ohne Stativ mit weniger Rauschen und Unschärfe. Eine Reihe von Aufnahmen wird aufgenommen und Bildbearbeitung kommt zum Einsatz, um Motivunschärfe, Kameraverwacklung und Rauschen zu verringern.	

Hinweise

- In den Modi [Nachtszene] und [Nachtaufnahme] ist die Verschlusszeit länger und daher ein Stativ zu empfehlen, um ein unscharfes Bild zu vermeiden.
- Im Modus [Handgehalten bei Dämmerg] klickt der Verschluss sechsmal und ein Bild wird aufgezeichnet.
- Wenn Sie [Handgehalten bei Dämmerg] mit [RAW] oder [RAW & JPEG] auswählen, wird die Bildqualität vorübergehend auf [Fein] eingestellt.
- Die Verringerung von Unschärfe gestaltet sich im Modus [Handgehalten bei Dämmerg] schwieriger bei der Aufnahme von:
 - Motiven mit unberechenbaren Bewegungen
 - Motiven, die sich zu nah an der Kamera befinden
 - Motiven mit einem sich wiederholendem Muster, wie z.B. Fliesen, und Motiven mit wenig Kontrast, wie z.B. Himmel, Sandstränden oder Wiesen
 - Motiven, die einem ständigen Wandel unterzogen sind, wie z.B. Wellen oder Wasserfällen.
- Im Modus [Handgehalten bei Dämmerg] kann es zum Blockrauschen kommen, wenn eine flackernde Lichtquelle verwendet wird, wie z.B. eine Leuchtstofflampe.
- Der Mindestabstand, der zu einem Motiv eingehalten werden muss, ändert sich nicht, auch wenn Sie [Makro] auswählen. Beachten Sie den Mindestabstand des an der Kamera angebrachten Objektivs für den kleinsten Scharfstellungsbereich.

Anti-Beweg.-Unsch.

Dieser Modus eignet sich für Aufnahmen in Innenräumen ohne Blitz, um Motivunschärfe zu vermeiden.

1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Anti-Beweg.-Unsch.].

2 Machen Sie eine Aufnahme durch Drücken des Auslösers.

Die Kamera kombiniert sechs Aufnahmen mit hoher Empfindlichkeit zu einem Standbild. Damit wird die Kameraverwacklung bei gleichzeitiger Verhinderung von Rauschen reduziert.

Hinweise

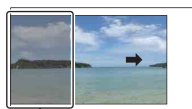
- Wenn Sie [Anti-Beweg.-Unsch.] mit [RAW] oder [RAW & JPEG] auswählen, wird die Bildqualität vorübergehend auf [Fein] eingestellt.
- Der Verschluss klickt sechsmal und ein Bild wird aufgezeichnet.
- Die Verringerung von Unschärfe ist weniger wirksam bei der Aufnahme von:
 - Motiven mit unberechenbaren Bewegungen.
 - Motiven, die sich zu nah an der Kamera befinden.
 - Motiven mit einem sich wiederholendem Muster, wie z.B. Fliesen, und Motiven mit wenig Kontrast, wie z.B. Himmel, Sandstränden oder Wiesen.
 - Motiven, die einem ständigen Wandel unterzogen sind, wie z.B. Wellen oder Wasserfällen.
- Bei Verwendung einer flackernden Lichtquelle, wie z.B. einer Leuchtstofflampe, kann es zum Blockrauschen kommen.

Schwenk-Panorama

Ermöglicht die Aufnahme eines Panoramabildes aus zusammengesetzten Bildern.



- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Schwenk-Panorama].
- 2 Richten Sie die Kamera an der Kante des Motivs aus und drücken Sie dann den Auslöser vollständig nach unten.



Dieser Abschnitt wird nicht aufgenommen.

- 3 Schwenken Sie die Kamera an das Ende des Bildes. Folgen Sie dabei dem Orientierungsbalken auf dem LCD-Monitor.



Orientierungsbalken

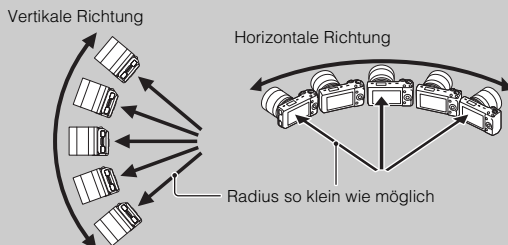
Hinweise

- Wenn Sie es in der gegebenen Zeit nicht schaffen, die Kamera über das gesamte Motiv zu schwenken, erscheint ein graues Feld im zusammengesetzten Bild. Wenn dies passiert, bewegen Sie die Kamera schnell, um ein vollständiges Panoramabild aufzunehmen.
- Wenn Sie [Breit] unter [Bildgröße] auswählen, können Sie u. U. die Kamera innerhalb der gegebenen Zeit nicht über das gesamte Motiv schwenken. In solchen Fällen wird die Auswahl von [Standard] unter [Bildgröße] empfohlen.
- Während der [Schwenk-Panorama]-Aufnahme fotografiert die Kamera weiter und der Auslöser klickt, bis zum Ende der Aufnahme.
- Da verschiedene Bilder zusammengesetzt werden, wird die Nahtstelle nicht ohne Übergang aufgenommen.
- Bei schwachen Lichtverhältnissen können Panoramabilder unscharf sein.
- Bei flackerndem Licht, wie z.B. bei Leuchtstofflampen, ist die Helligkeit oder Farbe des zusammengesetzten Bildes nicht durchgängig identisch.
- Wenn der komplette Betrachtungswinkel der Panoramaaufnahme und der Winkel, in dem der Fokus und die Belichtung mit AE/AF-Speicher festgelegt wurden, sich stark in Helligkeit, Farbe und Fokus unterscheiden, wird die Aufnahme nicht zufriedenstellend sein. Sollte dies der Fall sein, ändern Sie den Speicherwinkel und machen Sie eine neue Aufnahme.
- [Schwenk-Panorama] eignet sich nicht zur Aufnahme von:
 - Motiven in Bewegung.
 - Motiven, die sich zu nah an der Kamera befinden.
 - Motiven mit einem sich wiederholendem Muster, wie z.B. Fliesen, und Motiven mit wenig Kontrast, wie z.B. Himmel, Sandstränden oder Wiesen.
 - Motiven, die einem ständigen Wandel unterzogen sind, wie z.B. Wellen oder Wasserfällen.
 - Motiven mit Sonne oder elektrischen Lichtern usw., die viel heller sind als die Umgebung.

- [Schwenk-Panorama] wird in folgenden Situationen möglicherweise abgebrochen:
 - Sie schwenken die Kamera zu schnell oder zu langsam.
 - Die Kameraverwacklungen sind zu stark.

💡 Tipps zum Fotografieren eines Panoramabildes

Schwenken Sie die Kamera mit konstanter Geschwindigkeit bogenförmig in die gleiche Richtung wie die Anzeige auf dem LCD-Monitor. [Schwenk-Panorama] eignet sich eher für stillstehende Motive als für Motive in Bewegung.



- Bei Verwendung eines Zoom-Objektivs wird die Benutzung der Weitwinkelstellung empfohlen.
- Legen Sie die Szene fest und drücken Sie den Auslöser halb nach unten, sodass Sie Fokus, Belichtung und Weißabgleich speichern können. Drücken Sie anschließend den Auslöser ganz nach unten und schwenken Sie die Kamera.
- Die Bildkomposition kann scheitern, wenn sich ein Bereich mit verschiedensten Formen oder Objekten entlang des Bildschirmrandes konzentriert. Gestalten Sie in diesem Fall die Bildkomposition neu, sodass sich dieser Bereich im Zentrum des Bildes befindet, und machen Sie eine neue Aufnahme.
- Sie können die Richtung mit MENU → [Bildgröße] → [Panoramarichtung], und die Bildgröße mit MENU → [Bildgröße] → [Bildgröße] einstellen.

💡 Wiedergeben von Panoramabildern mit der Scrollfunktion

Sie können Panoramabilder vom Anfang bis zum Ende mittels Scrollen ansehen. Drücken Sie dazu auf die Mitte des Einstellrades, während die Panoramabilder angezeigt werden. Drücken Sie erneut, um zu unterbrechen. Mit der Berührung von ►/|| auf der Anzeige können Sie die Wiedergabe starten oder unterbrechen.



Stellt den angezeigten Abschnitt des gesamten Panoramabilds dar.

- Panoramabilder werden mit der mitgelieferten Software „PMB“ wiedergegeben.
- Panoramabilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können u.U. nicht angezeigt oder gescrollt werden.

3D-Schwenkpanor.

Ermöglicht die Aufnahme eines 3D-Bildes aus zusammengesetzten Bildern. 3D-Bilder, die mit dem Modus [3D-Schwenkpanor.] dieser Kamera aufgenommen wurden, können nur auf einem 3D-Fernsehgerät wiedergegeben werden. Die aufgenommenen Bilder werden auf dem LCD-Monitor dieser Kamera und auf einem Fernsehgerät, welches nicht 3D-kompatibel ist, als normale Standbilder wiedergegeben.

1 MENU → [Aufn.-Modus] → [3D-Schwenkpanor.].

2 Richten Sie die Kamera an der Kante des Motivs aus und drücken Sie dann den Auslöser vollständig nach unten.



Dieser Abschnitt wird nicht aufgenommen.

3 Schwenken Sie die Kamera an das Ende des Bildes. Folgen Sie dabei dem Orientierungsbalken auf dem LCD-Monitor.



Orientierungsbalken

Hinweise

- Möglicherweise bemerken Sie störende Symptome, wie Augenschmerzen, Übelkeit oder Müdigkeit, während Sie mit dieser Kamera aufgenommene 3D-Bilder auf 3D-kompatiblen Monitoren betrachten. Es wird geraten, beim Betrachten von 3D-Bildern regelmäßig eine Pause einzulegen. Da sich die Notwendigkeit und Häufigkeit von Pausen von Person zu Person unterscheidet, entscheiden Sie bitte selbst darüber. Wenn Sie sich beim Betrachten von 3D-Bildern schlecht fühlen, hören Sie damit auf und suchen Sie ggf. einen Arzt auf. Beachten Sie außerdem die Bedienungsanleitungen des angeschlossenen Geräts oder der mit der Kamera verwendeten Software. Das Sehvermögen eines Kindes ist immer gefährdet (besonders bei Kindern unter sechs Jahren). Bevor Sie Kindern erlauben, 3D-Bilder zu betrachten, konsultieren Sie bitte einen Experten, z. B. einen Kinder- oder Augenarzt. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Kinder die oben genannten Sicherheitsvorkehrungen befolgen.
- Wenn Sie es in der gegebenen Zeit nicht schaffen, die Kamera über das gesamte Motiv zu schwenken, erscheint ein graues Feld im zusammengesetzten Bild. Für bessere Ergebnisse sollte die Kamera bei Verwendung eines Objektivs E18 – 55 mm in der Weitwinkelendstellung (18 mm) innerhalb von ca. 6 Sekunden um 180 Grad geschwenkt werden. Sie sollten die Kamera in der Telefotoendstellung des Objektivs langsamer schwenken.
- Wenn Sie [Breit] unter [Bildgröße] auswählen, können Sie u. U. die Kamera innerhalb der gegebenen Zeit nicht über das gesamte Motiv schwenken. In solchen Fällen wird die Auswahl von [Standard] oder [16:9] unter [Bildgröße] empfohlen.
- Wenn Sie ein 3D-Bild in der T-Stellung eines Zoomobjektivs aufnehmen, kann öfter ein grauer Bereich auftreten oder die Aufnahme wird angehalten. Es wird empfohlen, ein Zoomobjektiv in der W-Stellung zu verwenden.
- Während der [3D-Schwenkpanor.]-Aufnahme fotografiert die Kamera weiter und der Auslöser klickt, bis zum Ende der Aufnahme.
- Da verschiedene Bilder zusammengesetzt werden, wird die Nahtstelle nicht ohne Übergang aufgenommen.
- Bei schwachen Lichtverhältnissen können 3D-Panoramabilder unscharf sein.

- Bei flackerndem Licht, wie z.B. bei Leuchtstofflampen, ist die Helligkeit oder Farbe des zusammengesetzten Bildes nicht durchgängig identisch.
- Wenn der Gesamtwinkel des 3D-Panoramabildes und der Winkel, in dem der Fokus und die Belichtung (AE/AF-Speicher) durch halbes Niederdrücken des Auslösers festgelegt wurden, sich stark in Helligkeit, Farbe und Fokus unterscheiden, wird die Aufnahme nicht zufriedenstellend sein. Sollte dies der Fall sein, ändern Sie den Speicherwinkel und machen Sie eine neue Aufnahme.
- [3D-Schwenkpanor.] eignet sich nicht zur Aufnahme von:
 - Motiven in Bewegung.
 - Motiven, die sich zu nah an der Kamera befinden.
 - Motiven mit einem sich wiederholendem Muster, wie z.B. Fliesen, und Motiven mit wenig Kontrast, wie z.B. Himmel, Sandstränden oder Wiesen.
 - Motiven, die einem ständigen Wandel unterzogen sind, wie z.B. Wellen oder Wasserfällen.
 - Motiven mit Sonne oder elektrischen Lichtern usw., die viel heller sind als die Umgebung.
- [3D-Schwenkpanor.] wird in folgenden Situationen möglicherweise abgebrochen:
 - Sie schwenken die Kamera zu schnell oder zu langsam.
 - Die Kameraverwacklungen sind zu stark.
- Ein 3D-Bild besteht sowohl aus JPEG- als auch MPO-Dateien. Wenn Sie entweder die JPEG- oder die MPO-Datei, aus denen ein 3D-Bild besteht, löschen, kann dieses 3D-Bild u. U. nicht wiedergegeben werden.
- Beim Aufnehmen von 3D-Schwenkpanoramabildern können Sie die Kamera nur in horizontaler Richtung schwenken.

💡 Tipps zum Fotografieren eines 3D-Panoramabildes



Schwenken Sie die Kamera in einem kleinen Bogen mit konstanter Geschwindigkeit in die auf dem LCD-Monitor angegebene Richtung, wobei Sie auf folgende Punkte achten. Sie sollten nur ungefähr halb so schnell schwenken als Sie dies bei der Aufnahme eines normalen Schwenkpanoramabildes tun.

- Nehmen Sie ein unbewegliches Motiv auf.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Motiv und Hintergrund.
- Nehmen Sie 3D-Bilder an einem hellen Ort auf, z. B. im Freien.
- Legen Sie die Szene fest und drücken Sie den Auslöser halb nach unten, sodass Sie Fokus, Belichtung und Weißabgleich speichern können. Drücken Sie anschließend den Auslöser ganz nach unten und schwenken Sie die Kamera.
- Bei Verwendung eines Zoom-Objektivs wird die Benutzung der Weitwinkelstellung empfohlen.
- Sie können die Richtung mit MENU → [Bildgröße] → [Panoramarichtung], und die Bildgröße mit MENU → [Bildgröße] → [Bildgröße] einstellen.



Dateiname des 3D-Bildes

Ein 3D-Bild besteht sowohl aus JPEG- als auch MPO-Dateien.

Wenn Sie Bilder, die im Modus [3D-Schwenkpanor.] aufgenommen wurden, auf einen Computer kopieren, werden die beiden folgenden Bilddateien im selben Ordner im Computer gespeichert.

- DSC0□□□.jpg
- DSC0□□□.mpo

Wenn Sie entweder die JPEG- oder die MPO-Datei, aus denen ein 3D-Bild besteht, löschen, kann dieses 3D-Bild u. U. nicht wiedergegeben werden.

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

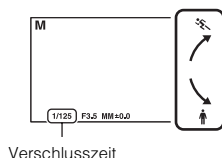
Manuelle Belichtung

Sie können mit der gewünschten Belichtung durch Einstellung von Verschlusszeit und Blende fotografieren.

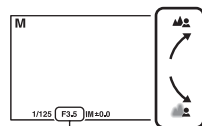
1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Manuelle Belichtung].

2 Drücken Sie mehrfach die untere Position des Einstellrades, um Verschlusszeit oder Blende auszuwählen.

Die Anzeige für die Verschlusszeit- bzw. Blendenanpassung erscheint.



Verschlusszeit



Blende (F-Wert)

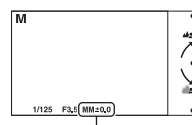
3 Drehen Sie das Einstellrad, um den gewünschten Wert auszuwählen.
Oder berühren Sie / auf der Anzeige.

Überprüfen Sie den Belichtungswert mit „MM“ (manuelle Messung).

In Richtung +: Die Aufnahme wird heller.

In Richtung -: Die Aufnahme wird dunkler.

0: Geeignete Belichtung, analysiert von der Kamera



Manuelle Messung

4 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Sie können die Verschlusszeit und den Blendenwert auch während der Filmaufnahme einstellen.

Hinweise

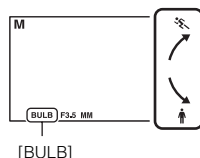
- Sie können im [Blitzmodus] [Blitz Aus] und [Blitz-Automatik] nicht auswählen. Wählen Sie dies aus, indem Sie den Blitz mit Ihren Fingern hoch und runter drücken.
- Die Anzeige (SteadyShot-Warnung) wird im manuellen Belichtungsmodus nicht angezeigt.
- Im manuellen Belichtungsmodus wird die ISO-Einstellung [ISO AUTO] auf [ISO 100] gesetzt. Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit nach Bedarf ein.
- Die Helligkeit des Bildes auf dem LCD-Monitor kann sich von der des tatsächlich fotografierten Bildes unterscheiden.
- Wenn Sie ein Objektiv mit A-Bajonett verwenden, können Sie die Verschlusszeit und die Blende während der Filmaufnahme bei der manuellen Fokussierung einstellen.

BULB

Sie können Lichtspuren mit einer langen Belichtung aufnehmen. BULB eignet sich für die Aufnahme von Lichtspuren, z.B. bei einem Feuerwerk.



- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Manuelle Belichtung].
- 2 Drücken Sie mehrfach die untere Position des Einstellrades, um Verschlusszeit auszuwählen.
- 3 Drehen Sie das Einstellrad entgegen dem Uhrzeigersinn, bis [BULB] angezeigt wird. Oder berühren Sie , bis [BULB] angezeigt wird.



- 4 Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um den Fokus einzustellen.
- 5 Halten Sie den Auslöser für die Dauer der Aufnahme gedrückt.
Der Verschluss bleibt offen, solange der Auslöser gedrückt wird.

Hinweise

- Es wird empfohlen, ein Stativ zu verwenden, da die Verschlusszeit sehr lang wird und Kameraverwacklungen leichter auftreten können.
- Je länger die Belichtungszeit, um so auffälliger ist das Rauschen auf der Aufnahme.
- Nach der Aufnahme erfolgt die Rauschminderung (Langzeit-RM) für denselben Zeitbetrag wie die Verschlussöffnung. Während dieser Zeit kann keine weitere Aufnahme durchgeführt werden.
- Wenn die Funktion [Auslös. bei Lächeln] oder [Auto HDR] aktiviert ist, können Sie die Verschlusszeit nicht auf [BULB] setzen.
- Wenn die Funktion [Auslös. bei Lächeln] oder [Auto HDR] verwendet wird und für die Verschlusszeit [BULB] gewählt wurde, wird die Verschlusszeit vorübergehend auf 30 Sekunden gesetzt.

Verwenden der Fernbedienung

Durch Drücken der Taste SHUTTER auf der Kabellose Fernbedienung wird die BULB-Aufnahme ausgelöst. Eine erneute Betätigung dieser Taste beendet die BULB-Aufnahme. Sie brauchen die Taste SHUTTER auf der Kabellose Fernbedienung nicht drücken und halten.

Um die Kabellose Fernbedienung zu verwenden, drücken Sie auf  /  (Bildfolgemodus) auf dem Einstellrad und wählen Sie [Fernbedienung].

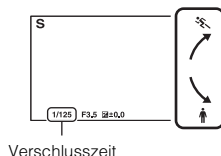
Zeitpriorität

Sie können die Bewegung von sich bewegenden Motiven auf verschiedene Arten durch das Einstellen der Verschlusszeit einfangen. Zum Beispiel wird beim Einfrieren der Bewegung eine kurze und für eine fließende Aufnahme eine lange Verschlusszeit verwendet.

- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Zeitpriorität] → gewünschten Wert auswählen.
- 2 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Die Blende wird automatisch eingestellt, um die richtige Belichtung zu erreichen.

Sie können die Verschlusszeit auch während der Filmaufnahme einstellen.



Verschlusszeit

Hinweise

- Sie können im [Blitzmodus] [Blitz Aus] und [Blitz-Automatik] nicht auswählen. Wählen Sie dies aus, indem Sie den Blitz mit Ihren Fingern hoch und runter drücken.
- Die Anzeige (SteadyShot-Warnung) wird im Verschlusszeit-Prioritätsmodus nicht angezeigt.
- Beträgt die Verschlusszeit eine Sekunde oder mehr, erfolgt nach der Aufnahme eine Rauschminderung (Langzeit-RM) über dieselbe Zeit, über die der Verschluss offen war. Während dieser Zeit kann keine weitere Aufnahme durchgeführt werden.
- Wenn nach der Einstellung keine geeignete Belichtung erreicht wird, blinkt der Blendenwert, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Auch wenn Sie trotzdem fotografieren können, empfiehlt sich eine Neueinstellung.
- Die Helligkeit des Bildes auf dem LCD-Monitor kann sich von der des tatsächlich fotografierten Bildes unterscheiden.
- Wenn Sie ein Objektiv mit A-Bajonett verwenden, können Sie die Verschlusszeit während der Filmaufnahme bei der manuellen Fokussierung einstellen.

Verschlusszeit



Bei Verwendung einer kürzeren Verschlusszeit, wird ein Motiv in Bewegung, z.B. ein Läufer, ein Auto oder die Meeresgisch, aufgenommen als ob es steht.



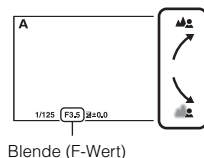
Bei Verwendung einer längeren Verschlusszeit, wird die Bewegung des Motivs fließend erfasst, um ein natürliches und dynamisches Bild zu erhalten.

Blendenpriorität

Damit werden Objekte vor und hinter dem Motiv unscharf oder scharf gestellt.

- 1 MENU → [Aufn.-Modus] →
[Blendenpriorität] → gewünschten Wert
auswählen.

- Kleinerer F-Wert: Das Motiv ist scharfgestellt, aber Objekte vor und hinter dem Motiv verschwimmen.
- Größerer F-Wert: Das Motiv sowie der Vorder- und Hintergrund sind scharfgestellt.



- 2 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren
Sie das Motiv.

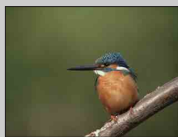
Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt, um die richtige Belichtung zu erreichen.

Sie können den Blendenwert auch während der
Filmaufnahme einstellen.

Hinweise

- Sie können im [Blitzmodus] [Blitz Aus] und [Blitz-Automatik] nicht auswählen. Wählen Sie dies aus, indem Sie den Blitz mit Ihren Fingern hoch und runter drücken.
- Wenn nach der Einstellung die richtige Belichtung nicht erreicht wird, blinkt die Verschlusszeit, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Auch wenn Sie trotzdem fotografieren können, empfiehlt sich eine Neueinstellung.
- Die Helligkeit des Bildes auf dem LCD-Monitor kann sich von der des tatsächlich fotografierten Bildes unterscheiden.
- Wenn Sie ein Objektiv mit A-Bajonett verwenden, können Sie die Blende während der Filmaufnahme bei der manuellen Fokussierung einstellen.

☀ Blende



Ein kleinerer F-Wert (Öffnen der Blende) verkleinert den Bereich im Fokus. Dies ermöglicht die Scharfeinstellung des Motivs und die Unschärfstellung von Objekten, die sich vor oder hinter dem Motiv befindet. (Die Schärfentiefe wird geringer.)



Ein größerer F-Wert (Verringerung der Blende) vergrößert den Bereich im Fokus. Dies ermöglicht das Einfangen der Tiefe einer Szenerie. (Die Schärfentiefe wird größer.)

Programmautomatik

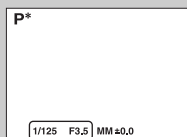
Obwohl die Belichtung von der Kamera automatisch eingestellt wird, können Sie Aufnahmefunktionen wie ISO-Empfindlichkeit, Kreativmodus und Dynamikbereich-Optimierer festlegen.

- 1 MENU → [Aufn.-Modus] → [Programmautomatik].
- 2 Stellen Sie die Aufnahmefunktionen auf die von Ihnen gewünschten Einstellungen.
- 3 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Hinweis

- Sie können im [Blitzmodus] [Blitz Aus] und [Blitz-Automatik] nicht auswählen. Wählen Sie dies aus, indem Sie den Blitz mit Ihren Fingern hoch und runter drücken.

Programmverschiebung

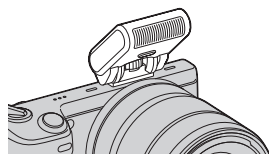


Sie können die Kombination aus Verschlusszeit und Blende (F-Wert) ohne Veränderung der von ihnen eingestellten Belichtung ändern, sofern Sie den Blitz nicht verwenden. Drehen Sie das Einstellrad, um die Verschlusszeit-Blenden-Kombination auszuwählen.

- Die Aufnahmemodusanzeige wechselt von P auf P*.

Blitzmodus

In dunkler Umgebung ermöglicht der Blitz helle Aufnahmen vom Motiv und hilft beim Verhindern von Kameraverwacklungen. Bei Aufnahmen in der Sonne kann der Blitz dazu verwendet werden, eine helle Aufnahme des Motivs im Gegenlicht zu machen.



- 1 Bringen Sie den Blitz an und klappen Sie ihn hoch.
- 2 MENU → [Kamera] → [Blitzmodus] → gewünschten Modus auswählen.

 (Blitz Aus)	Wird nicht ausgelöst, selbst wenn der Blitz hochgeklappt ist.
 (Blitz-Automatik)	Der Blitz wird bei Dunkelheit oder Gegenlicht ausgelöst.
 (Aufhellblitz)	Der Blitz wird bei jeder Betätigung des Auslösers ausgelöst.
 (Langzeitsync.)	Der Blitz wird bei jeder Betätigung des Auslösers ausgelöst. Mit der Langzeitsynchronisierung können Sie sowohl vom Motiv als auch vom Hintergrund eine scharfe Aufnahme machen, indem Sie die Verschlusszeit reduzieren.
 (Sync 2. Vorh.)	Der Blitz wird bei jeder Betätigung des Auslösers kurz vor dem Ende der Belichtung ausgelöst. Mit Synchronisation 2. Vorhang können Sie ein natürliches Bild der Spur eines bewegten Motivs wie zum Beispiel eines fahrenden Autos oder einer gehenden Person machen.

Hinweise

- Die Standardeinstellung hängt vom Aufnahmemodus ab.
- Der verfügbare Blitzmodus hängt vom Aufnahmemodus ab.
- Der Blitz kann nicht bei der Aufnahme von Filmen verwendet werden.

Tipps zur Aufnahme mit Blitz

- Die Gegenlichtblende kann u.U. das Licht des Blitzes blockieren. Nehmen Sie bei der Verwendung des Blitzes die Gegenlichtblende ab.
- Fotografieren Sie bei der Verwendung des Blitzes das Motiv in einem Abstand von mindestens 1 m.
- Wählen Sie zur Aufnahme eines Motivs im Gegenlicht [Aufhellblitz] aus. Der Blitz löst auch im hellen Tageslicht aus und bewirkt eine hellere Hervorhebung von Gesichtern.

AF/MF-Auswahl

Auswahl zwischen automatischer und manueller Fokussierung.

- 1 MENU → [Kamera] → [AF/MF-Auswahl] → gewünschten Modus auswählen.

✓	AF (Autofokus)	Automatische Fokussierung.
	DMF (Direkt. Manuelf.)	Nehmen Sie nach der automatischen Fokussierung, eine manuelle Feineinstellung des Fokus vor (Direkte manuelle Fokussierung).
	MF (Manuellfokus)	Stellen Sie den Fokus manuell ein. Drehen Sie den Fokusserring nach rechts oder links, um das Motiv schärfer zu stellen.

Hinweis

- Wenn Sie den Fokusserring bei Auswahl von [Direkt. Manuelf.] oder [Manuellfokus] drehen, wird das Bild automatisch vergrößert, um Ihnen eine Prüfung des Fokusbereichs zu erleichtern. Sie können die Vergrößerung des Bildes durch Auswahl von MENU → [Einstellung] → [MF-Unterstützung] → [Aus] verhindern.

💡 Effektive Anwendung der manuellen Fokussierung



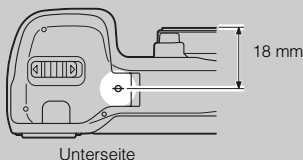
Die „Fokusfixierung“ ist praktisch, wenn Sie den Abstand zum Motiv vorhersehen können. Mit der „Fokusfixierung“ können Sie den Fokus entsprechend dem Abstand zum Motiv vorher festsetzen.

💡 So messen Sie die genaue Entfernung zum Motiv

Das Symbol  zeigt die Position des Bildsensors* an. Wenn Sie die genaue Entfernung zwischen der Kamera und dem Motiv messen, nehmen Sie auf die Position der horizontalen Linie Bezug. Die Entfernung von der Kontaktoberfläche des Objektivs zum Bildsensor beträgt ca. 18 mm.

* Der Bildsensor ist der Teil der Kamera, der die Rolle des Films übernimmt.

- Ist die Entfernung zum Motiv kürzer als die minimale Aufnahmeentfernung des angebrachten Objektivs, kann die Scharfeinstellung nicht bestätigt werden. Halten Sie genügend Abstand zwischen Motiv und Kamera.



Direkt. Manuelf. (Direkte manuelle Fokussierung)

- 1 MENU → [Kamera] → [AF/MF-Auswahl] → [Direkt. Manuelf.].
- 2 Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um automatisch zu fokussieren.
- 3 Halten Sie den Auslöser halb gedrückt, drehen Sie den Fokussiering des Objektivs, um die Schärfe einzustellen.

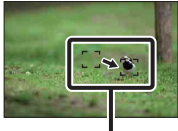
Hinweis

- [AF-Modus] ist auf [Einzelbild-AF] festgesetzt.

AF-Feld

Damit wird das Fokusfeld ausgewählt. Verwenden Sie diese Funktion, wenn es schwierig ist, die richtige Schärfe im Autofokusmodus einzustellen.

1 MENU → [Kamera] → [AF-Feld] → gewünschten Modus auswählen.

✓	 (Multi)	Die Kamera ermittelt, welches der 25 AF-Felder zur Fokussierung verwendet wird. Wenn Sie im Standbild-Aufnahmemodus den Auslöser halb niederdrücken, wird ein grüner Rahmen um den sich im Fokus befindlichen Bereich angezeigt. Wenn die Gesichtserkennungsfunktion aktiv ist, funktioniert AF mit Vorrang auf Gesichter.	 AF-Feld-Sucherrahmen
	 (Mitte)	Die Kamera benutzt ausschließlich das im mittleren Bereich angeordnete AF-Feld.	 AF-Feld-Sucherrahmen
	 (Flexible Spot)	Das Fokusfeld wird durch Drücken der oberen, unteren, rechten bzw. linken Position des Einstellrads verschoben, um kleine Motive oder enge Bildbereiche zu fokussieren. Sie können den gewünschten Fokusbereich auch direkt berühren.	 AF-Feld-Sucherrahmen

Hinweise

- Wenn diese Funktion auf eine andere Einstellung als [Multi] gesetzt wurde, können Sie die [Gesichtserkennung]-Funktion nicht verwenden.
- [Multi] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenewahl]
 - [Anti-Beweg.-Ünsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
- [Multi] ist während der Filmaufnahme ausgewählt. Wenn Sie aber ein Objektiv mit E-Bajonett verwenden und den Auslöser während der Aufnahme halb niederdrücken, wird für die Fokussierung das AF-Feld verwendet, welches Sie vor Beginn der Aufnahme festgelegt haben.
- Wird das AF-Hilfslicht verwendet, wird die Einstellung von [AF-Feld] ungültig und das AF-Feld wird durch eine gepunktete Linie angezeigt. AF funktioniert mit Vorrang auf und um den mittleren Bereich.

AF-Modus

Damit wird die Fokussiermethode ausgewählt, die für die Bewegung des Motivs geeignet ist.

1 MENU → [Kamera] → [AF-Modus] → gewünschten Modus auswählen.

✓	AF-S (Einzelbild-AF)	Die Kamera fokussiert und der Fokus wird gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb nach unten drücken. Verwenden Sie diesen Modus, wenn sich das Motiv nicht bewegt.
	AF-C (Nachführ-AF)	Die Kamera führt den Fokus nach, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt und gehalten wird. Verwenden Sie diesen Modus, wenn sich das Motiv bewegt.

Hinweise

- [Einzelbild-AF] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Selbstausslöser]
 - [Fernbedienung]
 - [Szenenwahl], mit Ausnahme von [Sportaktion]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
- [Nachführ-AF] wird ausgewählt, wenn der Belichtungsmodus auf [Sportaktion] unter [Szenenwahl] eingestellt ist.
- Im Modus [Nachführ-AF] ertönen keine akustischen Signale, wenn das Motiv fokussiert ist.

Objektverfolgung

Damit wird die Fokussierung während der Verfolgung eines sich bewegenden Motivs aufrechterhalten.

- 1 MENU → [Kamera] → [Objektverfolgung]
→ [Ein].

Ein Zielrahmen wird angezeigt.

- 2 Bringen Sie den Rahmen mit dem zu verfolgenden Ziel in Übereinstimmung und drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades.

Die Kamera beginnt mit der Motivverfolgung.

Wenn [Objektverfolgung] auf [Ein] festgelegt ist, können Sie mit der Motivverfolgung beginnen, indem Sie das Motiv auf der Anzeige berühren.

Um diese Verfolgungsfunktion zu beenden, wählen Sie



- 3 Fotografieren Sie das Motiv.



Zielrahmen

✓	Ein	Das zu fokussierende Motiv wird verfolgt.
	Aus	Das Motiv wird nicht verfolgt. Die Kamera fokussiert auf den Punkt, den Sie auf der Anzeige berühren.

Hinweise

- Die Verfolgung kann in folgenden Situationen schwierig sein:
 - Das Motiv bewegt sich zu schnell.
 - Das Motiv ist zu klein oder zu groß.
 - Der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund ist schwach.
 - Es ist dunkel.
 - Das Umgebungslicht verändert sich.
- Sie können [Objektverfolgung] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Manuellfokus]
 - [Präzis.-DigitalZm]

💡 Verfolgen eines zu fotografierenden Gesichts

Die Kamera beendet die Verfolgung eines Motivs, sobald sich das Motiv aus der Anzeige bewegt. Wenn es sich bei dem zu verfolgenden Motiv um ein Gesicht handelt und das Gesicht während der Verfolgung durch die Kamera von der Anzeige verschwindet und danach wieder auf die Anzeige zurückkehrt, fokussiert die Kamera erneut auf dieses Gesicht.

- Wenn Sie bei der Verfolgung eines Gesichts die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ auslösen, wird das Gesicht das Ziel der Lächelerkennungsfunktion.

Präzis.-DigitalZm

Sie können Standbilder durch Einzoomen des mittleren Teils aufnehmen.

1 MENU → [Kamera] → [Präzis.-DigitalZm].

2 Bestimmen Sie die Zoom-Rate.

Sie können max. zehnfach heranzoomen.

3 Um das Zoomen abubrechen, wählen Sie ✕.

Hinweise

- Sie können diesen Menüposten nicht bei Verwendung folgender Funktionen einstellen:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [RAW] oder [RAW & JPEG] unter [Qualität]
 - [Auto HDR] unter [DRO/Auto HDR]
- Wenn Sie die MOVIE-Taste bei Betrieb von [Präzis.-DigitalZm] drücken, wird das Zoomen abgebrochen, das Bild auf der Anzeige kehrt zur normalen Größe zurück und die Filmaufnahme beginnt.
- Da das Bild durch digitale Verarbeitung gezoomt wird, verschlechtert sich die Bildqualität im Vergleich zu vorher ohne Einsatz des Zooms. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, sollten Sie zuerst das Bild heranzoomen und danach die Funktion „Präzis.-DigitalZm“ verwenden, wenn ein weiteres Heranzoomen notwendig ist.
- Wenn Sie die Funktion „Präzis.-DigitalZm“ verwenden, wird die Einstellung von [AF-Feld] ungültig und das AF-Feld wird durch eine gepunktete Linie angezeigt. AF funktioniert mit Vorrang auf und um den mittleren Bereich.

Gesichtserkennung

Damit werden die Gesichter Ihrer Motive erkannt und die Einstellungen für Fokus, Blitz, Belichtung und Weißabgleich automatisch angepasst. Sie können ein Gesicht mit Priorität auswählen, auf das fokussiert wird.



Gesichtserkennungsrahmen (Weiß)

Wenn die Kamera mehr als ein Motiv erkennt, wählt die Kamera das Hauptmotiv nach Priorität aus und fokussiert darauf. Der Gesichtserkennungsrahmen des Hauptmotivs färbt sich weiß. Der Rahmen, für den der Fokus eingestellt wurde, färbt sich grün, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.

Gesichtserkennungsrahmen (Grau/Magenta)

Dieser Rahmen erscheint auf einem erkannten Gesicht, auf welches nicht vorrangig fokussiert wird. Der magentafarbene Rahmen erscheint auf einem Gesicht, welches mit [Gesichtsregistrierung] registriert wird.

1 MENU → [Kamera] → [Gesichtserkennung] → gewünschten Modus auswählen.

✓	Ein (registr. Gesicht)	Fokussierung auf registrierte Gesichter, damit diese Vorrang haben.
	Ein	Wählt das Gesicht aus, auf das die Kamera automatisch fokussieren soll.
	Aus	Die Gesichtserkennungsfunktion wird nicht verwendet.

Hinweise

- Sie können [Gesichtserkennung] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Manuellfokus]
 - [Präzis.-DigitalZm]
- Sie können [Gesichtserkennung] nur auswählen, wenn [AF-Feld] auf [Multi] und [Messmodus] ebenfalls auf [Multi] gesetzt wurde.
- Bis zu acht Gesichter Ihrer Motive können erkannt werden.
- Während der Aufnahme mit [Auslös. bei Lächeln] wird [Gesichtserkennung] automatisch auf [Ein (registr. Gesicht)] gesetzt, auch wenn es auf [Aus] eingestellt wurde.

Gesichtsregistrierung

Erkennt Gesichter, für die im voraus Informationen registriert wurden, wenn [Gesichtserkennung] auf [Ein (registr. Gesicht)] eingestellt ist.

- 1 MENU → [Kamera] → [Gesichtsregistrierung] → gewünschten Modus auswählen.

Neuregistrierung	Registriert ein neues Gesicht.
Änderung der Reihenfolge	Verändert die Priorität von vorher registrierten Gesichtern.
Löschen	Löscht ein registriertes Gesicht. Wählen Sie das Gesicht aus und drücken Sie auf OK.
Alle Lösch.	Löscht alle registrierten Gesichter.

Neuregistrierung

- 1 MENU → [Kamera] → [Gesichtsregistrierung] → [Neuregistrierung].
- 2 Bringen Sie den Orientierungsrahmen mit dem zu registrierenden Gesicht in Übereinstimmung und drücken Sie den Auslöser.
- 3 Wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird, wählen Sie OK.

Hinweise

- Bis zu acht Gesichter Ihrer Motive können registriert werden.
- Fotografieren Sie das Gesicht von vorn an einem hellen Ort. Das Gesicht kann möglicherweise nicht richtig registriert werden, wenn es durch einen Hut, eine Maske, Sonnenbrille usw. verdeckt wird.

Änderung der Reihenfolge

- 1 MENU → [Kamera] → [Gesichtsregistrierung] → [Änderung der Reihenfolge].
- 2 Wählen Sie ein Gesicht aus, für das Sie die Priorität verändern möchten.
- 3 Wählen Sie die Prioritätsstufe aus.
Je kleiner die Zahl der Position, desto höher ist die Priorität.

1	2	3	4
5	6	7	8

Hinweis

- Sie können die Position 8 nicht durch Gleiten Ihres Fingers auf der Anzeige auswählen. Verwenden Sie für die Auswahl der Position 8 das Einstellrad.

Auslös. bei Lächeln

Wenn die Kamera ein Lächeln erkennt, wird der Auslöser automatisch ausgelöst.

- 1 MENU → [Kamera] → [Auslös. bei Lächeln] → [Ein].
- 2 Um die Empfindlichkeit für die Lächelerkennung einzustellen, wählen Sie Option → gewünschte Einstellung.
- 3 Warten Sie, bis ein Lächeln erkannt wird.
Wenn die Lächelstufe den Punkt ◀ der Anzeige übersteigt, nimmt die Kamera automatisch Bilder auf. Wenn Sie den Auslöser bei einer Aufnahme mit Auslösung bei Lächeln nach unten drücken, nimmt die Kamera das Bild auf und kehrt dann zum Modus Auslösung bei Lächeln zurück.
- 4 So beenden Sie den Modus „Auslösung bei Lächeln“: MENU → [Kamera] → [Auslös. bei Lächeln] → [Aus].



	Ein	Auslösung bei Lächeln wird verwendet.
✓	Aus	Auslösung bei Lächeln wird nicht verwendet.

Sie können die Empfindlichkeit für die Lächelerkennung mit Option einstellen.

	😊 (Starkes Lächeln)	Erkennt ein starkes Lächeln.
✓	😊 (Norm. Lächeln)	Erkennt ein normales Lächeln.
	😊 (Leichtes Läch.)	Erkennt sogar ein leichtes Lächeln.

Hinweise

- Sie können [Auslös. bei Lächeln] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Manuellerfokus]
 - [Präzis.-DigitalZm]
- Die Aufnahme mit Auslös. bei Lächeln endet automatisch, wenn die Speicherkarte voll ist.
- Je nach Gegebenheiten wird ein Lächeln möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Der Bildfolgemodus wechselt automatisch zu [Einzelaufnahme] oder [Fernbedienung].

💡 Tipps für besseres Einfangen von Lächeln



- ① Verdecken Sie die Augen nicht mit Haarsträhnen. Verdecken Sie das Gesicht nicht mit einem Hut, einer Maske, Sonnenbrille usw.
- ② Versuchen Sie, mit dem Gesicht in Richtung Kamera zu blicken, und halten sie es so gerade wie möglich. Kneifen Sie die Augen zusammen.
- ③ Lächeln Sie deutlich mit geöffnetem Mund. Das Lächeln wird leichter erkannt, wenn die Zähne sichtbar sind.

- Der Auslöser wird ausgelöst, sobald das Lächeln irgendeiner Person erkannt wird.
- Wenn ein Gesicht registriert ist, erkennt die Kamera das Lächeln nur auf diesem Gesicht.
- Wenn das Lächeln nicht erkannt wird, stellen Sie die Empfindlichkeit mit Option ein.

Soft Skin-Effekt

Damit wird der Effekt eingestellt, der für die weiche Aufnahme von Haut bei der Funktion „Gesichtserkennung“ verwendet wird.

- 1 MENU → [Kamera] → [Soft Skin-Effekt] → [Ein].
- 2 Um die Stärke des Soft Skin-Effekts einzustellen, wählen Sie Option → gewünschte Einstellung.

	Ein	Die Funktion „Soft Skin-Effekt“ wird verwendet.
✓	Aus	Die Funktion „Soft Skin-Effekt“ wird nicht verwendet.

Sie können die Stärke der Funktion „Soft Skin-Effekt“ mit Option einstellen.

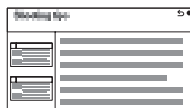
	 (Hoch)	Einstellung des Soft Skin-Effekts auf stark.
✓	 (Mittel)	Einstellung des Soft Skin-Effekts auf mittel.
	 (Niedrig)	Einstellung des Soft Skin-Effekts auf schwach.

Hinweise

- Sie können [Soft Skin-Effekt] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - Filmaufnahme
 - [Serienaufnahme]
 - [Bildfolgezeitprio.]
 - [Reihe: Serie]
 - [Selbstaufnahme(Serie)]
 - [Sportaktion] unter [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [RAW] unter [Qualität]
- In Abhängigkeit vom Motiv funktioniert diese Funktion u. U. nicht.

Aufnahmetipps

Damit können Sie durch alle Aufnahmetipps in der Kamera blättern. Verwenden Sie diesen Menüposten, um die Aufnahmetipps anzusehen, die Sie bereits vorher gesehen haben.



- 1 MENU → [Kamera] → [Aufnahmetipps].
- 2 Suchen Sie nach dem gewünschten Aufnahmetipp.
Drehen Sie das Einstellrad, um den Text nach oben oder nach unten zu scrollen.
Sie können einen Tipp über [Inhalt] aufrufen.

Hinweis

- Sie können die Anzeige nicht rollen, indem Sie auf ihr mit dem Finger gleiten. Verwenden Sie für diese Bedienung das Einstellrad.

Taste DISP (Monitor)

Damit können Sie die Anzeigemodi auswählen, die mit [Inhalt anzeigen] (Seite 41) im Aufnahmemodus ausgewählt werden können.

- 1 MENU → [Kamera] → [Taste DISP (Monitor)].
- 2 Wählen Sie den gewünschten Modus aus.
Die mit ✓ markierten Elemente sind verfügbar.
- 3 Wählen Sie OK.

Grafikanzeige	Zeigt Basisinformationen zur Aufnahme an. Stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert grafisch dar, außer wenn [Aufn.-Modus] auf [Schwenk-Panorama] oder [3D-Schwenkpanor.] gestellt wurde.	
Alle Infos anzeigen	Zeigt Aufnahmeinformationen an.	
Große Schriftgröße	Zeigt nur die wichtigsten Elemente in vergrößerter Form an.	
Daten n. anz.	Zeigt keine Aufnahmeinformationen an.	
Histogramm	Zeigt die Leuchtdichteverteilung grafisch an.	
Für Sucher	Zeigt nur Aufnahmeinformationen auf der Anzeige an (kein Bild). Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie mit einem Sucher (separat erhältlich) fotografieren.	

Bildgröße

Die Bildgröße bestimmt die Größe der Bilddatei, die bei der Aufnahme eines Bildes erstellt wird.

Je größer die Bildgröße ist, desto mehr Details werden beim Ausdruck des Bildes im Großformat wiedergegeben. Je kleiner die Bildgröße, desto mehr Bilder können aufgenommen werden.

1 MENU → [Bildgröße] → [Bildgröße] → gewünschten Modus auswählen.

Standbild

Bildgröße bei [Seitenverhält.] 3:2		Hinweise zur Verwendung
✓	L:16M	4912 × 3264 Pixel Für Ausdrücke bis Größe A3+
	M:8,4M	3568 × 2368 Pixel Für Ausdrücke bis Größe A4
	S:4,0M	2448 × 1624 Pixel Für Ausdrücke der Größe L/2L
Bildgröße bei [Seitenverhält.] 16:9		Hinweise zur Verwendung
✓	L:14M	Geeignet für die Betrachtung auf einem HD-Fernsehgerät
	M:7,1M	
	S:3,4M	

Hinweise

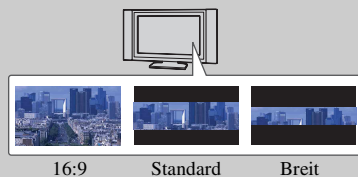
- Wenn Sie Standbilder drucken, die mit dem Seitenverhältnis 16:9 aufgenommen wurden, werden eventuell beide Seiten abgeschnitten.
- Wenn Sie ein RAW-Bild mit [Qualität] auswählen, entspricht die Bildgröße der Größe L.

3D-Schwenkpanor.

✓	 (16:9)	Aufnahme von Bildern mit einem geeigneten Format für ein HD-Fernsehgerät. Horizontal: 1920 × 1080
	 (Standard)	Aufnahme von Bildern mit Standardgröße. Horizontal: 4912 × 1080
	 (Breit)	Aufnahme von Bildern mit Größe für Breitformat. Horizontal: 7152 × 1080

💡 Tipps für die Auswahl der Bildgröße

Je nachdem welcher Modus ausgewählt ist, werden die Bilder unterschiedlich angezeigt.



Wenn [Standard] oder [Breit] ausgewählt ist, werden die Bilder gescrollt, sobald Sie auf die Mitte des Einstellrades drücken.

Schwenk-Panorama

Die Bildgröße variiert und hängt von der Einstellung [Panoramarichtung] ab.

✓	 (Standard)	Aufnahme von Bildern mit Standardgröße. Vertikal: 3872 × 2160 Horizontal: 8192 × 1856
	 (Breit)	Aufnahme von Bildern mit Größe für Breitformat. Vertikal: 5536 × 2160 Horizontal: 12416 × 1856

Hinweis

- Wenn Sie Panoramabilder ausdrucken, werden eventuell beide Seiten abgeschnitten.

Seitenverhält.

Damit wird das Seitenverhältnis von Standbildern eingestellt.

1 MENU → [Bildgröße] → [Seitenverhält.] → gewünschten Modus auswählen.

✓	3:2	Standardseitenverhältnis; geeignet für Ausdrücke.
	16:9	Geeignet für die Betrachtung auf einem HD-Fernsehgerät.

Hinweis

- Sie können diesen Menüposten nicht bei Verwendung folgender Funktionen einstellen:
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]

Damit wird das Komprimierungsformat von Standbildern ausgewählt.

1 MENU → [Bildgröße] → [Qualität] → gewünschten Modus auswählen.

	RAW (RAW)	Dateiformat: RAW (Aufnahme mit dem RAW-Komprimierungsformat.) In diesem Format können Sie keine digitale Bearbeitung der Bilder durchführen. Wählen Sie dieses Format für die professionelle Bildbearbeitung mit dem Computer aus. • Die Bildgröße wird auf die Maximalgröße fixiert. Die Bildgröße wird nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.
	RAW+J (RAW & JPEG)	Dateiformat: RAW (Aufnahme mit dem RAW-Komprimierungsformat.) + JPEG Ein RAW-Bild und ein JPEG-Bild werden gleichzeitig erstellt. Dieser Modus ist praktisch, wenn Sie zwei Bilddateien benötigen: eine JPEG-Datei zum Betrachten und eine RAW-Datei zum Bearbeiten. • Die Bildqualität ist auf [Fein] und die Bildgröße auf [L] festgelegt.
✓	FINE (Fein)	Dateiformat: JPEG Das Bild wird bei der Aufnahme in das JPEG-Format komprimiert. Da die Komprimierungsrate von [Standard] höher als die von [Fein] ist, wird die Dateigröße bei [Standard] geringer als bei [Fein]. Dadurch können mehr Dateien auf einer Speicherkarte gespeichert werden, aber die Bildqualität wird vermindert. • Wenn Bilder nicht mehr auf einem Computer verändert werden sollen, wird die Auswahl von [Fein] oder [Standard] empfohlen.
	STD (Standard)	

Hinweise

- Sie können diesen Menüposten nicht bei Verwendung folgender Funktionen einstellen:
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
- Sie können keine DPOF-Markierung (Druckauftrag) bei Bildern im RAW-Format hinzufügen.
- Sie können [Auto HDR] mit [RAW]- und [RAW & JPEG]-Bildern nicht verwenden.

RAW-Bilder

Die Datei im RAW-Format enthält die Rohdaten, die noch einer digitalen Verarbeitung unterzogen werden müssen. Eine RAW-Datei unterscheidet sich von häufiger verwendeten Dateiformaten, wie JPEG, dadurch, dass sie die für professionelle Zwecke zu verarbeitenden Rohdaten enthält.

Um ein mit dieser Kamera aufgenommenes RAW-Bild zu öffnen, benötigen Sie die auf der CD-ROM (mitgeliefert) enthaltene Anwendung „Image Data Converter“. Mit dieser Software können Sie ein RAW-Bild öffnen und in ein allgemein übliches Format, wie z.B. JPEG oder TIFF, konvertieren. Außerdem können Sie Weißabgleich, Farbsättigung, Kontrast usw. der Datei erneut anpassen.

Panoramarichtung

Damit wird die Kameraschwenkrichtung bei der Aufnahme von 3D-Schwenkpanorama- oder Schwenk-Panoramabildern eingestellt.

1 MENU → [Bildgröße] → [Panoramarichtung] → gewünschten Modus auswählen.

3D-Schwenkpanor.

✓	 (Rechts)	Schwenken Sie die Kamera von links nach rechts.
	 (Links)	Schwenken Sie die Kamera von rechts nach links.

Schwenk-Panorama

✓	 (Rechts)	Kamera in die eingestellte Richtung schwenken.
	 (Links)	
	 (Aufwärts)	
	 (Abwärts)	

Dateiformat

Auswahl des Filmdateiformats.

1 MENU → [Bildgröße] → [Dateiformat] → gewünschten Modus auswählen.

✓	AVCHD 60i/60p* AVCHD 50i/50p**	Aufnahme von 60i/50i- bzw. 24p/25p-Filmen im AVCHD-Format und von 60p/50p-Filmen in einem Original-Sony-Format. Das Sony-Dateiformat eignet sich für die Betrachtung eines Films auf einem HD-Fernsehgerät. Mit der mitgelieferten Software „PMB“ können Sie eine Blu-ray Disc, eine AVCHD- oder eine DVD-Video-Disc erstellen. • 60i/50i-Filme werden mit 60 bzw. 50 Feldern pro Sekunde aufgenommen. 60i- und 50i-Filme verwenden beide die Zeilensprungabtastung, Dolby Digital-Audio und das AVCHD-Format. • 24p/25p-Filme werden mit 24 bzw. 25 Bildern pro Sekunde aufgenommen. 24p- und 25p-Filme verwenden beide die progressive Abtastung, Dolby Digital-Audio und das AVCHD-Format. • 60p/50p-Filme werden mit 60 bzw. 50 Bildern pro Sekunde aufgenommen. 60p- und 50p-Filme verwenden beide die progressive Abtastung und Dolby Digital-Audio.
	MP4	Aufnahme von MP4-Filmen (AVC). Dieses Format eignet sich für Web-Uploads, E-Mail-Anhänge usw. • Im MPEG-4-Format werden Filme mit ca. 30 Bildern pro Sekunde unter Verwendung der progressiven Abtastung, AAC-Audio und im MP4-Format aufgenommen. • Mit der mitgelieferten Software „PMB“ können Sie von den in diesem Format aufgenommenen Filmen keine Disc erstellen.

* 1080 60i-kompatibles Gerät

** 1080 50i-kompatibles Gerät



60i oder 50i

Um zu überprüfen, ob Ihre Kamera ein 1080 60i- oder ein 1080 50i-kompatibles Gerät ist, schauen Sie auf die Kennzeichnungen an der Unterseite der Kamera.

1080 60i-kompatibles Gerät: 60i

1080 50i-kompatibles Gerät: 50i

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

Wiedergeben von Filmen auf anderen Geräten

Diese Kamera verwendet MPEG-4 AVC/H.264 High Profile für die Aufnahme im AVCHD-Format.

Filme, die mit dieser Kamera im AVCHD-Format aufgenommen werden, können mit folgenden Geräten nicht abgespielt werden:

- andere AVCHD-kompatible Geräte, die nicht mit High Profile kompatibel sind
- Geräte, die nicht mit dem AVCHD-Format kompatibel sind

Diese Kamera verwendet MPEG-4 AVC/H.264 Main Profile für die Aufnahme im MP4-Format.

Deshalb können Filme, die mit dieser Kamera im MP4-Format aufgenommen wurden, nicht auf Geräten wiedergegeben werden, die MPEG-4 AVC/H.264 nicht unterstützen.

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

Aufnahmeeinstellung

Auswahl der Bildgröße, Bildfrequenz und Bildqualität für die Filmaufnahme. Je höher die Datenrate (durchschnittliche Bitrate) pro Minute, desto höher ist die Bildqualität.

1 MENU → [Bildgröße] → [Aufnahmeeinstellung] → gewünschten Modus auswählen.

[Dateiformat]: [AVCHD 60i/60p] [AVCHD 50i/50p]		Durchschnittliche Bitrate	Aufnahme
	60i 24M(FX)* 50i 24M(FX)**	24 Mbps	Aufnahme von Filmen mit hoher Bildqualität mit 1920 × 1080 (60i/50i).
✓	60i 17M(FH)* 50i 17M(FH)**	17 Mbps	Aufnahme von Filmen mit Standardbildqualität mit 1920 × 1080 (60i/50i).
	60p 28M(PS)* 50p 28M(PS)**	28 Mbps	Aufnahme von Filmen mit höchster Bildqualität mit 1920 × 1080 (60p/50p).
	24p 24M(FX)* 25p 24M(FX)**	24 Mbps	Aufnahme von Filmen mit hoher Bildqualität mit 1920 × 1080 (24p/25p). Damit wird eine kinoartige Atmosphäre erzeugt.
	24p 17M(FH)* 25p 17M(FH)**	17 Mbps	Aufnahme von Filmen mit Standardbildqualität mit 1920 × 1080 (24p/25p). Damit wird eine kinoartige Atmosphäre erzeugt.
[Dateiformat]: [MP4]		Durchschnittliche Bitrate	Aufnahme
✓	1440×1080 12M	12 Mbps	Aufnahme von Filmen mit 1440 × 1080.
	VGA 3M	3 Mbps	Aufnahme von Filmen mit VGA-Größe.

* 1080 60i-kompatibles Gerät

** 1080 50i-kompatibles Gerät

Hinweise

- Filme, die mit der Einstellung [60p 28M(PS)/50p 28M(PS)] unter [Aufnahmeeinstellung] aufgenommen wurden, werden durch „PMB“ für die Erstellung einer Disc konvertiert. Diese Konvertierung kann lange dauern. Außerdem kann keine Disc mit der Originalbildqualität erstellt werden.
- Filme, die mit der Einstellung [60i 24M(FX)/50i 24M(FX)]/[24p 24M(FX)/25p 24M(FX)] unter [Aufnahmeeinstellung] aufgenommen wurden, werden durch „PMB“ für die Erstellung einer AVCHD-Disc konvertiert. Diese Konvertierung kann lange dauern. Außerdem kann keine Disc mit der Originalbildqualität erstellt werden. Wenn Sie die Originalbildqualität erhalten möchten, müssen Sie die Filme auf einer Blu-ray Disc speichern.
- Um 60p/50p- oder 24p/25p-Filme auf einem Fernsehgerät betrachten zu können, benötigen Sie ein Fernsehgerät, das mit 60p/50p bzw. 24p/25p kompatibel ist. Wenn Sie ein nicht kompatibles Fernsehgerät verwenden, werden die Filme in 60i/50i konvertiert und auf dem Fernsehgerät ausgegeben.

60i oder 50i

Um zu überprüfen, ob Ihre Kamera ein 1080 60i- oder ein 1080 50i-kompatibles Gerät ist, schauen Sie auf die Kennzeichnungen an der Unterseite der Kamera.

1080 60i-kompatibles Gerät: 60i

1080 50i-kompatibles Gerät: 50i

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

Damit wird die Lichtempfindlichkeit eingestellt.

1 MENU → [Helligkeit/Farbe] → [ISO] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	ISO (ISO AUTO)	Stellt die ISO-Empfindlichkeit automatisch ein.
	100/200/400/800/ 1600/3200/6400/ 12800/25600	Damit wird die Lichtempfindlichkeit des Bildsensors eingestellt. Höhere Empfindlichkeiten ermöglichen kürzere Verschlusszeiten und/oder kleinere Blenden (größere F-Werte). Je höher die Empfindlichkeit, desto mehr Bildrauschen kann sichtbar werden.

Hinweise

- [ISO AUTO] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
- Je größer die Zahl, desto höher das Rauschen.
- Wenn der Belichtungsmodus bei [Programmautomatik], [Blendenpriorität], [Zeitpriorität] und [ISO] auf [ISO AUTO] gestellt sind, wird der ISO-Wert automatisch zwischen ISO 100 und ISO 3200 eingestellt.
- Die [ISO AUTO]-Einstellung steht bei [Manuelle Belichtung] nicht zur Verfügung. Wenn Sie den Belichtungsmodus bei gewählter [ISO AUTO]-Einstellung auf [Manuelle Belichtung] einstellen, wird auf ISO 100 umgeschaltet. Stellen Sie den ISO-Wert entsprechend den Aufnahmebedingungen ein.

💡 Anpassung der ISO-Empfindlichkeit (Index für empfohlene Belichtung)

Die ISO-Einstellung (Verschlusszeit) ist die Lichtempfindlichkeit des Aufnahmemediums, das einen Bildsensor enthält, der Licht empfängt. Selbst bei gleicher Belichtung unterscheiden sich Bilder in Abhängigkeit von der ISO-Einstellung.



Hohe ISO-Empfindlichkeit

Bei hoher ISO-Empfindlichkeit werden Bilder mit geeigneter Helligkeit auch bei unzureichender Belichtung aufgenommen. Allerdings bewirkt eine Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit ein Rauschen des Bildes.



Niedrige ISO-Empfindlichkeit

Damit können Sie weiche Bilder aufnehmen. Allerdings erfolgt die Korrektur einer niedrigen ISO-Empfindlichkeit durch eine lange Verschlusszeit. Sie müssen das Verwackeln der Kamera oder die Bewegung des Motivs berücksichtigen.

Weißabgleich

Passt die Farbtemperatur den Umgebungslichtbedingungen an.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Farbtemperatur des Bildes nicht wie erwartet erscheint oder wenn Sie die Farbtemperatur aufgrund des fotografischen Ausdrucks ändern möchten.

1 MENU → [Helligkeit/Farbe] → [Weißabgleich] → gewünschten Modus auswählen.

Sie können die Farbtemperatur mit „Option“ fein einstellen.

Lesen Sie für eine Anpassung des Weißabgleichs auf eine bestimmte Lichtquelle die Erläuterungen zu jedem Modus.

✓	AWB (Auto Weißabgl.)	Die Kamera erkennt eine Lichtquelle automatisch und stellt die Farbtemperatur ein.
	 (Tageslicht)	Wenn Sie eine Option für eine spezielle Lichtquelle auswählen, wird die Farbtemperatur an die Lichtquelle angepasst (Voreinstellung Weißabgleich).
	 (Schatten)	
	 (Bewölkt)	
	 (Glühlampe)	
	 (Leuchtst.: warmweiß)	
	 (Leuchtst.: Kaltweiß)	
	 (Leuchtst.: Tag.-weiß)	
	 (Leuchtst.: Tageslicht)	
	 (Blitz)	
	 (Farbtmp./Filter)	Passt die Farbtemperatur entsprechend der Lichtquelle an. Erzielt den Effekt eines CC-Filters (Farbkorrekturfilter) für die Fotografie.
	 (Anpassung)	Damit können Sie die Weißabgleichseinstellung verwenden, die durch [Benutzer-Setup] gespeichert wurde.
	 (Benutzer-Setup)	Speichert die Grundfarbe Weiß (benutzerdefinierter Weißabgleich).

Hinweis

- [Auto Weißabgl.] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]

☀ Einflüsse der Beleuchtungsbedingungen

Die Erscheinungsfarbe des Motivs wird durch die Beleuchtungsbedingungen beeinflusst. Die Farbtemperatur wird automatisch angepasst, aber Sie können die Farbtemperatur mit der Funktion [Weißabgleich] auch manuell anpassen.

Wetter/ Beleuchtung	Tageslicht	Bewölkt	Leuchtstoffl.	Glühlampe
Eigenschaften des Lichts	Weiß (Standard)	Bläulich	Grünlich	Rötlich
				

Feineinstellung der Farbtemperatur

- 1 MENU → [Helligkeit/Farbe] → [Weißabgleich] → gewünschten Modus auswählen.
- 2 Wenn es erforderlich ist, wählen Sie Option → und stellen die Farbtemperatur durch Betätigung der Positionen oben, unten, rechts und links auf dem Einstellrad bzw. Berührung des Diagramms auf der Anzeige ein.
Sie können die Farbtemperatur in Richtung G (Grün), M (Magenta), A (Gelb) oder B (Blau) einstellen.

Farbtmp./Filter

- 1 MENU → [Helligkeit/Farbe] → [Weißabgleich] → [Farbtmp./Filter].
- 2 Option → Auswahl der gewünschten Farbtemperatur durch Drehen des Einstellrades oder Berührung des Elements auf der Anzeige.
Je höher die Zahl, desto rötlicher ist das Bild, und je niedriger die Zahl, desto bläulicher ist das Bild.
- 3 Stellen Sie die Farbtemperatur durch Betätigung der Positionen oben, unten, rechts und links auf dem Einstellrad bzw. Berührung des Diagramms auf der Anzeige ein.

Benutzerdef. Weißabgleich

- 1 MENU → [Helligkeit/Farbe] → [Weißabgleich] → [Benutzer-Setup].
- 2 Halten Sie die Kamera so, dass der weiße Bereich das AF-Feld in der Mitte vollständig bedeckt, und drücken Sie dann den Auslöser nieder.
Der Auslöser klickt und die kalibrierten Werte (Farbtemperatur und Farbfilter) werden angezeigt.

3 So rufen Sie die benutzerdefinierte Weißabgleicheinstellung auf: MENU → [Helligkeit/Farbe] → [Weißabgleich] → [Anpassung].

Sie können die Farbtemperatur mit „Option“ fein einstellen.

Hinweis

- Wenn mit dem Drücken des Auslösers gleichzeitig auch der Blitz ausgelöst wird, wird ein benutzerdefinierter Weißabgleich unter Einbeziehung des Blitzlichts registriert. Verwenden Sie den Blitz bei späteren Aufnahmen.

Messmodus

Damit wird der Messmodus ausgewählt, der festlegt, welcher Teil des Motivs für die Bestimmung der Belichtung gemessen wird.

1 MENU → [Helligkeit/Farbe] → [Messmodus] → gewünschten Modus auswählen.

✓	 (Multi)	Misst das Licht in jedem Feld, nachdem das gesamte Bild in verschiedene Felder unterteilt wurde, und ermittelt die korrekte Belichtung für das gesamte Bild (Multi-Lichtmessung).
	 (Mitte)	Misst die durchschnittliche Helligkeit des gesamten Bildes unter Betonung des mittleren Bereichs (mittenbetonte Messung).
	 (Spot)	Misst nur den mittleren Bereich (Spotmessung). Diese Funktion ist sinnvoll, wenn sich das Motiv im Gegenlicht befindet oder wenn ein starker Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund vorhanden ist.  Fadenkreuz der Spotmessung auf dem Motiv.

Hinweise

- Wenn Sie [Messmodus] auf einen anderen Modus als [Multi] einstellen, kann die Funktion [Gesichtserkennung] nicht verwendet werden.
- [Multi] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - Filmaufnahme
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Präzis.-DigitalZm]
 - [Auslös. bei Lächeln]

Blitzkompens.

Damit wird die Blitzlichtmenge in 1/3-EV-Stufen innerhalb eines Bereichs von -2,0 EV bis +2,0 EV angepasst.

Die Blitzkompensation verändert nur die Blitzlichtmenge. Die Belichtungskorrektur verändert die Blitzlichtmenge zusammen mit der Veränderung der Verschlusszeit und der Blende.

- 1 Bringen Sie den Blitz an und klappen Sie ihn hoch.
- 2 MENU → [Helligkeit/Farbe] → [Blitzkompens.] → gewünschten Wert auswählen.

Die Auswahl höherer Werte (Richtung +) bewirkt eine höhere Blitzlichtmenge und hellere Bilder. Die Auswahl niedrigerer Werte (Richtung -) bewirkt eine niedrigere Blitzlichtmenge und dunklere Bilder.

Hinweise

- Sie können [Blitzkompens.] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - wenn kein Blitzlicht angebracht ist
- Durch die eingeschränkte verfügbare Blitzlichtmenge ist der größere Blitzeffekt möglicherweise nicht sichtbar, wenn sich das Motiv außerhalb der Maximalreichweite des Blitzes befindet. Befindet sich das Motiv sehr nah, ist der niedrigere Blitzeffekt möglicherweise nicht sichtbar.

💡 Tipps für die Anpassung der Helligkeit bei der Aufnahme von Personen



- Bei Nachtaufnahmen ist es wichtig, die Helligkeit von Personen gegen einen dunklen Hintergrund auszugleichen. Sie können die Helligkeit einer Person nahe an der Kamera durch Veränderung der Blitzlichtstärke anpassen.
- Wenn sich das Motiv zu weit weg für den Blitz befindet und nach der Anpassung zu dunkel erscheint, gehen Sie näher an Ihr Motiv heran.

DRO/Auto HDR

Damit wird die Helligkeit und der Kontrast korrigiert.

- 1 MENU → [Helligkeit/Farbe] → [DRO/Auto HDR] → gewünschten Modus auswählen.

	 (Aus)	[DRO/Auto HDR] wird nicht verwendet.
✓	 DRO (Dynamikb.Opt.)	Durch Aufteilung des Bildes in kleine Bereiche analysiert die Kamera den Kontrast von Licht und Schatten zwischen Motiv und Hintergrund und produziert so Bilder mit optimaler Helligkeit und Kontrast.
	 HDR (Auto HDR)	Nimmt drei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen auf und überlagert den hellen Bereich des unterbelichteten Bildes und den dunklen Bereich des überbelichteten Bildes, um ein Bild mit einer hohen Abstufung zu erreichen. Ein Bild mit korrekter Belichtung und ein überlagertes Bild werden aufgenommen.

Hinweis

- Sie können [DRO/Auto HDR] nur in folgenden Modi auswählen:
 - [Manuelle Belichtung]
 - [Zeitpriorität]
 - [Blendenpriorität]
 - [Programmautomatik]

Dynamikb.Opt.

Damit wird die Helligkeit des Bildes korrigiert (DRO: Dynamikbereich-Optimierer).

- 1 MENU → [Helligkeit/Farbe] → [DRO/Auto HDR] → [Dynamikb.Opt.].
- 2 Option → gewünschten Wert auswählen.

✓	 (Auto)	Korrigiert automatisch die Helligkeit.
	Lv1 – Lv5	Optimiert die Abstufungen eines aufgezeichneten Bildes in jedem Bildbereich. Wählen Sie die optimale Stufe zwischen Lv1 (schwach) und Lv5 (stark).

Hinweise

- [Auto] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Porträt], [Landschaft], [Makro], [Sportaktion] bei [Szenenwahl]
- Wenn Sie Aufnahmen mit dem Dynamikbereich-Optimierer machen, kann das Bild verrauscht sein. Wählen Sie die geeignete Stufe, indem Sie das aufgezeichnete Bild überprüfen, vor allem, wenn Sie den Effekt verstärken.

Auto HDR

Vergrößert den Bereich (die Abstufungen), so dass Sie von hellen Teilen zu dunklen Teilen mit der korrekten Helligkeit aufnehmen können (Auto High Dynamic Range). Ein Bild mit korrekter Belichtung und ein überlagertes Bild werden aufgenommen.

- 1 MENU → [Helligkeit/Farbe] → [DRO/Auto HDR] → [Auto HDR].
- 2 Option → gewünschten Wert auswählen.

✓	 (Auto HDR: Auto-Belichtungs d.)	Korrigiert automatisch die Belichtungsdifferenz.
	1,0 EV – 6,0 EV	Stellt die Belichtungsdifferenz in Abhängigkeit vom Kontrast des Motivs ein. Wählen Sie die optimale Stufe zwischen 1,0 EV (schwach) und 6,0 EV (stark).

Hinweise

- Sie können die nächste Aufnahme erst starten, wenn der Aufnahmeprozess nach dem Auslösen vollständig abgeschlossen ist.
- Sie können diese Funktion mit [RAW]- und [RAW & JPEG]-Bildern nicht verwenden.
- Da der Verschluss für eine Aufnahme dreimal ausgelöst wird, achten Sie auf Folgendes:
 - Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn sich das Motiv nicht bewegt oder nicht blinzelt.
 - Verändern Sie die Bildkomposition nicht.
- Abhängig vom Luminanzunterschied eines Motivs und den Aufnahmebedingungen erzielen Sie möglicherweise nicht den gewünschten Effekt.
- Wenn der Blitz verwendet wird, hat diese Funktion kaum Auswirkungen.
- Wenn der Kontrast der Szene niedrig ist oder wenn es zu einem beträchtlichen Verwackeln der Kamera oder einem unscharfen Motiv kommt, erzielen Sie möglicherweise keine guten HDR-Bilder. Wenn die Kamera eine solche Situation erkennt, wird  auf dem aufgenommenen Bild angezeigt, um Sie darüber zu informieren. Führen Sie bei Bedarf die Aufnahme erneut durch, indem Sie das Bild neu aufbauen und dabei auf Unschärfen achten.

Bildeffekt

Sie können mit einem Effektfiler fotografieren, um verschiedene Texturen zu erzielen.

1 MENU → [Helligkeit/Farbe] → [Bildeffekt] → gewünschten Modus auswählen.

✓	 OFF (Aus)	Die Bildeffektfunktion wird nicht verwendet.	
	 (Spielzeugkamera)	Erzeugt das Aussehen eines mit einer Spielzeugkamera aufgenommenen Fotos mit schattierten Ecken und ausgeprägten Farben. Sie können den Farbton mit Option auswählen.	
	 (Pop-Farbe)	Erzeugt durch die Betonung der Farbtöne ein lebendiges Aussehen.	
	 (Posterisation)	Erzeugt durch die starke Betonung der Primärfarben bzw. von Schwarz und Weiß einen hohen Kontrast und ein abstraktes Aussehen. Sie können die Primärfarben bzw. Schwarz und Weiß mit Option auswählen.	
	 (Retro-Foto)	Erzeugt das Aussehen eines gealterten Fotos mit Sepia-Farbtönen und verblasstem Kontrast.	
	 (Soft High-Key)	Erzeugt ein Bild mit der angegebenen Atmosphäre: hell, transparent, ätherisch, zart, weich.	
	 (Teilfarbe)	Erzeugt ein Bild, welches eine bestimmte Farbe behält, aber andere Farben in Schwarz und Weiß umwandelt. Sie können eine Farbe mit Option auswählen.	

 (Hochkontrast-Monochrom)	Erzeugt ein Schwarzweißbild mit hohem Kontrast.	
 (Weichzeichnung)	Erzeugt ein Bild mit einem weichen Beleuchtungseffekt. Sie können die Stärke des Effekts mit Option auswählen.	
 (HDR Gemälde)	Erzeugt durch Hervorhebung der Farben und von Details das Aussehen eines Gemäldes. Die Kamera löst den Verschluss dreimal aus. Sie können die Stärke des Effekts mit Option auswählen.	
 (Sattes Monochrom)	Erzeugt ein Schwarzweißbild mit hoher Abstufung und Detailwiedergabe. Die Kamera löst den Verschluss dreimal aus.	
 (Miniatur)	Erzeugt ein Bild mit lebendiger Hervorhebung des Motivs und stark verschwommenem Hintergrund. Dieser Effekt ist oft bei Bildern mit kleinen Motiven zu finden. Sie können den zu fokussierenden Bereich mit Option auswählen. Der Fokus auf andere Bereiche wird stark vermindert.	

Hinweise

- Sie können [Bildeffekt] mit [RAW]- und [RAW & JPEG]-Bildern nicht verwenden.
- Die Effekte [Spielzeugkamera] und [Miniatur] sind bei der Funktion „Präzisions-Digital Zoom“ nicht verfügbar.
- Wenn [Teilfarbe] ausgewählt ist, können Bilder je nach Motiv u. U. nicht die ausgewählte Farbe behalten.
- Sie können die folgenden Effekte nicht auf der Aufnahmeanzeige überprüfen, weil die Kamera das gerade aufgenommene Bild noch verarbeitet. Außerdem können Sie kein anderes Bild aufnehmen, solange die Bildverarbeitung noch nicht beendet ist. Sie können die folgenden Effekte nicht bei Filmen verwenden:
 - [Weichzeichnung]
 - [HDR Gemälde]
 - [Sattes Monochrom]
 - [Miniatur]

- Bei [HDR Gemälde] und [Sattes Monochrom] wird der Verschluss für eine Aufnahme dreimal ausgelöst. Beachten Sie Folgendes:
 - Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn sich das Motiv nicht bewegt oder nicht blinzelt.
 - Verändern Sie die Bildkomposition nicht.
- Wenn der Kontrast der Szene niedrig ist oder wenn es zu einem beträchtlichen Verwackeln der Kamera oder einem unscharfen Motiv kommt, erzielen Sie möglicherweise keine guten HDR-Bilder. Wenn die Kamera eine solche Situation erkennt, wird  /  auf dem aufgenommenen Bild angezeigt, um Sie darüber zu informieren. Führen Sie bei Bedarf die Aufnahme erneut durch, indem Sie das Bild neu aufbauen und dabei auf Unschärfen achten.

Kreativmodus

Damit können Sie die gewünschte Bildbearbeitung auswählen.

Mit [Kreativmodus] können Sie die Belichtung (Verschlusszeit und Blende) nach Ihren Wünschen anpassen, anders als mit [Szenenwahl], wo die Kamera die Belichtung anpasst.

- 1 MENU → [Helligkeit/Farbe] → [Kreativmodus] → gewünschten Modus auswählen.
- 2 Wenn Sie Kontrast, Sättigung oder Schärfe anpassen möchten, wählen Sie Option → und die gewünschte Einstellung aus.

✓	[Std.][↑] (Standard)	Für die Aufnahme verschiedener Szenen mit reicher Abstufung und attraktiven Farben.
	[Vivid][↑] (Lebhaft)	Die Sättigung und der Kontrast werden für die Aufnahme eindrucksvoller Bilder mit farbenfrohen Szenen und Motiven, wie z.B. Blumen, Frühlingsgrün, blauem Himmel oder Meerblick, verstärkt.
	[Port.][↑] (Porträt)	Für die Aufnahme der Hautfarbe in einem weichen Farbton, besonders für Porträts geeignet.
	[Land.][↑] (Landschaft)	Die Sättigung, der Kontrast und die Schärfe werden für die Aufnahme lebhafter und frischer Szenen verstärkt. Auch entfernte Landschaften stechen mehr hervor.
	[Sunset][↑] (Sonnenunterg.)	Für die Aufnahme des wunderschönen Rots der Abendsonne.
	[B/W][↑] (Schwarz/ Weiß)	Für die Aufnahme von Bildern in schwarzweiß.

ⓘ (Kontrast), ⚙ (Sättigung) und [f] (Schärfe) können für jeden Menüposten des Modus „Kreativmodus“ eingestellt werden.

ⓘ (Kontrast)	Je höher der ausgewählte Wert, desto mehr wird der Unterschied zwischen Licht und Schatten akzentuiert, wodurch eine hohe Wirkung erzielt wird.
⚙ (Sättigung)	Je höher der ausgewählte Wert, umso lebendiger die Farben. Wenn ein niedriger Wert gewählt wird, sind die Farben des Bildes dezent und zurückgenommen.
[f] (Schärfe)	Passt die Schärfe an. Je höher der ausgewählte Wert, umso mehr werden die Konturen betont, und je niedriger der ausgewählte Wert, umso weicher werden die Konturen dargestellt.

Hinweise

- Wenn [Schwarz/Weiß] ausgewählt wurde, können Sie die Sättigung nicht einstellen.
- [Standard] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Bildeffekt] (außer bei [Aus])

Löschen

Damit können Sie unerwünschte Bilder für das Löschen auswählen.

1 MENU → [Wiedergabe] → [Löschen] → gewünschten Modus auswählen.

✓	Mehrere Bilder	Löscht die ausgewählten Bilder. Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades oder berühren Sie das Bild. Wählen Sie anschließend OK aus.
	Alle im Ordner	Löscht alle Bilder im ausgewählten Ordner bzw. alle AVCHD-Ansicht-Filme.
	Alle AVCHD-Ansicht-Dateien	

Hinweise

- Sie können bis zu 100 Bilder auswählen.
- „AVCHD-Ansicht-Filme“ sind Filme, die im Modus [AVCHD 60i/60p] oder [AVCHD 50i/50p] unter [Dateiformat] aufgenommen wurden.



So löschen Sie ein Bild

Es ist einfacher ein auf der Anzeige angezeigtes Bild durch Auswahl von  (Löschen) zu löschen (Seite 33).

Diaschau

Automatische Bildwiedergabe.

Damit werden in einer Diaschau nur 3D-Bilder auf einem an die Kamera angeschlossenen 3D-Fernsehgerät wiedergegeben.

- 1 MENU → [Wiedergabe] → [Diaschau] → gewünschten Modus auswählen → OK.

Wiederholen		
	Ein	Gibt Bilder in einer Endlosschleife wieder.
✓	Aus	Nachdem alle Bilder wiedergegeben wurden, endet die Diaschau.
Intervall		
	1 Sek.	Stellt das Bildanzeigintervall ein.
✓	3 Sek.	
	5 Sek.	
	10 Sek.	
	30 Sek.	
Bildtyp		
✓	Alle	Gibt alle Standbilder als normale Bilder wieder.
	Nur 3D anz.	Damit werden nur 3D-Bilder wiedergegeben.

Hinweise

- Sie können eine Diaschau nicht unterbrechen. Um die Diaschau zu beenden, drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades.
- Sie können Bilder nur in der Diaschau wiedergeben, wenn [Ansichtsmodus] auf [Ordneransicht (Standbild)] eingestellt ist.
- Ein Panoramabild wird in voller Bildgröße angezeigt. Um ein Panoramabild zu rollen, drücken Sie auf das Einstellrad, wenn das Bild angezeigt wird.

Ansichtsmodus

Damit wird die Einheit für Bilder ausgewählt, die wiedergegeben werden sollen.

1 MENU → [Wiedergabe] → [Ansichtsmodus] → gewünschten Modus auswählen.

✓	Ordneransicht (Standbild)	Standbilder werden nach Ordner angezeigt.
	Ordneransicht (MP4)	Filme (MP4) werden nach Ordner angezeigt.
	AVCHD-Ansicht	Filme, die mit dem Modus [AVCHD 60i/60p] bzw. [AVCHD 50i/50p] unter [Dateiformat] aufgenommen wurden, werden angezeigt.

Bildindex

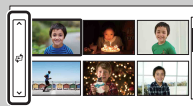
Damit wird die Anzahl der Bilder ausgewählt, die auf der Bildindexansicht angezeigt werden sollen.

1 MENU → [Wiedergabe] → [Bildindex] → gewünschten Modus auswählen.

✓	6 Bilder	Zeigt sechs Bilder an.	
	12 Bilder	Zeigt 12 Bilder an.	



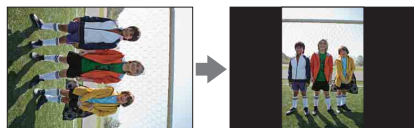
Anzeigen eines gewünschten Ordners



Um einen bestimmten Ordner auszuwählen, gehen Sie auf den Balken links auf der Bildindexanzeige und drücken Sie anschließend auf die Positionen oben oder unten auf dem Einstellrad. Sie können einen Ordner auch durch Berühren des Balkens auswählen. Den Ansichtsmodus können Sie durch Drücken der Mitte des Balkens ändern.

Drehen

Dreht ein Standbild entgegen dem Uhrzeigersinn. Verwenden Sie dies zur Anzeige eines horizontal orientierten Bildes in vertikaler Orientierung. Nachdem Sie das Bild einmal gedreht haben, wird das Bild in der gedrehten Position wiedergegeben, auch wenn Sie die Kamera ausgeschaltet haben.



1 MENU → [Wiedergabe] → [Drehen].

2 Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades.

Oder berühren Sie  (Drehen) auf der Anzeige.

Das Bild wird gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Das Bild wird gedreht, wenn Sie auf die Mitte des Einstellrades drücken oder  berühren.

Hinweise

- Sie können Filme oder geschützte Bilder nicht drehen.
- Möglicherweise können Sie Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, nicht drehen.
- Bei der Betrachtung von Bildern auf einem Computer werden je nach Software die Bilddrehungsinformationen eventuell nicht wiedergegeben.

Schützen

Schützt aufgenommene Bilder gegen versehentliches Löschen.
Registrierte Bilder werden mit dem Kennzeichen  angezeigt.

1 MENU → [Wiedergabe] → [Schützen] → gewünschten Modus auswählen.

✓	Mehrere Bilder	Wendet den Schutz auf die ausgewählten Bilder an bzw. hebt ihn auf. Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads oder berühren Sie das Bild. Wählen Sie anschließend OK aus.
	Alle Bilder abbr.	Deaktiviert den Schutz für alle Standbilder.
	Alle Filme abbr. (MP4)	Deaktiviert den Schutz für alle Filme (MP4).
	A. Dat. m. AVCHD- Ans. abbr.	Deaktiviert den Schutz für alle AVCHD-Ansicht-Filme.

Hinweise

- Sie können bis zu 100 Bilder gleichzeitig schützen.
- „AVCHD-Ansicht-Filme“ sind Filme, die im Modus [AVCHD 60i/60p] oder [AVCHD 50i/50p] unter [Dateiformat] aufgenommen wurden.

Vergrößern

Sie können die Schärfe durch Vergrößerung eines Teils des angezeigten Bildes kontrollieren.

- 1 MENU → [Wiedergabe] → [ Vergrößern].
- 2 Stellen Sie die Skalierung durch Drehen des Einstellrades ein.
Oder berühren Sie  oder  auf der Anzeige.
- 3 Wählen Sie den Teil, den Sie sehen möchten, durch Drücken auf die obere, untere, rechte bzw. linke Position des Einstellrades oder durch Verschieben des Bildes aus.
Wenn Sie das Bild berühren, wird es mit Zentrierung auf die von Ihnen berührte Stelle vergrößert.
- 4 Wählen Sie , um die vergrößerte Wiedergabe zu beenden.

Hinweise

- Sie können Filme nicht vergrößern.
- Unterbrechen Sie die Wiedergabe von Panoramabildern erst und vergrößern Sie danach das Bild.

Skalierbereich

Der Skalierbereich hängt von der Bildgröße ab.

Bildgröße	Skalierbereich
L	Ca. $\times 1,0$ – $\times 13,6$
M	Ca. $\times 1,0$ – $\times 9,9$
S	Ca. $\times 1,0$ – $\times 6,8$

Lautstärkeeinst.

Damit wird die Lautstärke von Filmen in acht Stufen eingestellt. Dieser Menüposten wird nur bei der Wiedergabe von Filmen angezeigt.

- 1 MENU → [Wiedergabe] → [Lautstärkeeinst.] → gewünschten Wert auswählen.



Einstellung der Lautstärke während der Wiedergabe

Die [Lautstärkeeinst.]-Anzeige erscheint, wenn Sie während der Wiedergabe eines Films auf den unteren Teil des Einstellrades drücken.

Sie können die Lautstärke einstellen, während Sie den aktuellen Ton hören.

Ausdrucken

Sie können angeben, welche der von Ihnen aufgenommenen Standbilder auf der Speicherkarte später ausgedruckt werden sollen.

Registrierte Bilder werden mit der **DPOF**-Markierung (Druckauftrag) angezeigt (DPOF: Digital Print Order Format).

1 MENU → [Wiedergabe] → [Ausdrucken] → gewünschte Einstellung auswählen.

DPOF-Setup		
✓	Mehrere Bilder	Wählt Bilder für den Druckauftrag aus. ① Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades. Um das Bild abzuwählen, gehen Sie erneut auf das mit ✓ markierte Bild. Sie können ein Bild durch Berührung mit dem Finger aus- bzw. abwählen. ② Wiederholen Sie den Vorgang für alle Bilder, die Sie ausdrucken möchten.
	Alles aufheben	Löscht alle DPOF-Markierungen.
Datumsdruck		
	Ein	Damit wird eingestellt, ob die Bilder mit DPOF-Markierung beim Druck mit Datum versehen werden oder nicht.
✓	Aus	

Hinweise

- Sie können keine DPOF-Markierungen zu Filmen hinzufügen.
- Sie können die DPOF-Markierung bis zu 999 Bildern hinzufügen.
- Die DPOF-Registrierung wird nach dem Drucken nicht gelöscht. Es ist ratsam, sie nach dem Ausdrucken der Standbilder zu löschen.

AF-Hilfslicht

Das AF-Hilfslicht liefert ein Aufhelllicht für die bessere Fokussierung eines Motivs in dunkler Umgebung.

Mit dem roten AF-Hilfslicht kann die Kamera leicht fokussieren, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird, bis der Fokus gespeichert ist.

- 1 MENU → [Einstellung] → [AF-Hilfslicht] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Das AF-Hilfslicht wird verwendet.
	Aus	Das AF-Hilfslicht wird nicht verwendet.

Hinweise

- Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden, wenn:
 - [AF-Modus] auf [Nachführ-AF] eingestellt ist.
 - [Landschaft], [Nachtszene], [Handgehalten bei Dämmerg] oder [Sportaktion] unter [Szenenwahl] ausgewählt ist.
 - [Schwenk-Panorama] ausgewählt ist.
 - [3D-Schwenkpanor.] ausgewählt ist.
 - Filme aufgenommen werden.
 - ein Objektiv mit A-Bajonett (separat erhältlich) verwendet wird.
- Wird das AF-Hilfslicht verwendet, wird die Einstellung von [AF-Feld] ungültig und das AF-Feld wird durch eine gepunktete Linie angezeigt. AF funktioniert mit Vorrang auf und um den mittleren Bereich.

Rot-Augen-Reduz

Wird der Blitz verwendet, wird er zweimal oder öfter vor der Aufnahme ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu vermindern.

1 MENU → [Einstellung] → [Rot-Augen-Reduz] → gewünschte Einstellung auswählen.

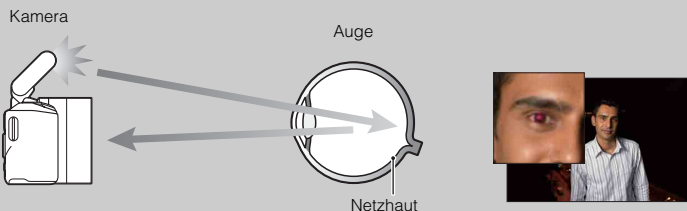
	Ein	Der Blitz wird immer ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren.
✓	Aus	Die Rot-Augen-Reduzierung wird nicht verwendet.

Hinweise

- Um die Rot-Augen-Reduz verwenden zu können, muss der Blitz angebracht und aufgeklappt sein.
- Sie können die Rot-Augen-Reduzierung nicht mit [Auslös. bei Lächeln] verwenden.
- Die Rot-Augen-Reduzierung erzeugt u. U. nicht die gewünschten Effekte. Sie hängt von individuellen Unterschieden und Bedingungen ab, z. B. Abstand zum Motiv oder das Motiv schaut nicht in den Vorblitz.

💡 Wodurch wird der Rote-Augen-Effekt bewirkt?

In dunklen Umgebungen werden die Pupillen erweitert. Das Blitzlicht wird von den Blutgefäßen am Augenhintergrund (Netzhaut) reflektiert, was zum Rote-Augen-Effekt führt.



FINDER/LCD-Einst.

Wenn ein elektronischer Sucher (separat erhältlich) an der Kamera angebracht ist, können Sensoren im elektronischen Sucher erkennen, ob er verwendet wird oder nicht.

1 MENU → [Einstellung] → [FINDER/LCD-Einst.] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Wenn Sie in den elektronischen Sucher schauen, schaltet die Anzeige automatisch auf den elektronischen Sucher um.
	Manuell	Sie können die Anzeige zwischen elektronischem Sucher und LCD-Monitor umschalten, indem Sie die Taste am elektronischen Sucher betätigen.

Anzeige Live-View

Damit wird eingestellt, ob Effekte, mit denen Bilder verändert wurden, z. B. Belichtungskorrektur, Weißabgleich usw., auf dem LCD-Monitor angezeigt werden oder nicht.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Anzeige Live-View] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Alle Einstellung. Ein	Zeigt die Bilder mit den angewandten Effekten an.
	Alle Einstell. Aus	Zeigt die Bilder ohne angewandte Effekte an. Mit dieser Einstellung können Sie sich auf die Komposition des Motivs konzentrieren, da das Motiv so auf der Anzeige erscheint wie es wirklich ist.

Hinweis

- Sie können [Alle Einstell. Aus] nur in folgenden Aufnahmemodi auswählen:
 - [Manuelle Belichtung]
 - [Zeitpriorität]
 - [Blendenpriorität]
 - [Programmautomatik]

Bildkontrolle

Sie können das aufgenommene Bild sofort nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor überprüfen. Sie können die Anzeigzeit ändern.

1 MENU → [Einstellung] → [Bildkontrolle] → gewünschte Einstellung auswählen.

	10 Sek.	Das aufgenommene Bild wird die eingestellte Zeit lang angezeigt. Mit der Auswahl von $\oplus$ (Vergrößern) können Sie das vergrößerte Bild überprüfen.
	5 Sek.	
✓	2 Sek.	
	Aus	Keine Anzeige.

Hinweise

- Bei der Bildkontrolle wird das Bild nicht in der vertikalen Position angezeigt, auch wenn [Wiederg.anzeige] auf [Autom. drehen] eingestellt ist.
- Auch wenn bei der Aufnahme von [3D-Schwenkpanor.] oder [Schwenk-Panorama] bildern [Gitterlinie] auf eine andere Einstellung als [Aus] eingestellt ist, erscheinen bei der Bildkontrolle die Gitterlinien nicht.
- Je nach Einstellung, z. B. [DRO/Auto HDR], [Soft Skin-Effekt], wird u. U. vor der eigentlichen Anzeige des Bildes zeitweise ein unverarbeitetes Bild angezeigt.

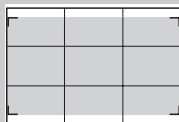
Gitterlinie

Damit wird eingestellt, ob die Gitterlinien angezeigt werden oder nicht. Die Gitterlinien helfen bei der Bildkomposition.

1 MENU → [Einstellung] → [Gitterlinie] → gewünschte Einstellung auswählen.

	3x3 Raster	Durch Anordnung des Hauptmotivs nahe an einer der Gitterlinien, die das Bild in Drittel unterteilen, kann eine gut ausgewogene Komposition erreicht werden.
	6x4 Raster	Gitterlinien im 6x4 Raster erleichtern die horizontale Ausrichtung Ihrer Komposition. Dies eignet sich zur Bestimmung der Qualität der Komposition bei der Aufnahme von Landschaften, Nahaufnahmen oder duplizierter Bilder.
	4x4 Raster + Diag.	Durch die Anordnung eines Motivs an einer diagonalen Linie kann ein erhebender und starker Ausdruck erreicht werden.
✓	Aus	Die Gitterlinien werden nicht angezeigt.

💡 Überprüfung des Rahmens für die Filmaufnahme



Rahmen für Filmaufnahme

Mit dem Rahmen, der erscheint wenn [Gitterlinie] auf eine andere Einstellung als [Aus] eingestellt ist, können Sie die Position Ihres Motivs kontrollieren. Damit können Sie die Komposition durch Verringerung bzw. Vergrößerung des Abstands zum Motiv anpassen.

Kantenanhebungsstufe

Hebt bei manueller Fokussierung den Umriss von scharfgestellten Bereichen mit einer speziellen Farbe hervor. Diese Funktion ermöglicht eine einfache Überprüfung der Fokussierung.

1 MENU → [Einstellung] → [Kantenanhebungsstufe] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Hoch	Einstellung einer hohen Kantenanhebungsstufe.
	Mittel	Einstellung einer mittleren Kantenanhebungsstufe.
	Niedrig	Einstellung einer niedrigen Kantenanhebungsstufe.
✓	Aus	Die Kantenanhebungsfunktion wird nicht verwendet.

Hinweise

- Da die Kamera bewertet, ob scharfe Bereiche im Fokus liegen, ist die Kantenanhebungsstufe je nach Motiv, Aufnahmesituation oder verwendeten Objektiv verschieden.
- Der Umriss von scharfgestellten Bereichen wird nicht hervorgehoben, wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel angeschlossen ist.

Kantenanhebungsfarbe

Damit wird die Farbe für die Kantenanhebungsfunktion bei manueller Fokussierung eingestellt.

1 MENU → [Einstellung] → [Kantenanhebungsfarbe] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Weiß	Die Umrisse werden weiß hervorgehoben.
	Rot	Die Umrisse werden rot hervorgehoben.
	Gelb	Die Umrisse werden gelb hervorgehoben.

Hinweis

- Dieser Menüposten kann nicht eingestellt werden, wenn [Kantenanhebungsstufe] auf [Aus] eingestellt ist.

MF-Unterstützung

Vergrößert das Bild auf der Anzeige automatisch, um die manuelle Fokussierung zu erleichtern. Dies funktioniert in den Modi [Manuellfokus] oder [Direkt. Manuelf.].

1 MENU → [Einstellung] → [MF-Unterstützung] → gewünschte Einstellung auswählen.

2 Drehen Sie den Fokussiererring, um den Fokus einzustellen.

Das Bild wird 4,8-fach vergrößert. Sie können das Bild auch 9,5-fach vergrößern.

- Drehen Sie bei Direkt. Manuelf. (Direkte Manuelle Fokussierung) den Fokussiererring bei gleichzeitig halb niedergedrücktem Auslöser, nachdem Sie den Fokus mit Autofokus eingestellt haben.

✓	Ein	Das Bild wird vergrößert. Sie können die Dauer der Vergrößerung mit [MF-Hilfszeit] einstellen.
	Aus	Das Bild wird nicht vergrößert.

Hinweise

- Sie können [MF-Unterstützung] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - Filmaufnahme
 - [Präzis.-DigitalZm]
- Wenn ein Objektiv mit A-Bajonett (separat erhältlich) angebracht ist, wird durch Drücken auf MF $\oplus$ (Softkey) das Bild vergrößert.

MF-Hilfszeit

Damit wird eingestellt, wie lange das Bild für die Funktion [MF-Unterstützung] vergrößert angezeigt wird.

1 MENU → [Einstellung] → [MF-Hilfszeit] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Unbegrenzt	Vergrößert die Anzeige, bis X ausgewählt wird.
	5 Sek.	Vergrößert das Bild fünf Sekunden lang.
✓	2 Sek.	Vergrößert das Bild zwei Sekunden lang.

Hinweis

- Dieser Menüposten kann nicht eingestellt werden, wenn [MF-Unterstützung] auf [Aus] eingestellt ist.

Farbraum

Die Art wie Farben durch eine Kombination aus Zahlen dargestellt werden bzw. der Bereich der Farbwiedergabe wird als „Farbraum“ bezeichnet. Abhängig von Ihrem Vorhaben können Sie den Farbraum ändern.

1 MENU → [Einstellung] → [Farbraum] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	sRGB	Dies ist der Standardfarbraum der Digitalkamera. Verwenden Sie sRGB bei normalen Aufnahmen, wenn Sie z.B. vorhaben, das Bild ohne Änderungen auszudrucken.
	AdobeRGB	Dieser Farbraum bietet eine große Bandbreite der Farbproduktion. Wenn ein großer Teil des Motivs ein lebendiges Grün oder Rot aufweist, ist Adobe RGB wirksam. Der Dateiname des Bildes beginnt mit „_DSC“.

Hinweise

- Adobe RGB ist für Anwendungen oder Drucker, die Farbmanagement und DCF2.0 Option Farbraum unterstützen. Die Verwendung von einigen Anwendungen oder Druckern, die das Farbmanagement nicht unterstützen, kann dazu führen, dass die Bilder möglicherweise nicht farbgetreu gedruckt oder wiedergegeben werden.
- Bei der Anzeige von Bildern, die mit Adobe RGB aufgenommen wurden, mit der Kamera oder mit nicht-Adobe RGB-kompatiblen Geräten werden die Bilder mit niedriger Sättigung angezeigt.

SteadyShot

Hier stellen Sie ein, ob Sie die SteadyShot-Funktion des Objektivs verwenden oder nicht.

1 MENU → [Einstellung] → [SteadyShot] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	SteadyShot wird verwendet.
	Aus	SteadyShot wird nicht verwendet. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn Sie ein Stativ verwenden.

Hinweise

- [Ein] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
- Sie können [SteadyShot] nicht einstellen, wenn die Bezeichnung des Objektivs die Zeichenfolge „OSS“ nicht enthält, z. B. „E16 mm F2.8“, oder wenn Sie ein Objektiv mit A-Bajonett (separat erhältlich) verwenden.

Ausl. ohne Objektiv

Damit wird eingestellt, ob der Verschluss ausgelöst werden kann oder nicht, wenn kein Objektiv angebracht ist.

1 MENU → [Einstellung] → [Ausl. ohne Objektiv] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Aktivieren	Der Verschluss kann ausgelöst werden, wenn kein Objektiv angebracht ist. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Kamera an ein astronomisches Teleskop usw. anbringen.
✓	Deaktivieren	Der Verschluss kann nur ausgelöst werden, wenn ein Objektiv angebracht ist.

Hinweis

- Eine korrekte Messung ist nicht möglich, wenn Sie Objektive verwenden, die keinen Objektivkontakt bereitstellen, z. B. Objektive eines astronomischen Teleskops. Stellen Sie in solchen Fällen die Belichtung manuell ein, indem Sie sie auf dem aufgenommenen Bild überprüfen.

Eye-Start-AF

Damit wird festgelegt, ob der Autofokus verwendet wird oder nicht, wenn Sie durch einen elektronischen Sucher (separat erhältlich) blicken.

1 MENU → [Einstellung] → [Eye-Start-AF] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Ein	Die automatische Fokussierung beginnt, sobald Sie durch den elektronischen Sucher schauen.
✓	Aus	Die automatische Fokussierung beginnt nicht, wenn Sie durch den elektronischen Sucher schauen.

Hinweis

- Dieses Element ist nur verfügbar, wenn der Mount-Adapter LA-EA2 (separat erhältlich) angebracht ist.

Vord. Schlitzverschluss

Die elektronische Funktion „Vorderer Schlitzverschluss“ verkürzt die Verzögerung zwischen Verschlussauslösungen.

1 MENU → [Einstellung] → [Vord. Schlitzverschluss] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Die elektronische Funktion „Vorderer Schlitzverschluss“ wird verwendet.
	Aus	Die elektronische Funktion „Vorderer Schlitzverschluss“ wird nicht verwendet.

Hinweise

- Wenn Sie beim Benutzen eines Objektivs mit grossem Diameter Aufnahmen mit kurzer Verschlusszeit machen, können eventuell Felder mit Lichtverwischungen auf dem Bild (Doppelbilder) je nach Motiv oder Aufnahmebedingungen erscheinen. Stellen Sie in diesem Fall diesen Menüposten auf [Aus].
- Wenn ein Minolta-/Konica Minolta-Objektiv verwendet wird, stellen Sie diesen Menüposten auf [Aus]. Falls Sie diesen Menüposten auf [Ein] stellen, wird die Belichtung nicht korrekt eingestellt oder die Bildhelligkeit wird ungleichmäßig.

Langzeit-RM

Wenn Sie die Verschlusszeit auf eine Sekunde oder länger einstellen (Langzeitbelichtungsaufnahme), wird die Rauschminderung für die gleiche Zeitdauer eingeschaltet, in der die Blende offen ist. Dadurch wird das typische Rauschen bei einer langen Belichtung gemindert.

1 MENU → [Einstellung] → [Langzeit-RM] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Aktiviert die Rauschminderung für die gleiche Zeitdauer, in der die Blende offen ist. Während der Rauschminderung erscheint eine Meldung und Sie können keine weitere Aufnahme machen. Wählen Sie diese Einstellung, um der Bildqualität Vorrang zu geben.
	Aus	Die Rauschminderung wird nicht aktiviert. Wählen Sie diese Einstellung, um der Aufnahmezeit Vorrang zu geben.

Hinweise

- Die Rauschminderung wird bei Verwendung folgender Funktionen nicht durchgeführt, auch wenn sie auf [Ein] eingestellt wurde:
 - [Serienaufnahme]
 - [Bildfolgezeitprio.]
 - [Reihe: Serie]
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
- Sie können [Langzeit-RM] bei Verwendung folgender Funktionen nicht einstellen:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]

Hohe ISO-RM

Beim Fotografieren mit hohem ISO-Wert vermindert die Kamera das Rauschen, das bei hoher Empfindlichkeit der Kamera stärker sichtbar ist.

1 MENU → [Einstellung] → [Hohe ISO-RM] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Normal	Aktiviert eine normale Rauschminderung bei hoher ISO-Empfindlichkeit.
	Niedrig	Aktiviert eine moderate Rauschminderung bei hoher ISO-Empfindlichkeit.

Hinweise

- Sie können [Hohe ISO-RM] nicht bei Verwendung folgender Funktionen einstellen:
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
- Die Rauschminderung wird nicht auf RAW-Bilder angewendet.

Objektivkomp.: Schatt.

Damit werden schattierte Ecken der Anzeige, die durch bestimmte Objektivcharakteristiken verursacht werden, korrigiert.

1 MENU → [Einstellung] → [Objektivkomp.: Schatt.] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Die dunkleren Ecken der Anzeige werden automatisch korrigiert.
	Aus	Die dunkleren Ecken der Anzeige werden nicht korrigiert.

Hinweis

- Dieses Element ist nur bei einem Objektiv mit E-Bajonett verfügbar.

Objektivkomp.: Farbabw.

Verringert die Farbabweichung in den Ecken der Anzeige, die durch bestimmte Objektivcharakteristiken verursacht wird.

1 MENU → [Einstellung] → [Objektivkomp.: Farbabw.] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Die Farbabweichung wird automatisch vermindert.
	Aus	Die Farbabweichung wird nicht korrigiert.

Hinweis

- Dieses Element ist nur bei einem Objektiv mit E-Bajonett verfügbar.

Objektivkomp.: Verzerr.

Damit wird die Verzerrung der Anzeige, die durch bestimmte Objektivcharakteristiken verursacht wird, korrigiert.

1 MENU → [Einstellung] → [Objektivkomp.: Verzerr.] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Auto	Die Verzerrung der Anzeige wird automatisch korrigiert.
✓	Aus	Die Verzerrung der Anzeige wird nicht korrigiert.

Hinweis

- Dieses Element ist nur bei einem Objektiv mit E-Bajonett verfügbar.

Filmtonaufnahme

Damit wird eingestellt, ob während der Filmaufnahme der Ton aufgezeichnet wird oder nicht.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Filmtonaufnahme] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Der Ton wird aufgezeichnet (Stereo).
	Aus	Der Ton wird nicht aufgezeichnet.

Hinweis

- Die Geräusche des Objektivs und der Kamera werden ebenfalls mit aufgezeichnet, wenn [Ein] ausgewählt ist.

Windgeräuschreduz.

Damit wird eingestellt, ob das Windgeräusch während der Filmaufnahme reduziert wird oder nicht.

1 MENU → [Einstellung] → [Windgeräuschreduz.] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Ein	Das Windgeräusch wird reduziert.
✓	Aus	Das Windgeräusch wird nicht reduziert.

Hinweise

- Wird dieses Element auf [Ein] eingestellt, wenn der Wind nicht stark genug bläst, kann dies dazu führen, dass der normale Ton mit zu geringer Lautstärke aufgenommen wird.
- Wenn Sie ein Mikrofon verwenden (separat erhältlich), erfolgt keine Windgeräuschreduzierung, selbst wenn diese Funktion auf [Ein] gestellt ist.

AF MikroEinst.

Damit können Sie eine AF-Position für jedes Objektiv einstellen und registrieren, sofern ein Objektiv mit A-Bajonett mit dem Mount-Adapter LA-EA2 (separat erhältlich) verwendet wird.

- 1 MENU → [Einstellung] → [AF MikroEinst.].
- 2 [AF-Anpassungseinst.] → [Ein].
- 3 [Wert] → gewünschten Wert einstellen → OK.

AF-Anpassungseinst.	Damit wird eingestellt, ob die Funktion [AF MikroEinst.] verwendet wird oder nicht. Wählen Sie [Ein], um sie zu verwenden.
Wert	Damit können Sie einen optimalen Wert zwischen -20 und +20 auswählen. Durch die Auswahl eines größeren Wertes wird die AF-Position von der Kamera weg verschoben. Durch die Auswahl eines kleineren Wertes wird die AF-Position näher an die Kamera heran verschoben.
Löschen	Löscht den von Ihnen eingestellten Wert.

Hinweise

- Es ist ratsam, die Position unter tatsächlichen Aufnahmebedingungen einzustellen.
- Wenn Sie ein Objektiv anbringen, für das Sie bereits einen Wert registriert haben, wird dieser registrierte Wert auf der Anzeige eingeblendet. [±0] erscheint bei einem Objektiv, für das noch kein Wert registriert wurde.
- Falls [-] erscheint, wurden mehr als 30 Objektive registriert. Wenn Sie ein weiteres Objektiv registrieren möchten, müssen Sie zunächst einen Wert löschen. Bringen Sie ein Objektiv mit dem zu löschenden Wert an und wählen Sie [±0]. Wenn Sie alle registrierten Werte löschen möchten, wählen Sie [Löschen].
- Verwenden Sie [AF MikroEinst.] nur mit Objektiven von Sony, Minolta und Konika-Minolta. Wenn Sie [AF MikroEinst.] mit anderen Objektivmarken verwenden, kann der registrierte Wert beeinträchtigt werden.
- Sie können [AF MikroEinst.] nicht separat für Objektive von Sony, Minolta und Konika-Minolta mit derselben Spezifikation einstellen.

Menüanfang

Damit können Sie auswählen, ob Sie immer die erste Anzeige des jeweiligen Menüs oder die Anzeige des zuletzt eingestellten Menüpostens anzeigen möchten.

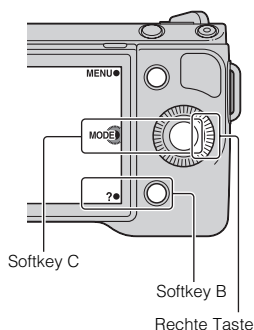
1 MENU → [Einstellung] → [Menüanfang] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Anfang	Zeigt immer die erste Anzeige des Menüs an.
✓	Zurück	Zeigt den zuletzt eingestellten Menüposten an. Damit wird es einfacher, einen gerade vorher eingestellten Menüposten zurückzustellen.

Key-Benutzereinstellungen

Mit der Zuweisung von Funktionen zu den verschiedenen Tasten können Sie die Bedienung durch Betätigung der entsprechenden Taste auf der Aufnahmeinformationsanzeige beschleunigen.

- 1 MENU → [Einstellung] →
[Key-Benutzereinstellungen] →
gewünschte Einstellung auswählen.



Rechte Key-Einstell.		
	Aufn.-Modus	Weißabgleich
	Aufn.-Tipps	Messmodus
	AF/MF-Auswahl	DRO/Auto HDR
	AF-Modus	Bildeffekt
	AF-Feld	Kreativmodus
	Präzis.-DigitalZm	Blitzmodus
	Gesichtserkennung	Blitzkompens.
	Auslös. bei Lächeln	MF-Unterstützung
	Soft Skin-Effekt	AEL Umschalten (Seite 139)
	Qualität	✓ Nicht festgelegt
	ISO	
Einst. f. Softkey B		
	Aufn.-Modus	Messmodus
✓	Aufn.-Tipps	DRO/Auto HDR
	AF-Modus	Bildeffekt
	Präzis.-DigitalZm	Kreativmodus
	Gesichtserkennung	Blitzmodus
	Auslös. bei Lächeln	Blitzkompens.
	Soft Skin-Effekt	MF-Unterstützung

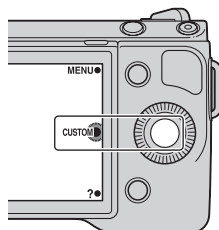
	Qualität	AEL Umschalten (Seite 139)
	ISO	Nicht festgelegt
	Weißabgleich	
Einst. f. Softkey C		
✓	Aufn.-Modus	Aufruf eines Aufnahmemodus.
	Anpassung	Ruft eine Funktion auf, die [Anpassung 1], [Anpassung 2], [Anpassung 3], [Anpassung 4] oder [Anpassung 5] zugewiesen wurde.
Anpassung 1 bis 5		
Standardeinstellung jedes [Anpassung]-Menüpostens	Verfügbare Funktionen	
	AF/MF-Auswahl	
	AF-Modus	
	AF-Feld	
	Gesichtserkennung	
	Auslös. bei Lächeln	
	Soft Skin-Effekt	
	Qualität	
[Anpassung 1]	ISO	
[Anpassung 2]	Weißabgleich	
	Messmodus	
[Anpassung 3]	DRO/Auto HDR	
	Bildeffekt	
	Kreativmodus	
	Blitzmodus	
[Anpassung 4]/ [Anpassung 5]	Nicht festgelegt	

Hinweise

- [Key-Benutzereinstellungen] ist bei folgenden Aufnahmemodi verfügbar. Eine Funktion, die der rechten Taste, dem Softkey B und dem Softkey C auf dem Einstellrad zugewiesen wurde, wird nur in folgenden Aufnahmemodi aufgerufen:
 - [Manuelle Belichtung]
 - [Zeitpriorität]
 - [Blendenpriorität]
 - [Programmautomatik]
- [MF-Unterstützung] ist nur verfügbar, wenn [AF/MF-Auswahl] auf [Manuellfokus] eingestellt ist.
- Die Einstellung von [Einst. f. Softkey B] ist ungültig:
 - wenn [AF-Feld] auf [Flexible Spot] eingestellt ist
 - wenn ein anderes Objektiv mit A-Bajonett als SAM oder SSM (separat erhältlich) angebracht ist
- Sie brauchen nicht alle Menüposten [Anpassung 1], [Anpassung 2], [Anpassung 3], [Anpassung 4] und [Anpassung 5] einstellen.

Aufrufen einer Funktion, die [Anpassung] des Softkeys C zugewiesen wurde

- 1 Drücken Sie den Softkey C, wenn CUSTOM (Anpassung) angezeigt wird.
Oder berühren Sie CUSTOM (Anpassung) auf der Anzeige.
- 2 Wählen Sie [Anpassung 1], [Anpassung 2], [Anpassung 3], [Anpassung 4] oder [Anpassung 5] durch Drücken auf die rechte oder linke Seite des Einstellrades aus.



Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

AEL Umschalten

Wenn die Erreichung einer geeigneten Belichtung für ein Motiv schwierig ist, können Sie mit dieser Funktion die Belichtung durch Fokussierung auf und Messung des Lichtes in einem Bereich, der die gewünschte Helligkeit hat, speichern.

1 MENU → [Einstellung] → [Key-Benutzereinstellungen] → [Rechte Key-Einstell.] oder [Einst. f. Softkey B].

2 Wählen Sie [AEL Umschalten].

Die rechte Taste oder der Softkey B wird zur AEL-Taste.

3 Richten Sie die Kamera auf einen Bereich, mit dem Sie die Belichtung abgleichen möchten.

Die Belichtung wird eingestellt.

4 Drücken Sie die AEL-Taste.

Die Belichtung wird gespeichert und ✱ (AE-Speicher) leuchtet auf.

5 Fokussieren Sie auf Ihr Motiv und fotografieren Sie es.

6 Um den Belichtungsspeicher aufzuheben, drücken Sie erneut auf die AEL-Taste.

Wenn Sie [Einst. f. Softkey B] im Schritt 1 gewählt haben, wird AEL auf der Anzeige angezeigt. Sie können AEL berühren anstatt auf die AEL-Taste zu drücken.

Berührungsmodus

Legt fest, ob die Kamera mit dem Touchscreen bedient werden kann oder nicht.

1 MENU → [Einstellung] → [Berührungsmodus] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Ermöglicht die Bedienung über den Touchscreen.
	Aus	Eine Bedienung über den Touchscreen ist nicht möglich.

Hinweis

- Auch wenn [Ein] ausgewählt ist, können Sie die Kamera in den folgenden Fällen nicht über den Touchscreen bedienen:
 - Die Kamera gibt Bilder auf einem angeschlossenen Fernsehgerät aus.
 - Die Kamera ist über USB an ein Gerät angeschlossen.
 - Ein elektronischer Sucher (separat erhältlich) wird verwendet.

Piepton

Damit werden die bei der Bedienung der Kamera erzeugten Tonsignale ausgewählt.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Piepton] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Schaltet die akustischen Signale beim Drücken auf das Einstellrad oder auf die Softkeys ein.
	Aus	Die akustischen Signale werden ausgeschaltet.

Sprache

Damit wird die Sprache für die Anzeige von Menüposten, Warnungen und Meldungen ausgewählt.

- 1 MENU → [Einstellung] →  Sprache → gewünschte Sprache auswählen.

Inhalt

Beispielfoto

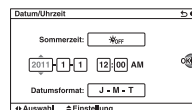
Menü

Index

Datum/Uhrzeit

Hier können Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Datum/Uhrzeit].
- 2 Stellen Sie das Datum, die Uhrzeit usw. ein.



Sommerzeit:	Auswahl von [ON] oder [OFF].
Datumsformat:	Auswahl des Anzeigeformats für Datum und Uhrzeit.

Hinweise

- Sie können das Datum und die Uhrzeit nicht durch Berührung auf der Anzeige einstellen.
- Diese Kamera verfügt nicht über die Funktion zum Einblenden der Datumsanzeige auf Bildern. Durch Verwendung von „PMB“ auf der CD-ROM (mitgeliefert) können Sie Bilder mit Datum ausdrucken oder speichern.

Inhalt

Beispielfoto

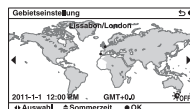
Menü

Index

Gebietseinstellung

Damit wird das Gebiet eingestellt, in dem die Kamera verwendet wird. Dies ermöglicht Ihnen die Einstellung des Gebiets, in dem Sie sich gerade aufhalten, wenn Sie die Kamera im Ausland verwenden.

- 1 MENU → [Einstellung] →
[Gebietseinstellung] → gewünschte
Einstellung auswählen.
- 2 Drücken Sie rechts oder links auf das
Einstellrad, um ein Gebiet auszuwählen.



Hinweis

- Sie können ein Gebiet nicht durch Berührung der Anzeige einstellen.

Hilfe-Anzeige

Sie können auswählen, ob die Hilfe-Anzeige bei der Bedienung der Kamera angezeigt werden soll oder nicht.

1 MENU → [Einstellung] → [Hilfe-Anzeige] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Die Hilfe-Anzeige wird angezeigt.
	Aus	Die Hilfe-Anzeige wird nicht angezeigt. Dies ist praktisch, wenn Sie schnell die nächste Funktion durchführen möchten.

Strom sparen

Sie können Zeitintervalle bis zur Aktivierung des Stromsparmodus der Kamera einstellen. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Kamera wieder in den Aufnahmemodus geschaltet.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Strom sparen] → gewünschte Einstellung auswählen.

	30 Minuten	Die Umschaltung in den Stromsparmodus erfolgt nach der eingestellten Zeit.
	5 Minuten	
✓	1 Minute	
	20 Sek.	
	10 Sek.	

Hinweis

- Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie sie längere Zeit nicht benutzen.

LCD-Helligkeit

Die Helligkeit des LCD-Monitors wird mit dem Lichtsensor (Seite 12) automatisch an die Umgebungslichtbedingungen angepasst. Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors manuell einstellen.

1 MENU → [Einstellung] → [LCD-Helligkeit] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Die Helligkeit wird automatisch angepasst.
	Manuell	Damit können Sie die Helligkeit innerhalb eines Bereichs von -2 bis +2 anpassen.
	Sonnig	Damit wird die Helligkeit in geeigneter Weise für Aufnahmen im Freien automatisch angepasst.

Hinweise

- Bedecken Sie den Lichtsensor nicht mit Ihrer Hand oder anderen Gegenständen, wenn [Auto] eingestellt ist.
- Wenn die Kamera mit dem Netzteil AC-PW20 (separat erhältlich) verwendet wird, ist die Helligkeit des LCD-Monitors stets auf den Wert +2 eingestellt, auch wenn Sie [Auto] ausgewählt haben.

Sucherhelligkeit

Wenn ein elektronischer Sucher (separat erhältlich) angebracht ist, wird die Helligkeit des elektronischen Suchers automatisch an die Umgebungslichtverhältnisse angepasst.

1 MENU → [Einstellung] → [Sucherhelligkeit] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Die Helligkeit wird automatisch angepasst.
	Manuell	Damit können Sie die Helligkeit innerhalb eines Bereichs von -1 bis +1 anpassen.

Anzeigefarbe

Damit wird die Farbe des LCD-Monitors ausgewählt.

1 MENU → [Einstellung] → [Anzeigefarbe] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Schwarz	Wechselt zur ausgewählten Farbe.
✓	Weiß	
	Blau	
	Pink	

Breitbild

Damit wird die Methode für die Anzeige von Breitbildern ausgewählt.

1 MENU → [Einstellung] → [Breitbild] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Vollanzeige	Breitbilder werden über die gesamte Anzeige angezeigt.	
✓	Normal	Breitbilder werden zusammen mit den Bedienungsinformationen auf der Anzeige angezeigt.	

Wiederg.abzeige

Damit wird die Orientierung für die Wiedergabe von Standbildern ausgewählt, die im Hochformat aufgenommen wurden.

1 MENU → [Einstellung] → [Wiederg.abzeige] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Autom. drehen	Die Anzeige erfolgt im Hochformat.
	Manuell drehen	Die Anzeige erfolgt im Querformat.

Hinweis

- Wenn Sie das Bild mit einem Fernsehgerät oder Computer aufrufen, wird es selbst dann im Hochformat angezeigt, wenn [Manuell drehen] ausgewählt ist.

HDMI-Auflösung

Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel (separat erhältlich) an ein High Definition-(HD)-Fernsehgerät mit HDMI-Buchsen anschließen, können Sie HDMI-Auflösung für die Bildausgabe zum Fernsehgerät wählen.

1 MENU → [Einstellung] → [HDMI-Auflösung] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Die Kamera erkennt ein HD-Fernsehgerät automatisch und stellt die Ausgangsauflösung dementsprechend ein.
	1080p	Signale werden in HD-Bildqualität (1080p) ausgegeben.
	1080i	Signale werden in HD-Bildqualität (1080i) ausgegeben.

Hinweis

- Falls die Einstellung [Auto] keine korrekte Bildanzeige liefert, wählen Sie entweder [1080i] oder [1080p] je nach dem anzuschließenden Fernsehgerät.

STRG FÜR HDMI

Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel (separat erhältlich) an ein „BRAVIA“ Sync-kompatibles Fernsehgerät angeschlossen ist, können Sie Bilder in Ihrer Kamera mit der auf das Fernsehgerät gerichteten Fernbedienung des Fernsehgeräts wiedergeben. Siehe Seite 169 über „BRAVIA“ Sync.

1 MENU → [Einstellung] → [STRG FÜR HDMI] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Die Bedienung der Kamera erfolgt mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts.
	Aus	Die Bedienung der Kamera erfolgt nicht mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts.

Hinweis

- Sie können die Kamera mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts bedienen, wenn die Kamera an ein „BRAVIA“ Sync-kompatibles Fernsehgerät angeschlossen ist.

USB-Verbindung

Auswahl der verwendeten Methode für die USB-Verbindung.

- 1 MENU → [Einstellung] → [USB-Verbindung] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Baut automatisch eine Massenspeicher- oder MTP-Verbindung entsprechend dem Computer oder USB-Gerät auf, der bzw. das angeschlossen werden soll. Computer mit dem Betriebssystem „Windows 7“ werden über MTP verbunden und dessen einzigartige Funktionen können verwendet werden.
	Massenspeich.	Baut eine Massenspeicherverbindung zwischen Kamera, einem Computer und anderen USB-Geräten auf. Dies ist der Standardmodus.
	MTP	Baut eine MTP-Verbindung zwischen der Kamera, einem Computer bzw. anderen USB-Geräten auf. Computer mit dem Betriebssystem „Windows 7“ werden über MTP verbunden und dessen einzigartige Funktionen können verwendet werden. Bei Computern mit anderen Betriebssystemen (Windows Vista/XP, Mac OS X), erscheint der Autoplay-Assistent und die Standbilder im Aufnahmeordner der Kamera werden auf den Computer kopiert.

Hinweis

- Ein Verbindungsaufbau kann lange dauern, wenn [Auto] ausgewählt ist.

Reinigungsmodus

Ermöglicht die Reinigung des Bildsensors.

1 MENU → [Einstellung] → [Reinigungsmodus] → OK.

Die Meldung „Kamera nach Reinigung ausschalten. Weiter?“ erscheint.

2 Wählen Sie OK.

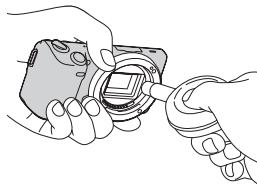
Die Staubschutzfunktion wird automatisch aktiviert.

3 Schalten Sie die Kamera aus.

4 Nehmen Sie das Objektiv ab.

5 Reinigen Sie die Oberfläche des Bildsensors und den umliegenden Bereich mit dem Blasepinsel.

6 Bringen Sie das Objektiv an.



Hinweise

- Die Reinigung kann nur durchgeführt werden, wenn der Akkuladezustand mindestens  (drei verbleibende Batteriesymbole) beträgt. Die Verwendung des Netzteils AC-PW20 (separat erhältlich) wird empfohlen.
- Verwenden Sie kein Luftspray, weil es Wassertröpfchen im Kameragehäuse versprühen kann.
- Führen Sie die Spitze des Blasepinsels nicht in den Hohlraum hinter dem Anschluss ein, damit sie den Bildsensor nicht berührt.
- Halten Sie die Kamera mit der Vorderseite nach unten, damit sich der Staub nicht wieder in der Kamera absetzt.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera während der Reinigung keinen mechanischen Stößen ausgesetzt wird.
- Blasen Sie nicht zu stark, wenn Sie den Bildsensor mit einem Blasepinsel reinigen.

Version

Zeigt die Version Ihrer Kamera und des Objektivs an. Überzeugen Sie sich von der Version, wenn ein Firmware-Update freigegeben wird.

1 MENU → [Einstellung] → [Version].

Hinweis

- Ein Update kann nur durchgeführt werden, wenn der Akkuladezustand mindestens  (drei verbleibende Batteriesymbole) beträgt. Es ist ratsam, einen ausreichend geladenen Akku oder das Netzteil AC-PW20 (separat erhältlich) zu verwenden.

Demo-Modus

Die Funktion [Demo-Modus] zeigt die auf der Speicherkarte gespeicherten Filme automatisch (als Demonstration) an, wenn die Kamera eine bestimmte Zeit nicht bedient wurde.

Im Normalfall wählen Sie [Aus].

1 MENU → [Einstellung] → [Demo-Modus] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Ein	Die Demonstration beginnt automatisch, wenn die Kamera ca. 1 Minute lang nicht bedient wird.
✓	Aus	Es wird keine Demonstration angezeigt.

Hinweise

- Sie können dieses Element nur einstellen, wenn die Kamera über das Netzteil AC-PW20 (separat erhältlich) mit Strom versorgt wird.
- Auch wenn [Ein] ausgewählt wurde, startet die Kamera keine Demonstration, wenn auf der Speicherkarte keine Filme gespeichert sind.
- Wenn [Ein] ausgewählt ist, schaltet die Kamera nicht in den Stromsparmodus.

Zurücksetzen

Leitet die Rücksetzung auf die Standardeinstellungen ein.
Auch wenn Sie [Zurücksetzen] aktivieren, bleiben die Bilder erhalten.

1 MENU → [Einstellung] → [Zurücksetzen] → OK.

Hinweise

- Schalten Sie die Kamera während der Rücksetzung auf keinen Fall aus.
- Folgende Einstellungen werden nicht zurückgesetzt:
 - [Datum/Uhrzeit]
 - [Gebietseinstellung]
 - Gesichter, die mit [Gesichtsregistrierung] registriert wurden
 - [AF MikroEinst.]

Formatieren

Formatiert die Speicherkarte. Wenn Sie eine Speicherkarte zum ersten Mal mit dieser Kamera verwenden, ist es für eine stabile Funktion der Speicherkarte ratsam, die Karte vor dem Fotografieren mit der Kamera zu formatieren. Beachten Sie, dass eine Formatierung alle Daten auf der Speicherkarte unwiderruflich löscht. Speichern Sie eventuell vorhandene Daten auf einem Computer usw.

1 MENU → [Einstellung] → [Formatieren] → OK.

Hinweise

- Die Formatierung löscht alle Daten unwiderruflich, auch geschützte Bilder.
- Während der Formatierung leuchtet die Zugriffsampe. Nehmen Sie niemals die Speicherkarte heraus, während die Zugriffsampe leuchtet.
- Formatieren Sie die Speicherkarte mit der Kamera. Wenn Sie die Speicherkarte auf einem Computer formatieren, ist diese je nach verwendeter Formatierungsart eventuell nicht mit der Kamera verwendbar.

Dateinummer

Damit wird die Methode für die Zuweisung von Dateinummern zu den Bildern ausgewählt.

1 MENU → [Einstellung] → [Dateinummer] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Serie	Die Kamera setzte keine Nummern zurück und weist den Dateien die Nummern fortlaufend zu, bis „9999“ erreicht ist.
	Rückstellen	In den folgenden Fällen setzt die Kamera die Nummern zurück und weist den Dateien Nummern ab „0001“ zu. Wenn der Aufnahmeordner eine Datei enthält, wird eine Zahl zugewiesen, die um eins höher als die höchste Nummer liegt. • Wenn das Ordnerformat geändert wird. • Wenn alle Bilder im Ordner gelöscht werden. • Wenn die Speicherkarte ausgetauscht wird. • Wenn die Speicherkarte formatiert wird.

Ordnername

Aufgenommene Standbilder werden in einem Ordner gespeichert, der automatisch unter dem Ordner DCIM auf der Speicherkarte erstellt wird. Sie können das Format des Ordnernamens ändern.

1 MENU → [Einstellung] → [Ordnername] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Standardformat	Das Ordnernamenformat lautet: Ordernummer + MSDCF. Beispiel: 100MSDCF
	Datumsformat	Das Ordnernamenformat lautet: Ordernummer + J (die letzte Ziffer)/MM/TT. Beispiel: 10010405 (Ordnername: 100, Datum: 04/05/2011)

Hinweis

- Das Filmordnerformat ist festgelegt wie folgt: „Ordernummer + ANV01“. Sie können diese Benennung nicht ändern.

Aufn.-Ordn. wählen

Wenn ein Standardformatordner gewählt ist und zwei oder mehr Ordner vorhanden sind, können Sie den für die Standbildaufnahme zu verwendenden Aufnahmeordner auswählen.

1 MENU → [Einstellung] → [Aufn.-Ordn. wählen] → gewünschten Ordner auswählen.

Hinweise

- Wenn Sie die Option [Datumsformat] wählen, können Sie den Ordner nicht auswählen.
- Filmdateien (MP4) werden in einem Ordner für Filme gespeichert, der dieselbe Nummer wie der ausgewählte Ordner für Standbilder hat.

Neuer Ordner

Damit wird ein Ordner auf der Speicherkarte für die Aufzeichnung von Bildern angelegt. Bilder werden in dem neu angelegten Ordner aufgezeichnet, bis Sie einen anderen Ordner anlegen oder einen anderen Aufnahmeordner auswählen.

1 MENU → [Einstellung] → [Neuer Ordner] → OK.

Ein neuer Ordner wird mit einer Nummer angelegt, die um eins höher als die höchste aktuell verwendete Nummer ist.

Hinweise

- Ein Ordner für Standbilder und ein Ordner für Filme, die dieselbe Nummer haben, werden gleichzeitig angelegt.
- Wenn Sie eine Speicherkarte, die in anderen Geräten verwendet wurde, in die Kamera einsetzen und Bilder aufnehmen, kann u.U. automatisch ein neuer Ordner erstellt werden.
- In einem Ordner für Standbilder bzw. Filme können insgesamt bis zu 4.000 Bilder gespeichert werden. Wenn der Speicherplatz des Ordners ausgeschöpft ist, wird automatisch ein neuer erstellt.

Bild-DB wiederherst.

Wenn Inkonsistenzen in der Bilddatenbankdatei erkannt werden, die durch die Verarbeitung von Dateien auf Computern usw. verursacht wurden, werden Bilder auf der Speicherkarte nicht in dieser Form wiedergegeben. Wenn dies auftritt, repariert die Kamera die Datei.

1 MENU → [Einstellung] → [Bild-DB wiederherst.] → OK.

Die Anzeige [Bild-DB wiederherst.] wird angezeigt und die Kamera repariert die Datei. Warten Sie, bis die Reparatur abgeschlossen ist.

Hinweis

- Verwenden Sie einen ausreichend geladenen Akku. Ein niedriger Ladezustand des Akkus während der Reparatur kann zur Beschädigung der Daten führen.

Speicher a. Karte anz.

Zeigt die verbleibende Aufnahmezeit für Filme auf der Speicherkarte an. Die Anzahl der aufnehmbaren Standbilder wird ebenfalls angezeigt.

1 MENU → [Einstellung] → [Speicher a. Karte anz.].

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

Upload-Einstell.

Damit stellen Sie ein, ob Sie die Upload-Funktion bei Verwendung einer Eye-Fi-Karte (im Handel erhältlich) verwenden möchten oder nicht. Dieser Menüposten wird angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingesetzt wurde.

- 1 MENU → [Einstellung] → [Upload-Einstell.] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Aktiviert die Upload-Funktion. Das Symbol auf der Anzeige verändert sich je nach Kommunikationsstatus der Kamera.  Bereitschaft. Es werden keine Bilder übertragen.  Verbindung wird aufgebaut.  Upload-Bereitschaft.  Upload im Gange.  Fehler
	Aus	Deaktiviert die Upload-Funktion.

Hinweise

- Eye-Fi-Karten werden in den USA, Kanada, Japan und einigen EU-Ländern (ab März 2011) verkauft.
- Wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an den Hersteller oder Anbieter.
- Eye-Fi-Karten können nur in den Ländern bzw. Regionen verwendet werden, in denen Sie erworben wurden. Verwenden Sie Eye-Fi-Karten entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der Länder bzw. Regionen, in denen Sie die Karte erworben haben.
- Verwenden Sie in einem Flugzeug keine in die Kamera eingesetzte Eye-Fi-Karte. Wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingesetzt ist, stellen Sie [Upload-Einstell.] auf [Aus].  wird auf der Anzeige angezeigt, wenn [Upload-Einstell.] auf [Aus] eingestellt ist.

Übertragen von Bildern mit einer Eye-Fi-Karte

- 1 Stellen Sie Ihr Wi-Fi-Netzwerk bzw. das Ziel auf der Eye-Fi-Karte ein.
Details finden Sie in der mit der Eye-Fi-Karte mitgelieferten Anleitung.
- 2 Setzen Sie die Eye-Fi-Karte, die Sie eingerichtet haben, in die Kamera ein und nehmen Sie Standbilder auf.
Über das Wi-Fi-Netzwerk werden Bilder automatisch auf Ihren Computer usw. übertragen.

Hinweise

- Wenn Sie eine fabrikneue Eye-Fi-Karte das erste Mal verwenden, kopieren Sie vor der Formatierung der Karte die Installationsdatei des Eye-Fi-Managers, die auf der Karte gespeichert ist, auf Ihren Computer.
- Verwenden Sie eine Eye-Fi-Karte erst nach dem Aktualisieren der Firmware auf die neueste Version. Details finden Sie in der mit der Eye-Fi-Karte mitgelieferten Anleitung.
- Die Stromsparfunktion der Kamera funktioniert während der Übertragung von Bildern nicht.
- Wenn  (Fehler) angezeigt wird, entnehmen Sie die Speicherkarte und setzen Sie sie wieder ein, oder schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Wenn  erneut erscheint, ist u.U. die Eye-Fi-Karte beschädigt.
- Wi-Fi-Netzwerkcommunication kann durch andere Kommunikationsgeräte beeinflusst werden. Wenn die Kommunikationsverbindung schlecht ist, gehen Sie näher an den Zugangspunkt des Wi-Fi-Netzwerks heran.
- Einzelheiten zu den Dateitypen, die hochgeladen werden können, finden Sie in der mit der Eye-Fi-Karte mitgelieferten Bedienungsanleitung.

- Dieses Gerät unterstützt nicht den Eye-Fi „Endless Memory Mode“. Stellen Sie sicher, dass bei Eye-Fi-Karten, die Sie in dieses Gerät einsetzen, „Endless Memory Mode“ ausgeschaltet ist.

Inhalt

Beispielfoto

Menü

Index

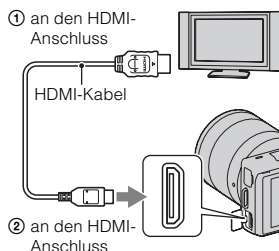
Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Um mit der Kamera aufgenommene Bilder auf einem Fernsehgerät wiederzugeben, sind ein HDMI-Kabel (separat erhältlich) und ein HD-Fernsehgerät mit einem HDMI-Anschluss erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auch in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.

- 1 Schalten Sie sowohl Ihre Kamera als auch Ihr Fernsehgerät aus.
- 2 Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel (separat erhältlich) an das Fernsehgerät an.
- 3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und schalten Sie zum entsprechenden Eingang.
- 4 Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um den Wiedergabemodus auszuwählen.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernschirmschirm angezeigt.

Wählen Sie das gewünschte Bild mit dem Einstellrad aus.



Hinweise

- Einige Geräte funktionieren eventuell nicht richtig.
- Der Ton wird während der Aufnahme oder Wiedergabe von Filmen nur ausgegeben, wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel angeschlossen ist.
- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel mit dem HDMI-Logo.
- Verwenden Sie einen HDMI-Minstecker an dem einen Ende (für die Kamera) und einen geeigneten Stecker für den Anschluss an Ihr Fernsehgerät an dem anderen Ende.
- Schließen Sie den Ausgangsstecker des Geräts nicht an den HDMI-Anschluss an der Kamera an. Dies kann eine Funktionsstörung verursachen.
- Der Umriss von scharfgestellten Bereichen wird nicht hervorgehoben, wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel angeschlossen ist, auch wenn die Kantenanhebungsfunktion aktiviert ist.

Über „PhotoTV HD“

Diese Kamera ist mit dem „PhotoTV HD“-Standard kompatibel.

Wenn Sie PhotoTV HD-kompatible Geräte von Sony mit Hilfe eines HDMI-Kabels (separat erhältlich) anschließen, können Sie eine völlig neue Welt von Fotos in atemberaubender Full HD-Qualität genießen.

„PhotoTV HD“ erzeugt eine äußerst detaillierte, fotoähnliche Darstellung von feinen Texturen und Farben. Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung, die mit dem Fernsehgerät geliefert wird, beschrieben.

Verwenden von „BRAVIA“ Sync

Durch Anschluss der Kamera mit einem HDMI-Kabel (separat erhältlich) an ein Fernsehgerät, das „BRAVIA“ Sync unterstützt, können Sie die Kamera mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts bedienen.

- 1 Schließen Sie ein Fernsehgerät, das „BRAVIA“ Sync unterstützt, an die Kamera an.
Der Eingang wird automatisch umgeschaltet und das mit der Kamera aufgenommene Bild erscheint auf dem Fernsehbildschirm.
- 2 Drücken Sie auf der Fernbedienung des Fernsehgeräts die Taste SYNC MENU.
- 3 Bedienen Sie die Tasten auf der Fernbedienung des Fernsehgeräts.

Menüposten	Beschreibung
Diaschau	Automatische Bildwiedergabe.
1 Bild zeigen	Rückkehr zur Einzelbildanzeige.
Bildindex	Umschaltung zur Bildindexanzeige.
3D-Betrachtung	Gibt 3D-Bilder auf einem angeschlossenen 3D-Fernsehgerät wieder.
Ansichtsmodus	Damit können Sie bestimmen, wie wiederzugebende Bilder gruppiert werden sollen.
Löschen	Löscht das Bild.

Hinweise

- Die verfügbaren Funktionen sind begrenzt, wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel an das Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Nur Fernsehgeräte, die „BRAVIA“ Sync unterstützen, können SYNC MENU-Funktionen bereitstellen. Die SYNC MENU-Funktionen unterscheiden sich je nach angeschlossenen Fernsehgerät. Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung, die mit dem Fernsehgerät geliefert wird, beschrieben.
- Wenn die Kamera unnötige Funktionen aufgrund der Fernbedienung des Fernsehgeräts durchführt, wenn sie über eine HDMI-Verbindung an das Fernsehgerät eines anderen Herstellers angeschlossen ist, führen Sie MENU → [Einstellung] → [STRG FÜR HDMI] → [Aus] aus.

3D-Betrachtung

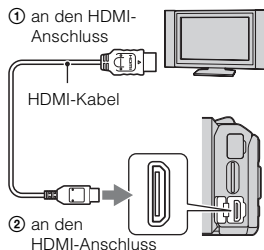
Um 3D-Panoramabilder, die mit der Kamera aufgenommen wurden, auf einem 3D-Fernsehgerät anzuzeigen, nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

- 1 Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel (separat erhältlich) an das 3D-Fernsehgerät an.

- 2 MENU → [Wiedergabe] → [3D-Betrachtung] → OK.

Die mit der Kamera aufgenommenen 3D-Panoramabilder werden auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.

Wenn [Standard] oder [Breit] ausgewählt ist, können Sie die 3D-Panoramabilder scrollen, indem Sie auf die Mitte des Einstellrads drücken.



Hinweise

- Wenn Sie den Modus [3D-Betrachtung] auswählen, werden nur 3D-Bilder angezeigt.
- Verbinden Sie die Kamera und anzuschließende Geräte nicht über die Ausgangsanschlüsse. Wird die Kamera und das Fernsehgerät über die Ausgangsanschlüsse miteinander verbunden, wird kein Video- und Tonsignal erzeugt. Ein solcher Anschluss kann auch zu Schäden an der Kamera und/oder an angeschlossenen Geräten führen.
- Diese Funktion funktioniert u. U. bei manchen Fernsehgeräten nicht. So können Sie beispielsweise u. U. kein Bild auf Ihrem Fernsehgerät sehen, die Bilder nicht im 3D-Modus anzeigen oder keinen Ton hören.
- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel mit dem HDMI-Logo.
- Verwenden Sie einen HDMI-Ministecker an dem einen Ende (für die Kamera) und einen geeigneten Stecker für den Anschluss an Ihr Fernsehgerät an dem anderen Ende.

💡 Anzeigen normaler Standbilder auf einem Fernsehgerät

Wenn Sie [3D-Betrachtung] auswählen, werden auf dem Fernsehgerät nur 3D-Bilder angezeigt.

Um normale Standbilder anzuzeigen, drücken Sie auf den unteren Teil des Einstellrads, damit [3D-Betrachtung] beendet wird.

Um zur 3D-Anzeige zurückzukehren, drücken Sie erneut auf den unteren Teil des Einstellrads.

Für die Anzeige des Bildindex wählen Sie MENU → [Wiedergabe] → [Bildindex].

Verwenden mit Ihrem Computer

Folgende Anwendungen sind auf der CD-ROM (mitgeliefert) enthalten, um die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder vielseitiger verwenden zu können.

- „Sony Image Data Suite“
- „PMB“ (Picture Motion Browser)

Hinweise

- „PMB“ ist nicht mit Macintosh-Computern kompatibel.
- Wenn Sie dieselbe Software auf Ihrem Computer installiert haben, diese aber eine niedrigere Versionsnummer als die auf der CD-ROM hat, installieren Sie die auf der CD-ROM mitgelieferte Software ebenfalls.

Empfohlene Computerumgebung (Windows)

Folgende Computerumgebung wird empfohlen, wenn Sie die mitgelieferte Software verwenden und Bilder über einen USB-Anschluss importieren.

Betriebssystem (vorinstalliert):	Microsoft Windows XP* SP3/Windows Vista** SP2/Windows 7 SP1
„PMB“	CPU: Intel Pentium III, 800 MHz oder schneller (für die Wiedergabe bzw. Bearbeitung von HD-Filmen: Intel Core Duo, 1,66 GHz oder schneller, Intel Core 2 Duo, 1,66 GHz oder schneller, Intel Core 2 Duo, 2,26 GHz oder schneller (HD FX/HD FH), Intel Core 2 Duo, 2,40 GHz oder schneller (HD PS)) Arbeitsspeicher: 512 MB oder größer (für die Wiedergabe bzw. Bearbeitung von HD-Filmen: 1 GB oder größer) Festplatte: für die Installation erforderlicher Speicherplatz: ca. 500 MB Anzeige: Bildschirmauflösung: 1024 × 768 Punkte oder mehr
„Image Data Converter“	CPU/Arbeitsspeicher: Pentium 4 oder schneller/1 GB oder mehr Anzeige: 1024 × 768 Punkte oder mehr

* 64-Bit-Editionen und Starter (Edition) werden nicht unterstützt. Windows Image Mastering API (IMAPI) Ver. 2.0 oder neuer ist für die Funktion zur Erstellung von Discs erforderlich.

** Starter (Edition) wird nicht unterstützt.

Empfohlene Computerumgebung (Macintosh)

Folgende Computerumgebung wird empfohlen, wenn Sie die mitgelieferte Software verwenden und Bilder über einen USB-Anschluss importieren.

Betriebssystem (vorinstalliert):	USB-Anschluss: Mac OS X (v10.3 bis v10.6) „Image Data Converter“: Mac OS X v10.5/Mac OS X v10.6 (Snow Leopard)
„Image Data Converter“	CPU: Intel-Prozessoren, z. B. Intel Core Solo/Core Duo/Core 2 Duo Arbeitsspeicher: 1 GB oder mehr wird empfohlen. Anzeige: 1024 × 768 Punkte oder mehr

Hinweise

- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte, einschließlich Ihrer Kamera, passieren, dass diese nicht funktionieren.
- Wenn Sie die Kamera an eine Hi-Speed USB kompatible USB-Schnittstelle (USB 2.0) anschließen, ist ein erweiterter Datentransfer (Hochgeschwindigkeitstransfer) möglich, da diese Kamera mit Hi-Speed USB (USB 2.0) kompatibel ist.
- Wenn Ihr Computer den Betrieb aus dem Stromspar- oder Ruhemodus heraus fortsetzt, wird die Kommunikation zwischen Ihrer Kamera und Ihrem Computer möglicherweise nicht zur gleichen Zeit wiederhergestellt.

Installieren der Software (Windows)

Melden Sie sich als Administrator an.

- 1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Der Installationsmenü-Bildschirm wird angezeigt.

- Wenn er nicht erscheint, doppelklicken Sie auf [Computer] (für Windows XP: [Arbeitsplatz]) →  (SONYPMB) → [Install.exe].
- Wenn die AutoPlay-Anzeige erscheint, wählen Sie „Install.exe ausführen“ aus und befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen, um mit der Installation fortzufahren.

- 2 Klicken Sie auf [Installieren].

Überprüfen Sie, dass „Sony Image Data Suite“ und „PMB“ ausgewählt sind, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

- Schließen Sie während des Vorgangs die Kamera unter Befolgung der Anweisungen auf dem Bildschirm an Ihren Computer an (Seite 176). Wenn Sie die Kamera nicht an den Computer anschließen, funktionieren u. U. einige Funktionen nicht, z. B. das Importieren von Bildern.
- Möglicherweise ist ein Neustart des Computers erforderlich. Wenn die Bestätigungsmeldung zum Neustart angezeigt wird, starten Sie den Computer gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm neu.
- DirectX kann möglicherweise in Abhängigkeit von der Systemumgebung Ihres Computers installiert werden.

- 3 Entfernen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Installation.

Die folgende Software wurde installiert und Shortcut-Symbole erscheinen auf dem Desktop.

„Image Data Converter“
„Image Data Lightbox SR“
„PMB“
„PMB Launcher“
„PMB-Hilfe“

Hinweise

- Wenn die Software „PMB“ bereits auf dem Computer installiert wurde und die Versionsnummer der vorher installierten Software „PMB“ niedriger ist als die der Software „PMB“ auf der CD-ROM (mitgeliefert), installieren Sie „PMB“ ebenfalls von der CD-ROM (mitgeliefert).
- Wenn eine „PMB“-Version unter 5.0.00 auf Ihrem Computer installiert wurde, werden Sie gegebenenfalls einige Funktionen dieser „PMB“-Version nicht verwenden können, wenn Sie „PMB“ von der mitgelieferten CD-ROM installieren. Wenn der „PMB Launcher“ von der mitgelieferten CD-ROM installiert wird, können Sie außerdem „PMB“ oder andere Software durch Verwendung von „PMB Launcher“ starten. Doppelklicken Sie auf das Verknüpfungssymbol „PMB Launcher“ auf dem Computerbildschirm, um „PMB Launcher“ zu starten.

Installieren der Software (Macintosh)

Melden Sie sich als Administrator an.

- 1 Schalten Sie Ihren Macintosh-Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol.
- 3 Kopieren Sie die Datei [IDS_INST.pkg] aus dem Ordner [MAC] auf die Festplatte. Ziehen Sie dabei die Datei auf das Festplattensymbol.
- 4 Doppelklicken Sie im Zielordner auf die Datei [IDS_INST.pkg].
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

Verwenden von „Sony Image Data Suite“

Mit „Sony Image Data Suite“ können Sie u.a. Folgendes tun:

- Im RAW-Format aufgenommene Bilder mit verschiedenen Korrekturen, z.B. Farbtonekurve und Konturenschärfe, bearbeiten.
- Bilder mit Weißabgleich, Belichtung, Kreativmodus usw. anpassen.
- Bilder, die auf einem Computer angezeigt und bearbeitet wurden, speichern. Sie können das Bild im RAW-Format oder in einem allgemeinen Dateiformat speichern.
- RAW- und JPEG-Bilder, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, anzeigen und vergleichen.
- Bilder in 5 Prioritätsstufen einordnen.
- Farbmarkierungen usw. anwenden.



Verwenden von „Sony Image Data Suite“

„Sony Image Data Suite“-Support-Website (nur in Englisch)

<http://www.sony.co.jp/ids-se/>

Verwenden von „PMB“

Mit „PMB“ können Sie u.a. Folgendes tun:

- Mit der Kamera aufgenommene Bilder einstellen und auf dem Computer anzeigen.
- Bilder auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender sortieren, um sie anzuzeigen.
- Standbilder retuschieren (Rot-Augen-Reduzierung usw.), drucken, als E-Mail-Anhang versenden, das Aufnahmedatum ändern und vieles mehr.
- Standbilder mit Datum drucken oder speichern.
- Eine Blu-ray Disc, AVCHD-Disc oder DVD von auf den Computer kopierten AVCHD-Ansicht-Filmen erstellen. (Eine Internet-Verbindung ist erforderlich, wenn eine Blu-ray Disc/DVD zum ersten Mal erstellt wird.)

Hinweise

- „PMB“ ist nicht mit Macintosh-Computern kompatibel.
- Filme, die mit der Einstellung [60p 28M(PS)/50p 28M(PS)] unter [Aufnahmeeinstellung] aufgenommen wurden, werden durch „PMB“ für die Erstellung einer Disc konvertiert. Diese Konvertierung kann lange dauern. Außerdem kann keine Disc mit der Originalbildqualität erstellt werden.
- Filme, die mit der Einstellung [60i 24M(FX)/50i 24M(FX)]/[24p 24M(FX)/25p 24M(FX)] unter [Aufnahmeeinstellung] aufgenommen wurden, werden durch „PMB“ für die Erstellung einer AVCHD-Disc konvertiert. Diese Konvertierung kann lange dauern. Außerdem kann keine Disc mit der Originalbildqualität erstellt werden. Wenn Sie die Originalbildqualität erhalten möchten, müssen Sie die Filme auf einer Blu-ray Disc speichern.
- „AVCHD-Ansicht-Filme“ sind Filme, die im Modus [AVCHD 60i/60p] oder [AVCHD 50i/50p] unter [Dateiformat] aufgenommen wurden.

Verwenden von „PMB“

Informationen finden Sie in der „PMB-Hilfe“.

Doppelklicken Sie auf die Verknüpfung  (PMB-Hilfe) auf dem Desktop. Oder klicken Sie auf [Start] → [Alle Programme] → [PMB] → [PMB-Hilfe].

„PMB“-Support-Website (nur in Englisch)

<http://www.sony.co.jp/pmb-se/>

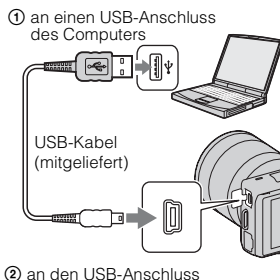
Anschließen der Kamera an den Computer

- 1 Setzen Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netzteil AC-PW20 (separat erhältlich) an eine Netzsteckdose an.

- 2 Schalten Sie die Kamera und den Computer ein.

- 3 Verbinden Sie die Kamera mit Ihrem Computer.

Wenn zum ersten Mal eine USB-Verbindung aufgebaut wird, führt Ihr Computer automatisch ein Programm zur Erkennung der Kamera aus. Warten Sie einen Moment.



Bilder auf den Computer kopieren (Windows)

„PMB“ ermöglicht den einfachen Import von Bildern.

Weitere Informationen über „PMB“-Funktionen, finden Sie unter „PMB-Hilfe“.

Kopieren von Bildern auf den Computer ohne „PMB“

Wenn der Autoplay-Assistent nach Herstellung einer USB-Verbindung zwischen Kamera und Computer erscheint, klicken Sie auf [Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen] → [OK] → [DCIM] oder [MP_ROOT] → kopieren Sie die gewünschten Bilder auf den Computer.

Hinweise

- Verwenden Sie „PMB“ für solche Funktionen, wie das Importieren von AVCHD-Ansicht-Filmen auf den Computer.
- Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist während Sie AVCHD-Ansicht-Filme oder Ordner vom angeschlossenen Computer aus steuern, können die Bilder eventuell beschädigt oder nicht wiedergegeben werden. Löschen oder Kopieren Sie AVCHD-Ansicht-Filme nicht vom Computer aus von der Speicherkarte. Sony kann nicht für Folgen, die sich aus solchen Handlungen vom Computer aus ergeben, haftbar gemacht werden.
- „AVCHD-Ansicht-Filme“ sind Filme, die im Modus [AVCHD 60i/60p] oder [AVCHD 50i/50p] unter [Dateiformat] aufgenommen wurden.

Bilder auf den Computer kopieren (Macintosh)

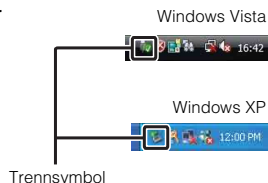
- 1 Verbinden Sie die Kamera zuerst mit Ihrem Macintosh-Computer. Doppelklicken Sie auf das neu erkannte Symbol auf dem Desktop → den Ordner, in dem die zu kopierenden Bilder gespeichert sind.
- 2 Ziehen Sie die Bilddateien auf das Festplattensymbol und legen Sie sie dort ab.
Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → die gewünschte Bilddatei im Ordner, der die kopierten Dateien enthält.
Das Bild wird angezeigt.

Trennen der USB-Verbindung

Führen Sie die unten beschriebenen Schritte 1 bis 3 durch, bevor Sie:

- das USB-Kabel abtrennen.
- die Speicherkarte entfernen.
- die Kamera ausschalten.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Trennsymbol in der Taskleiste.
- 2 Klicken Sie auf  (USB-Massenspeichergerät) → [Stoppen].
- 3 Überprüfen Sie im Bestätigungsfenster das Gerät, und klicken Sie dann auf [OK].



Hinweis

- Wenn Sie einen Macintosh-Computer verwenden, ziehen Sie vorher das Speicherkarten- oder Laufwerksymbol auf das „Papierkorb“-Symbol und legen Sie es dort ab. Dadurch wird die Kamera vom Computer getrennt.

Erstellen einer Film-Disc

Sie können von AVCHD-Ansicht-Filmen, die auf der Kamera gespeichert sind, eine Disc erstellen.

Auswählen der Methode für die Disc-Erstellung

Wählen Sie die Methode aus, die am besten für Ihr Disc-Abspielgerät geeignet ist. Einzelheiten zur Erstellung einer Disc mit „PMB“ entnehmen Sie der „PMB-Hilfe“. Für den Import von Filmen siehe Seite 176.

Abspielgerät	Methode	Disc-Typ
Blu-ray Disc-Abspielgeräte (Blu-ray Disc-Player, PlayStation®3 usw.)	Erstellung einer Blu-ray Disc von Filmen und Fotos, die mit „PMB“ auf einen Computer kopiert wurden.	
AVCHD-Abspielgeräte (Sony Blu-ray Disc-Player, PlayStation®3 usw.)	Erstellung einer AVCHD-Disc von Filmen und Fotos, die mit „PMB“ auf einen Computer kopiert wurden.	
	Erstellung einer AVCHD-Disc mit einem anderen DVD-Brenner als DVDirect Express.	
Normale DVD-Abspielgeräte (DVD-Player, Computer mit DVD-Laufwerk usw.)	Erstellung einer Disc mit Standardbildqualität (STD) von Filmen und Fotos, die mit „PMB“ auf einen Computer kopiert wurden.	

Hinweise

- Wenn Sie das Produkt Sony DVDirect (DVD-Brenner) verwenden, können Sie Daten durch Einsetzen einer Speicherkarte in den Speicherkartensteckplatz des DVD-Brenners oder durch Anschließen Ihrer Kamera an den DVD-Brenner über ein USB-Kabel übertragen.
- Stellen Sie bei der Verwendung des Produkts Sony DVDirect (DVD-Brenner) sicher, dass der DVD-Brenner die neueste Firmwareversion nutzt.
- „AVCHD-Ansicht-Filme“ sind Filme, die im Modus [AVCHD 60i/60p] oder [AVCHD 50i/50p] unter [Dateiformat] aufgenommen wurden.

Eigenschaften der verschiedenen Disc-Typen



Auf einer Blu-ray Disc können Sie längere Filme in HD-Qualität (HD) aufnehmen als auf DVDs.



Filme in hochauflösender Bildqualität (HD) können auf DVD gespeichert werden, z. B. DVD-R. Dadurch wird eine HD-Disc erstellt.

- Sie können eine HD-Disc auf Abspielgeräten wiedergeben, die das AVCHD-Format unterstützen, z. B. auf einem Sony Blu-ray Disc-Player oder auf einer PlayStation®3. Sie können die Disc nicht auf einem normalen DVD-Player wiedergeben.



Ein Film mit Standardbildqualität (STD), der aus einem Film mit hochauflösender Bildqualität (HD) konvertiert wurde, kann auf DVD gespeichert werden, z. B. DVD-R. Dabei wird eine Disc mit Standardbildqualität (STD) erstellt.

Mit „PMB“ verwendbare Discs

Sie können Discs der folgenden Typen mit einem Durchmesser von 12 cm mit „PMB“ verwenden. Für Blu-ray Disc siehe Seite 180.

Disc-Typ	Merkmale
DVD-R/DVD+R/DVD+R DL	Nicht wiederbeschreibbar
DVD-RW/DVD+RW	Wiederbeschreibbar

- Achten Sie stets darauf, dass Sie auf Ihrer PlayStation®3 die neueste Version der PlayStation®3-Systemsoftware verwenden.
- Die PlayStation®3 ist möglicherweise in einigen Ländern bzw. Regionen nicht erhältlich.

Erstellen einer AVCHD-Disc auf einem Computer

Sie können eine AVCHD-Disc mit hochauflösender Bildqualität (HD) von AVCHD-Ansicht-Filmen erstellen, die mit der mitgelieferten Software „PMB“ auf einen Computer importiert wurden.

- 1 Schalten Sie Ihren Computer ein und legen Sie eine leere Disc in das DVD-Laufwerk ein.
- 2 Starten Sie „PMB“.
- 3 Wählen Sie die AVCHD-Ansicht-Filme aus, die Sie schreiben möchten.
- 4 Klicken Sie auf  (Disc-Erstellung), um [Neue AVCHD-Format-Discs (HD)] auszuwählen.
- 5 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Disc zu erstellen.

Hinweise

- Installieren Sie vorher „PMB“.
- Standbilder und MP4-Filme können nicht auf eine AVCHD-Disc geschrieben werden.
- Die Erstellung einer Disc kann lange dauern.
- „AVCHD-Ansicht-Filme“ sind Filme, die im Modus [AVCHD 60i/60p] oder [AVCHD 50i/50p] unter [Dateiformat] aufgenommen wurden.
- Filme, die mit der Einstellung [60p 28M (PS)/50p 28M (PS)] unter [Aufnahmeeinstellung] aufgenommen wurden, werden durch „PMB“ für die Erstellung einer Disc konvertiert. Diese Konvertierung kann lange dauern. Außerdem kann keine Disc mit der Originalbildqualität erstellt werden.
- Filme, die mit der Einstellung [60i 24M (FX)/50i 24M (FX)]/[24p 24M (FX)/25p 24M (FX)] unter [Aufnahmeeinstellung] aufgenommen wurden, werden durch „PMB“ für die Erstellung einer AVCHD-Disc konvertiert. Diese Konvertierung kann lange dauern. Außerdem kann keine Disc mit der Originalbildqualität erstellt werden. Wenn Sie die Originalbildqualität erhalten möchten, müssen Sie die Filme auf einer Blu-ray Disc speichern.

Wiedergeben einer AVCHD-Disc auf einem Computer

Sie können AVCHD-Discs mit „Player for AVCHD“ wiedergeben. Diese Software wird zusammen mit „PMB“ installiert.

Klicken Sie zum Starten der Software auf [Start] → [Alle Programme] → [PMB] → [PMB Launcher] → [Anzeigen] → [Player for AVCHD].

Einzelheiten zur Bedienung entnehmen Sie der Hilfe für „Player for AVCHD“.

- In Abhängigkeit von der Computerumgebung werden Filme eventuell nicht ruckelfrei wiedergegeben.

Erstellen einer Blu-ray Disc

Sie können eine Blu-ray Disc mit AVCHD-Ansicht-Filmen erstellen, die vorher auf einen Computer importiert wurden. Ihr Computer muss die Erstellung einer Blu-ray Disc unterstützen.

Die Medien BD-R (nicht wiederbeschreibbar) und BD-RE (wiederbeschreibbar) können für die Erstellung einer Blu-ray Disc verwendet werden. Nach der Erstellung können Sie auf keinem der beiden Disc-Typen Inhalte hinzufügen.

Klicken Sie auf [BD-Zusatz-Software] auf dem Installationsbildschirm von „PMB“ und installieren Sie dieses Plug-in entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm. Verbinden Sie Ihren Computer mit dem Internet, bevor Sie [BD-Zusatz-Software] installieren.

Einzelheiten entnehmen Sie der „PMB-Hilfe“.

Erstellen einer Disc mit Standardbildqualität (STD) auf einem Computer

Sie können eine Disc mit Standardbildqualität (STD) von AVCHD-Ansicht-Filmen erstellen, die mit der mitgelieferten Software „PMB“ auf einen Computer importiert wurden.

- 1 Schalten Sie Ihren Computer ein und legen Sie eine leere Disc in das DVD-Laufwerk ein.
 - Beenden Sie alle anderen Softwareprodukte außer „PMB“.
- 2 Starten Sie „PMB“.
- 3 Wählen Sie die Filme aus, die Sie schreiben möchten.
- 4 Klicken Sie auf  (Disc-Erstellung), um [Neue DVD-Video-Format-Discs (STD)] auszuwählen.
- 5 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Disc zu erstellen.

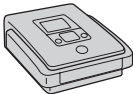
Hinweise

- Installieren Sie vorher „PMB“.
- MP4-Dateien können nicht auf eine Disc geschrieben werden.
- Die Erstellung einer Disc kann länger dauern, weil AVCHD-Ansicht-Filme zu Filmen mit Standardbildqualität (STD) konvertiert werden.
- Eine Internet-Verbindung ist erforderlich, wenn eine DVD-Video-Disc (STD) zum ersten Mal erstellt wird.
- „AVCHD-Ansicht-Filme“ sind Filme, die im Modus [AVCHD 60i/60p] oder [AVCHD 50i/50p] unter [Dateiformat] aufgenommen wurden.

Erstellen einer Film-Disc mit einem anderen Gerät als einem Computer

Sie können eine Disc mit einem Blu-ray Disc-Recorder und einem DVD-Brenner erstellen.

Der Disc-Typ, den Sie erstellen, hängt vom verwendeten Gerät ab.

Gerät		Disc-Typ
	Blu-ray Disc-Recorder: für die Erstellung einer Blu-ray Disc oder DVD mit Standardbildqualität (STD)	 
	DVD-Brenner außer DVD Direct Express: für die Erstellung einer AVCHD-Disc oder DVD mit Standardbildqualität (STD)	 
	HDD-Recorder usw.: für die Erstellung einer DVD mit Standardbildqualität (STD)	

Hinweise

- Einzelheiten zur Erstellung einer Disc entnehmen Sie der Bedienungsanleitung, die mit dem verwendeten Gerät mitgeliefert wird.
- Wenn Sie einen Sony DVD-Brenner verwenden, können Sie die Daten über den Speicherkartensteckplatz und die USB-Verbindung übertragen.
- Sony DVD-Brenner ist möglicherweise in einigen Ländern bzw. Regionen nicht erhältlich.

Drucken von Standbildern

Sie können mithilfe folgender Methoden Standbilder ausdrucken.

- Direkter Ausdruck mit einem Drucker, der Ihren Speicherkartentyp unterstützt
Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung beschrieben, die mit dem Drucker mitgeliefert wird.
- Drucken mit einem Computer
Sie können Bilder mit der mitgelieferten „PMB“-Software auf einen Computer kopieren und ausdrucken. Sie können auf dem Bild ein Datum einfügen und ausdrucken. Für Einzelheiten siehe „PMB-Hilfe“.
- Ausdruck in einem Fotoladen
Sie können eine Speicherkarte, die mit der Kamera aufgenommene Bilder enthält, in einen Fotoladen bringen. Wenn der Fotoladen Fotodruckdienste entsprechend DPOF anbietet, können Sie vorher die Bilder im Wiedergabemodus mit einer **DPOF**-Markierung (Druckauftrag) kennzeichnen, sodass Sie diese nicht erneut auswählen müssen, wenn Sie sie im Fotoladen ausdrucken.

Hinweise

- Sie können keine RAW-Bilder drucken.
- Wenn Sie Bilder ausdrucken, die im [16:9]-Modus aufgenommen wurden, werden eventuell beide Seiten abgeschnitten.
- Je nach Drucker können Sie keine Panoramabilder ausdrucken.
- Für Ausdrücke im Fotoladen beachten Sie Folgendes:
 - Fragen Sie in Ihrem Fotoladen nach, welche Typen von Speicherkarten unterstützt werden.
 - Es ist eventuell ein Speicherkartenadapter (separat erhältlich) nötig. Fragen Sie in Ihrem Fotoladen nach.
 - Bevor Sie Bilddaten zum Fotoladen bringen, kopieren (sichern) Sie Ihre Daten auf einen Datenträger.
 - Sie können die Anzahl der Ausdrücke nicht festlegen.
 - Wenn Sie Bilder mit Datum drucken möchten, fragen Sie in Ihrem Fotoladen nach.

Störungsbehebung

Falls Probleme mit der Kamera auftreten, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus.

1 Überprüfen Sie die Punkte auf den Seiten 184 bis 190.

2 Entfernen Sie den Akku, warten Sie ca. eine Minute, setzen Sie ihn dann wieder ein und schalten Sie das Gerät ein.

3 Setzen Sie die Einstellungen zurück (Seite 158).

4 Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Akku und Stromversorgung

Der Akku lässt sich nicht einsetzen.

- Drücken Sie beim Einschieben des Akkus den Verriegelungshebel mit der Spitze des Akkus hinein.
- Sie können nur den Akku NP-FW50 verwenden. Vergewissern Sie sich, dass der Akku die Bezeichnung NP-FW50 trägt.

Die Akku-Restzeitanzeige ist falsch, oder es wird eine ausreichende Akku-Restzeit angezeigt, obwohl der Akku zu schnell erschöpft ist.

- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort verwenden.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt. Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Setzen Sie den Akku richtig ein.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt. Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Wenn sich die Kamera oder der Akku zu sehr erwärmen, zeigt die Kamera eine Warnmeldung an und schaltet zum Schutz der Kamera automatisch ab.
- Wird die Kamera eine bestimmte Zeit nicht bedient, schaltet sie in den Stromsparmodus. Um die Stromsparfunktion abubrechen, bedienen Sie die Kamera, indem Sie beispielsweise den Auslöser halb nach unten drücken (Seite 146).

Die Lampe CHARGE blinkt beim Laden des Akkus.

- Sie können nur den Akku NP-FW50 verwenden. Vergewissern Sie sich, dass der Akku die Bezeichnung NP-FW50 trägt.
- Wenn Sie einen Akku aufladen, der seit längerer Zeit nicht verwendet wurde, leuchtet möglicherweise die Lampe CHARGE auf.
- Die Lampe CHARGE blinkt auf zweierlei Art, schnell (in Intervallen von ca. 0,15-Sekunden) und langsam (in Intervallen von ca. 1,5-Sekunden). Sollte die Lampe schnell blinken, entfernen Sie den Akku und setzen Sie diesen wieder richtig ein. Wenn die Lampe CHARGE erneut schnell blinkt, deutet dies auf einen Defekt des Akkus hin. Ein langsames Blinken deutet daraufhin, dass das Laden unterbrochen wurde, da sich die Umgebungstemperatur außerhalb des geeigneten Bereichs zum Laden des Akkus befindet. Wenn die Umgebungstemperatur wieder einen geeigneten Wert erreicht, wird das Laden fortgesetzt und die Lampe CHARGE leuchtet dauerhaft.
- Laden Sie den Akku bei geeigneten Temperaturen zwischen 10 °C und 30 °C.

Fotografieren

Beim Einschalten der Kamera wird auf dem LCD-Monitor nichts angezeigt.

- Wird die Kamera eine bestimmte Zeit nicht bedient, schaltet sie in den Stromsparmodus. Um die Stromsparfunktion abzubrechen, bedienen Sie die Kamera, indem Sie beispielsweise den Auslöser halb nach unten drücken (Seite 146).

Der Verschluss wird nicht ausgelöst.

- Sie verwenden eine Speicherkarte mit Schreibschutzschalter, der sich in der LOCK-Position befindet. Schieben Sie den Schalter in die Aufnahmeposition.
- Überprüfen Sie die freie Kapazität der Speicherkarte.
- Sie können keine Bilder aufnehmen, während der Blitz geladen wird.
- Das Objektiv ist nicht richtig angebracht. Bringen Sie das Objektiv richtig an.

Die Aufnahme dauert ungewöhnlich lange.

- Die Rauschminderungsfunktion ist aktiviert (Seiten 127, 128). Dies ist keine Funktionsstörung.
- Sie nehmen im RAW-Modus auf (Seite 85). Da die RAW-Datendatei sehr groß ist, kann die Aufnahme im RAW-Modus länger dauern.
- Auto HDR-Funktion verarbeitet ein Bild (Seite 98).

Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Überprüfen Sie die Mindestbrennweite des Objektivs.
- Sie nehmen mit manueller Fokussierung auf. Setzen Sie [AF/MF-Auswahl] auf [Autofokus] (Seite 69).
- Das Umlicht ist unzureichend.
- Das Motiv erfordert möglicherweise eine spezielle Fokussierung. Verwenden Sie [Flexible Spot] (Seite 71) oder die manuelle Fokusfunktion (Seite 69).

Der Blitz funktioniert nicht.

- Blitz hochklappen.
- Der Blitz ist nicht richtig angebracht. Blitz erneut befestigen.
- Bei folgenden Aufnahmemodi können Sie keinen Blitz verwenden:
 - [Reihe: Serie]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Nachtszene] und [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - Filmaufnahme

Verschwommene weiße, runde Punkte erscheinen auf Bildern, die mit Blitz aufgenommen wurden.

- Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) haben das Blitzlicht reflektiert und erscheinen auf dem Bild. Dies ist keine Funktionsstörung.

Das Wiederaufladen des Blitzes dauert zu lang.

- Der Blitz ist innerhalb einer kurzen Zeitspanne wiederholt ausgelöst worden. Wenn der Blitz in kurzer Folge mehrmals ausgelöst worden ist, kann der Ladevorgang länger als gewöhnlich dauern, um ein Überhitzen der Kamera zu vermeiden.

Ein mit Blitz aufgenommenes Bild ist zu dunkel.

- Falls das Motiv außerhalb der Blitzreichweite (Ausleuchtungsbereich des Blitzes) liegt, werden die Bilder dunkel, weil das Blitzlicht das Motiv nicht erreicht. Wenn die ISO-Empfindlichkeit geändert wird, ändert sich dementsprechend auch die Blitzreichweite.

Datum und Uhrzeit werden falsch aufgezeichnet.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein (Seite 143).
- Das mit [Gebietseinstellung] ausgewählte Gebiet unterscheidet sich von dem tatsächlichen Gebiet. Stellen Sie das tatsächliche Gebiet mit MENU → [Einstellung] → [Gebietseinstellung] ein.

Blendenwert und/oder Verschlusszeit blinken bei halb nach unten gedrücktem Auslöser.

- Da das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, liegt es außerhalb des verfügbaren Bereichs der Kamera. Nehmen Sie eine Neueinstellung vor.

Das Bild ist weißlich (Linsenreflektion).

Lichtverwischungen erscheinen auf dem Bild (Doppelbilder).

- Das Bild wurde unter einer starken Lichtquelle aufgenommen, und zu viel Licht ist in das Objektiv eingefallen. Bringen Sie bei Verwendung eines Zoom-Objektivs die Gegenlichtblende an.

Die Ecken des Bilds sind zu dunkel.

- Falls ein Filter oder eine Gegenlichtblende verwendet wird, nehmen Sie die Vorrichtung ab, und wiederholen Sie die Aufnahme. Je nach der Dicke des Filters oder der Anbringungsweise der Gegenlichtblende kann der Filter oder die Gegenlichtblende teilweise im Bild sichtbar sein. Die optischen Eigenschaften mancher Objektive können dazu führen, dass der Bildrand zu dunkel erscheint (zu wenig Licht). Sie können dieses Phänomen mit [Objektivkomp.: Schatt.] (Seite 129) korrigieren.

Die Augen von Personen werden rot abgebildet.

- Aktivieren Sie die Funktion „Rot-Augen-Reduzierung“ (Seite 113).
- Gehen Sie nah an das Motiv heran, und nehmen Sie das Motiv innerhalb der Blitzreichweite mit dem Blitz auf.

Auf dem LCD-Monitor werden Punkte angezeigt.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgenommen.

Das Bild ist unscharf.

- Das Bild wurde an einem dunklen Ort ohne Blitz aufgenommen, sodass es verwackelt ist. Die Verwendung eines Stativs oder des Blitzes wird empfohlen (Seite 68). [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl] (Seite 55) und [Anti-Beweg.-Unsch.] (Seite 57) sind ebenfalls wirksam bei der Verringerung von Unschärfe.

Der Belichtungswert blinkt auf dem LCD-Monitor.

- Das Motiv ist zu hell oder zu dunkel für den Messbereich der Kamera.

Anzeigen von Bildern

Bilder können nicht wiedergegeben werden.

- Der Ordner-/Dateiname wurde auf Ihrem Computer geändert.
- Wenn eine Bilddatei auf einem Computer bearbeitet oder mit einem anderen Kameramodell aufgenommen wurde, kann die fehlerfreie Wiedergabe auf Ihrer Kamera nicht garantiert werden.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Trennen Sie die USB-Verbindung (Seite 177).
- Verwenden Sie „PMB“ zur Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bildern mit dieser Kamera.

Löschen/Bearbeiten von Bildern

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 108).

Das Bild wurde versehentlich gelöscht.

- Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden. Wir empfehlen, die Bilder zu schützen, die Sie nicht löschen möchten (Seite 108).

Es kann keine DPOF-Markierung gesetzt werden.

- Sie können keine DPOF-Markierungen für RAW-Bilder setzen.

Sie sind sich nicht sicher, ob das Betriebssystem des Computers mit der Kamera kompatibel ist.

- Siehe „Empfohlene Computerumgebung“ (Seite 171).

Der Computer erkennt die Kamera nicht.

- Prüfen Sie, ob die Kamera eingeschaltet ist.
- Falls der Akku schwach ist, setzen Sie einen geladenen Akku ein, oder verwenden Sie das Netzteil (separat erhältlich).
- Verwenden Sie zum Anschließen das USB-Kabel (mitgeliefert).
- Entfernen Sie das USB-Kabel, und schließen Sie es wieder fest an.
- Setzen Sie [USB-Verbindung] auf [Massenspeich.] (Seite 154).
- Trennen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Anschlüssen Ihres Computers ab.
- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB-Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an.

Bilder können nicht kopiert werden.

- Stellen Sie die USB-Verbindung her, indem Sie die Kamera korrekt an Ihren Computer anschließen (Seite 176).
- Wenden Sie das für Ihr Betriebssystem vorgeschriebene Kopiervorgehen an.
- Wenn Sie Bilder mit einer von einem Computer formatierten Speicherkarte aufnehmen, lassen sich die Bilder möglicherweise nicht auf einen Computer kopieren. Verwenden Sie eine von Ihrer Kamera formatierte Speicherkarte.

Bilder können nicht auf einem Computer wiedergegeben werden.

- Wenn Sie „PMB“ verwenden, finden Sie nähere Informationen unter „PMB-Hilfe“.
- Wenden Sie sich an den Hersteller des Computers oder der Software.

Beim Betrachten eines Films auf einem Computer werden Bild und Ton durch Rauschen unterbrochen.

- Sie geben den Film direkt von der Speicherkarte wieder. Importieren Sie den Film mit „PMB“ auf Ihren Computer und spielen Sie ihn ab.

„PMB“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her (Seite 176).

Speicherkarte

Eine Speicherkarte kann nicht eingesetzt werden.

- Die Einführungsrichtung der Speicherkarte ist falsch. Setzen Sie die Speicherkarte mit der korrekten Einführungsrichtung ein.

Auf eine Speicherkarte kann nicht aufgezeichnet werden.

- Die Speicherkarte ist voll. Löschen Sie unnötige Bilder (Seiten 33, 103).
- Eine unbrauchbare Speicherkarte wurde eingesetzt.

Die Speicherkarte wurde versehentlich formatiert.

- Durch Formatieren werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. Sie können die Daten nicht wiederherstellen.

Drucken

Bilder können nicht gedruckt werden.

- RAW-Bilder können nicht gedruckt werden. Konvertieren Sie RAW-Bilder vor dem Drucken mit dem „Image Data Converter“ auf der mitgelieferten CD-ROM in JPEG-Bilder.

Das Bild weist merkwürdige Farben auf.

- Wenn Sie im Adobe RGB-Modus aufgenommene Bilder mit einem sRGB-Drucker ausdrucken, der nicht mit Adobe RGB (DCF2.0/Exif2.21 oder aktueller) kompatibel ist, werden die Bilder mit einer niedrigeren Sättigung ausgedruckt.

Beide Kanten der Bilder werden beim Drucken abgeschnitten.

- Je nach Einstellung Ihres Druckers werden die linken, rechten, oberen und unteren Kanten des Bildes abgeschnitten. Insbesondere wenn Sie eine Aufnahme mit einem Seitenverhältnis von [16:9] drucken, werden die Seiten des Bildes abgeschnitten.
- Wenn Sie Bilder mit Ihrem eigenen Drucker drucken, heben Sie die Einstellungen zum Beschneiden oder Drucken ohne Rand auf. Lassen Sie sich von dem Hersteller Ihres Druckers informieren, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt.
- Wenn Sie Bilder in einem Fotoladen ausdrucken lassen, fragen Sie nach, ob die Bilder ohne abgeschnittene Kanten gedruckt werden können.

Bilder werden nicht mit Datum gedruckt.

- Mit Hilfe von „PMB“ können Sie Bilder mit Datum drucken.
- Diese Kamera verfügt nicht über die Funktion zum Einblenden der Datumsanzeige auf Bildern. Da die mit der Kamera aufgenommenen Bilder jedoch die Informationen zum Aufnahmedatum enthalten, können Sie die Bilder mit eingeblendetem Datum drucken, wenn der Drucker oder die Software Exif-Informationen erkennen können. Informationen zur Kompatibilität mit Exif-Informationen erhalten Sie vom Hersteller des Druckers oder der Software.
- Wenn Sie Bilder in einem Fotoladen drucken, können die Bilder auf Wunsch mit dem Datum gedruckt werden.

Sonstiges

Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie sie wieder verwenden.

Die Meldung „Gebiet/Datum/Zeit einstellen.“ erscheint, wenn die Kamera eingeschaltet wird.

- Die Kamera wurde längere Zeit mit schwachem oder herausgenommenem Akku unbenutzt gelassen. Laden Sie den Akku, und stellen Sie das Datum erneut ein (Seite 143). Wenn die Meldung immer nach Aufladung des Akkus erscheint, ist möglicherweise der interne wiederaufladbare Akku entladen. Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Die Anzahl der aufnehmbaren Bilder nimmt nicht ab, oder vermindert sich jeweils um zwei auf einmal.

- Das liegt daran, dass sich bei der Aufnahme eines JPEG-Bildes die Komprimierungsrate und Bildgröße nach der Komprimierung je nach Bild ändert.

Die Einstellung wird ohne den Rückstellvorgang zurückgestellt.

- Der Akku wurde herausgenommen, als sich der Netzschalter in der ON-Position befand. Achten Sie vor dem Herausnehmen des Akkus darauf, dass die Kamera ausgeschaltet ist und die Zugriffslampe erloschen ist.

Die Kamera funktioniert nicht ordnungsgemäß.

- Schalten Sie die Kamera aus. Nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein. Falls die Kamera heiß ist, entfernen Sie den Akku und lassen Sie sie abkühlen, bevor Sie diese Abhilfemaßnahme anwenden.
- Falls ein Netzteil (separat erhältlich) verwendet wird, trennen Sie das Netzkabel. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie die Kamera wieder ein. Wenn die Kamera nach Durchführung dieser Maßnahmen nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

„--E-“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, und setzen Sie sie wieder ein. Wenn durch diesen Vorgang die Anzeige nicht erlischt, formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 159).

Die Schaltflächen auf dem Touchscreen funktionieren nicht richtig oder überhaupt nicht.

- Wenn Sie den Touchscreen mit einer handelsüblichen Schutzfolie abdecken, kann der Touchscreen nicht funktionieren.
- Wenn Sie einen anderen Punkt berühren als den, den Sie berühren sollen, kann der Touchscreen nicht richtig funktionieren.
- Einige Bedienhandlungen können nicht mit dem Touchscreen durchgeführt werden. Verwenden Sie in diesen Fällen das Einstellrad und die Tasten.

Warnmeldungen

Falls eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen unten.

Inkompatible Batterie. Korrektes Modell verwenden.

- Ein inkompatibler Akku wird verwendet.

Gebiet/Datum/Zeit einstellen.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, laden Sie den internen wiederaufladbaren Akku auf.

Energiestand niedrig.

- Sie haben versucht, den Bildsensor (Reinigungsmodus) bei schwachem Akku zu reinigen. Laden Sie den Akku auf, oder verwenden Sie ein Netzteil (separat erhältlich).

Speicherkarte nicht verwendbar. Formatieren?

- Die Speicherkarte wurde auf einem Computer formatiert und das Dateiformat verändert. Wählen Sie OK, und formatieren Sie dann die Speicherkarte. Sie können die Speicherkarte wieder verwenden, aber alle darauf gespeicherten Daten werden gelöscht. Der Formatierungsvorgang kann einige Zeit beanspruchen. Falls die Meldung noch immer angezeigt wird, wechseln Sie die Speicherkarte.

Speicherkartenfehler

- Eine inkompatible Speicherkarte wurde eingesetzt oder die Formatierung ist fehlgeschlagen.

Speicherkarte erneut einsetzen.

- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht mit Ihrer Kamera verwendet werden.
- Die Speicherkarte ist beschädigt.
- Die Kontakte der Speicherkarte sind verschmutzt.

Mit dieser Speicherkarte ist evtl. keine normale Aufnahme und Wiedergabe möglich.

- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht mit Ihrer Kamera verwendet werden.

Verarbeitung...

- Die Rauschminderung nach einer langen Belichtung dauert genau so lange wie der Verschluss offen war. Während dieses Unterdrückungsprozesses kann keine weitere Aufnahme durchgeführt werden. Sie können die Funktion zur Rauschminderung bei langer Belichtung deaktivieren.

Nicht darstellbar.

- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen oder mit einem Computer verändert wurden, können möglicherweise nicht angezeigt werden.

Objektiv kann nicht erkannt werden. Bringen Sie es ordnungsgemäß an.

- Das Objektiv ist nicht richtig oder gar nicht angebracht. Falls die Meldung erscheint, wenn ein Objektiv angebracht ist, befestigen Sie das Objektiv erneut. Sollte die Meldung häufig erscheinen, überprüfen Sie, ob die Kontakte des Objektivs und der Kamera sauber sind.
- Wenn die Kamera an ein astronomisches Teleskop oder eine ähnliche Vorrichtung angeschlossen wird, stellen Sie [Ausl. ohne Objektiv] auf [Aktivieren] (Seite 124).
- Die SteadyShot-Funktion arbeitet nicht. Sie können zwar weiter fotografieren, aber die SteadyShot-Funktion arbeitet nicht. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Sollte dieses Symbol weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Keine Bilder.

- Die Speicherkarte enthält kein Bild.

Bild geschützt.

- Sie haben versucht, geschützte Bilder zu löschen.

Drucken nicht möglich.

- Sie haben versucht, RAW-Bilder mit einem DPOF-Symbol zu markieren.

Kamera zu warm. Abkühlen lassen.

- Die Kamera ist aufgrund von Daueraufnahmen heiß geworden. Schalten Sie die Stromversorgung aus. Lassen Sie die Kamera abkühlen, und warten Sie, bis die Kamera wieder aufnahmebereit ist.



- Sie haben über eine längere Zeit Bilder aufgenommen. Die Temperatur in der Kamera ist gestiegen. Unterbrechen Sie die Aufnahme von Bildern, bis sich die Kamera abgekühlt hat.



- Die Anzahl der Bilder überschreitet die für eine von der Kamera verwaltete Datenbankdatei mögliche Anzahl von Bildern.



- Es ist nicht möglich, in der Datenbankdatei abzuspeichern. Kopieren Sie mit „PMB“ alle Bilder auf einen Computer und stellen Sie die Daten der Speicherkarte wieder her.

Kamerafehler

- Schalten Sie die Stromversorgung aus, nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein. Sollte die Meldung häufig erscheinen, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Bilddatenbankdatei-Fehler.

- Es liegt ein Fehler in der Bilddatenbankdatei vor. Wählen Sie [Einstellung] → [Bild-DB wiederherst.] → OK.

Bilddatenbankdatei-Fehler. Wiederherstellen?

- Sie können keine AVCHD-Ansicht-Filme aufnehmen oder wiedergeben, da die Bilddatenbankdatei beschädigt ist. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zur Datenwiederherstellung. „AVCHD-Ansicht-Filme“ sind Filme, die im Modus [AVCHD 60i/60p] oder [AVCHD 50i/50p] unter [Dateiformat] aufgenommen wurden.

Aufnahme ist in diesem Filmformat nicht möglich

- Stellen Sie [Dateiformat] auf [MP4].

Vergrößerung nicht möglich.**Bilddrehung nicht möglich.**

- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können möglicherweise nicht vergrößert oder gedreht werden.

Keine Bilder ausgewählt.

- Sie haben versucht, ohne Angabe von Bildern einen Löschvorgang auszuführen.

Keine Bilder geändert.

- Sie haben versucht, die DPOF-Funktion auszuführen, ohne Bilder anzugeben.

Keine weiteren Ordner möglich.

- Auf der Speicherkarte ist der Ordner mit einem Namen, der mit „999“ beginnt, vorhanden. Ist dies der Fall, können Sie keine Ordner erstellen.

Verwenden der Kamera im Ausland

Sie können das Ladegerät (mitgeliefert) und das Netzteil AC-PW20 (separat erhältlich) in allen Ländern oder Gebieten mit einer Netzspannung zwischen 100 V und 240 V Wechselstrom und einer Netzfrequenz von 50 Hz/60 Hz betreiben.

Hinweis

- Ein elektronischer Transformator ist nicht erforderlich, und die Verwendung eines solchen Geräts kann eine Funktionsstörung verursachen.

Hinweis zu TV-Farbsystemen

Die Kamera erkennt das Farbsystem des angeschlossenen Videogeräts automatisch.

NTSC-System

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

PAL-System

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Indonesien, Italien, Kroatien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vietnam usw.

PAL-M-System

Brasilien

PAL-N-System

Argentinien, Paraguay, Uruguay

SECAM-System

Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Guyana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine usw.

Speicherkarte

In dieser Kamera können Sie folgende Speicherkarten verwenden: „Memory Stick PRO Duo“, „Memory Stick PRO-HG Duo“, SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte und SDXC-Speicherkarte. Sie können keine MultiMedia Card verwenden.

Hinweise

- Der einwandfreie Betrieb von mit einem Computer formatierten Speicherkarten mit der Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Lese- und Schreibgeschwindigkeiten von Daten hängt von der verwendeten Speicherkarte und dem jeweiligen Gerät ab.
- Entfernen Sie die Speicherkarte nicht während eines Schreib- oder Lesevorgangs von Daten.
- In folgenden Fällen könnten Daten beschädigt werden:
 - wenn während eines Schreib- oder Lesevorgangs die Speicherkarte entfernt bzw. die Kamera ausgeschaltet wird
 - wenn die Speicherkarte an Orten verwendet wird, wo sie statischer Elektrizität oder elektrischen Störungen ausgesetzt ist
- Wir empfehlen, wichtige Daten auf der Festplatte eines Computers zu sichern.
- Bringen Sie weder an der Speicherkarte noch an einem Speicherkartenadapter ein Etikett an.
- Vermeiden Sie das Berühren der Kontakte der Speicherkarte mit den bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie Drücken, Verbiegen oder Fallenlassen der Speicherkarte.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren der Speicherkarte.
- Halten Sie Wasser von der Speicherkarte fern.
- Lassen Sie die Speicherkarte nicht in Reichweite von Kleinkindern liegen. Diese könnten sie sonst versehentlich verschlucken.
- Die Speicherkarte kann unmittelbar nach längerem Gebrauch heiß sein. Behandeln Sie diese daher mit Vorsicht.
- Unterlassen Sie die Verwendung oder Lagerung der Speicherkarte unter den folgenden Bedingungen:
 - an Orten mit hohen Temperaturen, z.B. im Fahrgastraum eines in direktem Sonnenlicht geparkten Autos
 - an Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
 - an feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen
- Auf einer SDXC-Speicherkarte gespeicherte Bilder, können nicht auf Computer oder AV-Geräte kopiert und von diesen wiedergegeben werden, die nicht exFAT-kompatibel sind. Überprüfen Sie vor dem Anschluss des Geräts an die Kamera, ob es exFAT-kompatibel ist. Wenn Sie die Kamera an ein nicht kompatibles Gerät anschließen, werden Sie u.U. aufgefordert, die Karte zu formatieren. Formatieren Sie als Reaktion auf diese Aufforderung auf keinen Fall die Speicherkarte, andernfalls werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. (exFAT ist das Dateisystem, das auf SDXC-Speicherkarten verwendet wird.)

„Memory Stick“

Die nachfolgende Tabelle listet die „Memory Stick“-Typen auf, die in dieser Kamera verwendet werden können. Allerdings können nicht alle „Memory Stick“-Funktionen garantiert werden.

„Memory Stick PRO Duo“ ⁽¹⁾²⁾³⁾	Mit dieser Kamera kompatibel	
„Memory Stick PRO-HG Duo“ ⁽¹⁾²⁾		
„Memory Stick Duo“	Nicht mit dieser Kamera kompatibel	
„Memory Stick“ und „Memory Stick PRO“	Nicht mit dieser Kamera kompatibel	

- ¹⁾ Dieses Produkt ist mit der MagicGate-Funktion ausgestattet. MagicGate ist eine Urheberschutztechnik mit Verschlüsselung. Das Aufzeichnen bzw. Wiedergeben von Daten, die MagicGate-Funktionen erfordern, kann nicht mit dieser Kamera durchgeführt werden.
- ²⁾ Unterstützt sehr schnelle Datenübertragung über eine parallele Schnittstelle.
- ³⁾ Bei der Verwendung eines „Memory Stick PRO Duo“ zur Aufnahme von Filmen, können nur Speicherkarten mit Mark2-Kennzeichnung verwendet werden.

Hinweise zur Verwendung der „Memory Stick Micro“ (separat erhältlich)

- Dieses Produkt ist kompatibel mit Speicherkarten des Typs „Memory Stick Micro“ („M2“). „M2“ ist eine Abkürzung für „Memory Stick Micro“.
- Stellen Sie bei der Verwendung einer Speicherkarte „Memory Stick Micro“ mit der Kamera sicher, dass die „Memory Stick Micro“ in einen „M2“-Adapter eingesetzt wird, der Duo-Größe besitzt. Wenn Sie eine „Memory Stick Micro“ ohne die Verwendung eines „M2“-Adapters der Duo-Größe in die Kamera einsetzen, können Sie sie eventuell nicht mehr aus der Kamera entfernen.
- Lassen Sie die „Memory Stick Micro“ nicht in Reichweite von Kleinkindern liegen. Diese könnten sie sonst versehentlich verschlucken.

„InfoLITHIUM“-Akku

Ihre Kamera funktioniert nur mit einem „InfoLITHIUM“-Akku NP-FW50. Sie können keine anderen Akkus verwenden. Die Akkus der Reihe „InfoLITHIUM“ W sind mit  gekennzeichnet.

Ein „InfoLITHIUM“-Akku ist ein Lithium-Ionen-Akku mit Funktionen zur Übermittlung von Informationen hinsichtlich der Betriebsbedingungen bei der Verwendung der Kamera.

Der „InfoLITHIUM“-Akku berechnet den Energieverbrauch entsprechend der Betriebsbedingungen Ihrer Kamera und zeigt die verbleibende Akkuzeit prozentual an.

Laden des Akkus

Wir empfehlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden. Eine effiziente Ladung des Akkus außerhalb dieses Temperaturbereichs ist u. U. nicht möglich.

Effektiver Gebrauch des Akkus

- Die Akkuleistung nimmt bei niedrigen Temperaturen ab. Daher verkürzt sich die Nutzungsdauer des Akkus an kalten Orten. Zur Gewährleistung einer längeren Nutzungsdauer des Akkus empfehlen wir, den Akku in einer körpernahen Tasche zur Aufwärmung aufzubewahren und ihn erst unmittelbar vor Aufnahmebeginn in die Kamera einzusetzen.
- Bei häufiger Blitzbenutzung oder beim Aufnehmen von Filmen ist der Akku schnell erschöpft.
- Wir empfehlen, Ersatzakkus parat zu haben und Probeaufnahmen vor den eigentlichen Aufnahmen durchzuführen.
- Halten Sie Wasser vom Akku fern. Der Akku ist nicht wasserfest.
- Lassen Sie den Akku nicht an sehr heißen Orten, wie z.B. in einem Auto oder in direktem Sonnenlicht, liegen.

Anzeige der verbleibenden Akkuzeit

Wenn sich die Kamera ausschaltet, obwohl angezeigt wird, dass die verbleibende Akkuzeit für den Betrieb ausreichend ist, laden Sie den Akku erneut auf. Die verbleibende Akkuzeit wird korrekt angezeigt. Beachten Sie jedoch, dass der Anzeigebalken der Akkuzeit nicht vollständig wiederhergestellt wird, wenn der Akku für längere Zeit unter hohen Temperaturen verwendet wird, nach dem Aufladen nicht bzw. häufig verwendet wird. Verwenden Sie die Anzeige der verbleibenden Akkuzeit nur zur Orientierung.

Lagern des Akkus

- Entladen Sie den Akku vor der Lagerung vollständig und bewahren Sie ihn an einem kühlen, trockenen Ort auf. Um die Funktion des Akkus zu erhalten, laden Sie den Akku mindestens einmal im Jahr vollständig auf und entladen Sie ihn dann wieder vollständig in der Kamera.
- Um den Akku zu entladen, lassen Sie die Kamera im Diaschau-Wiedergabemodus, bis sie sich ausschaltet.

- Um eine Verschmutzung der Kontakte, einen Kurzschluss usw. zu verhindern, verwenden Sie beim Transport oder bei der Aufbewahrung des Akkus eine Plastiktüte, um metallische Materialien fernzuhalten.

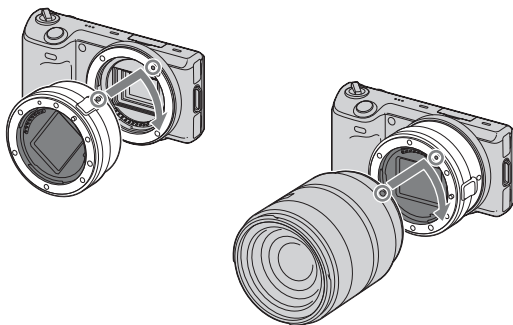
Lebensdauer des Akkus

- Die Lebensdauer des Akkus ist begrenzt. Die Akkuleistung nimmt im Laufe der Zeit und durch wiederholte Verwendung des Akkus ab. Wenn die Nutzungsdauer des Akkus zwischen den Aufladungen immer kürzer wird, ist gegebenenfalls ein Austausch des Akkus durch einen neuen notwendig.
- Die Akkulebensdauer hängt von den jeweiligen Lagerungs- und Betriebsbedingungen sowie den Umgebungsfaktoren ab.

- Im Akkuladegerät (mitgeliefert) können nur Akkus des Typs NP-FW (und keine anderen) aufgeladen werden. Andere Akkus als die vorgeschriebenen können bei dem Versuch, sie zu laden, auslaufen, überhitzen oder explodieren, was zu Verletzungen durch elektrischen Schlag und Verbrennung führen kann.
- Entnehmen Sie den aufgeladenen Akku aus dem Ladegerät. Falls Sie den geladenen Akku im Ladegerät belassen, kann sich die Lebensdauer des Akkus verringern.
- Die Lampe CHARGE des mitgelieferten Ladegeräts blinkt auf zweierlei Art:
Schnelles Blinken: Wiederholtes Aufleuchten und Ausgehen in einem Intervall von 0,15 Sekunden.
Langsames Blinken: Wiederholtes Aufleuchten und Ausgehen in einem Intervall von 1,5 Sekunden.
- Wenn die Lampe CHARGE schnell blinkt, entnehmen Sie den Akku, der gerade geladen wird, und setzen Sie diesen danach wieder fest in das Ladegerät ein. Wenn die Lampe CHARGE erneut schnell blinkt, kann dies einen Akkufehler anzeigen, oder dass ein anderer Akku als der vorgeschriebene eingesetzt wurde. Vergewissern Sie sich, dass der Akku dem vorgeschriebenen Typ entspricht. Wenn es sich um einen Akku des vorgeschriebenen Typs handelt, nehmen Sie den Akku heraus, und ersetzen Sie ihn durch einen neuen oder einen anderen, um zu prüfen, ob das Ladegerät ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das Ladegerät ordnungsgemäß funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler im Akku vor.
- Wenn die Lampe CHARGE langsam blinkt, zeigt dies an, dass das Ladegerät den Ladevorgang vorübergehend im Bereitschaftsmodus stoppt. Das Ladegerät stoppt den Ladevorgang automatisch und geht in den Bereitschaftsstatus, wenn die Temperatur außerhalb der empfohlenen Betriebstemperatur liegt. Wenn die Temperatur wieder im zulässigen Bereich ist, setzt das Ladegerät den Ladevorgang fort und die Lampe CHARGE leuchtet wieder auf. Wir empfehlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden.
- Bei Verschmutzung des Ladegerätes ist u. U. kein ordnungsgemäßes Laden des Akkus möglich. Reinigen Sie das Ladegerät mit einem trockenen Tuch usw.

Mount-Adapter

Mit dem Mount-Adapter (separat erhältlich) können Sie ein Objektiv mit A-Bajonett (separat erhältlich) an diese Kamera anbringen. Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung, die mit dem Mount-Adapter geliefert wird, beschrieben.



Die verfügbaren Funktionen unterscheiden sich je nach Mount-Adaptertyp.

Funktionen	LA-EA1	LA-EA2
Autofokus	Nur verfügbar mit SAM- bzw. SSM-Objektiv*	Verfügbar
AF-System	Kontrast-AF	Phasenerkennungs-AF
AF/MF-Auswahl	Umschaltbar am Objektiv	SAM-/SSM-Objektive: umschaltbar am Objektiv Andere Objektive: umschaltbar im Menü
AF-Feld	Multi/Mitte/Flexible Spot	Breit/Spot/Lokal
AF-Modus	Einzel	Einzelbild-/Nachführ-AF

* Die Autofokusgeschwindigkeit ist im Vergleich zu einem Objektiv mit E-Bajonett niedriger. (Wenn ein Objektiv mit A-Bajonett angebracht ist, beträgt die Autofokusgeschwindigkeit bei Aufnahmen unter Sony-Messbedingungen 2 bis 7 Sekunden. Die Geschwindigkeit kann je nach Motiv, Umgebungslicht usw. variieren.)

Die verfügbaren Einstellungen unter [AF-Feld] unterscheiden sich je nach Mount-Adaptertyp.

LA-EA1	
 (Multi)	Die Kamera ermittelt, welches der 25 AF-Felder zur Fokussierung verwendet wird.
 (Mitte)	Die Kamera benutzt ausschließlich das im mittleren Bereich angeordnete AF-Feld.
 (Flexible Spot)	Das Fokussfeld wird durch Drücken der oberen, unteren, rechten bzw. linken Position des Einstellrades verschoben, um kleine Motive oder enge Bildbereiche zu fokussieren.
LA-EA2	
 (Breit)	Die Kamera ermittelt, welches der 15 AF-Felder zur Fokussierung verwendet wird.
 (Spot)	Die Kamera benutzt ausschließlich das im mittleren Bereich angeordnete AF-Feld.
 (Lokal)	Damit wird das Feld, für das Sie den Fokus aktivieren möchten, aus 15 AF-Feldern mit dem Einstellrad ausgewählt.

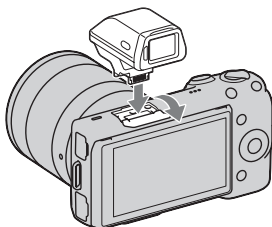
Hinweise

- Unter Umständen können Sie den Mount-Adapter mit bestimmten Objektiven nicht verwenden. Wenden Sie sich für Informationen über kompatible Objektive an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.
- Wenn Sie den Mount-Adapter verwenden und Filme aufnehmen, drücken Sie zur Verwendung des Autofokus den Auslöser halb nieder.
- Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden, wenn Sie ein Objektiv mit A-Bajonett verwenden.
- Während der Filmaufnahme werden u. U. die Betriebsgeräusche des Objektivs und der Kamera aufgenommen. Sie können dies durch folgende Einstellung verhindern: MENU → [Einstellung] → [Filmtonaufnahme] → [Aus].
- Unter Umständen kann die Fokussierung in Abhängigkeit vom verwendeten Objektiv oder Motiv lange dauern oder schwierig sein.

Elektronischer Sucher

Durch das Anbringen eines elektronischen Sucher (separat erhältlich) an den Multifunktionalen Zubehörschuh 2 der Kamera können Sie Bilder fotografieren, während Sie durch den elektronischen Sucher blicken.

Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung, die mit dem elektronischen Sucher geliefert wird, beschrieben.

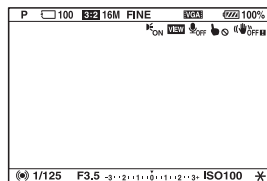


Hinweis

- Sie können die Kamera nicht über den Touchscreen bedienen, wenn ein Elektronischer Sucher angebracht ist.

Symbolliste

Im elektronischen Sucher werden nur die wichtigsten Elemente angezeigt. Die Bedeutung jedes Symbols wird auf Seite 16 erläutert.



Hinweise

- Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet, sobald der elektronische Sucher verwendet wird.
- Wenn Sie den elektronischen Sucher längere Zeit verwenden, kann der Elektronische Sucher warm werden. Die Kamera zeigt in diesem Fall **[FINDER]** an und schaltet automatisch auf die LCD-Monitor-Anzeige um.
- Wenn **FINDER ERROR** angezeigt wird, nehmen Sie den elektronischen Sucher ab.

AVCHD-Format

Das AVCHD-Format ist ein hochauflösendes, digitales Videokameraformat, das für die Aufzeichnung eines hochauflösenden (HD) Signals der Spezifikation 1080i¹⁾ oder 720p²⁾ unter Verwendung einer effizienten Datenkomprimierungstechnologie verwendet wird. Das MPEG-4 AVC/H.264-Format wird für die Komprimierung von Videodaten und das Dolby Digital- oder Linear PCM-System wird für die Komprimierung von Audiodaten verwendet.

Das MPEG-4 AVC/H.264-Format kann Bilder effizienter komprimieren als das konventionelle Bildkomprimierungsformat. Mit dem MPEG-4 AVC/H.264-Format können hochauflösende Videosignale, die mit einer digitalen Videokamera aufgenommen wurden, auf DVDs mit 8 cm Durchmesser, Festplattenlaufwerken, Flash-Speichern, Speicherkarten usw. gespeichert werden.

Aufnahme und Wiedergabe mit der Kamera

Auf der Basis des AVCHD-Formats nimmt Ihre Kamera in hochauflösender Bildqualität (HD) wie folgt auf.

Videosignal³⁾: **1080 60i-kompatibles Gerät**

MPEG-4 AVC/H.264 1920 × 1080/60i, 1920 × 1080/24p

1080 50i-kompatibles Gerät

MPEG-4 AVC/H.264 1920 × 1080/50i, 1920 × 1080/25p

Audiosignal: Dolby Digital 2ch

Aufnahmemedium: Speicherkarte

¹⁾ Spezifikation 1080i

Eine HD-Spezifikation, die 1.080 effektive Abtastzeilen und das Zeilensprungabtastsystem nutzt.

²⁾ Spezifikation 720p

Eine HD-Spezifikation, die 720 effektive Abtastzeilen und das progressive Abtastsystem nutzt.

³⁾ Daten, die in einem anderen AVCHD-Format als dem oben genannten aufgenommen wurden, können auf Ihrer Kamera nicht wiedergegeben werden.

Reinigen der Kamera

- Berühren Sie keine Teile im Inneren der Kamera, z. B. die Objektivkontakte. Blasen Sie Staub mit einem handelsüblichen Blasepinsel* von innen aus dem Anschluss heraus. Weitere Informationen zum Reinigen des Bildsensors finden Sie auf Seite 155.
* Verwenden Sie kein Luftspray. Dies könnte eine Funktionsstörung verursachen.
- Reinigen Sie das Kameragehäuse mit einem weichen, leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch, und wischen Sie anschließend das Gehäuse mit einem trockenen Tuch ab. Unterlassen Sie die Verwendung der folgenden Mittel, weil sie die Oberfläche angreifen oder das Gehäuse beschädigen können.
 - Chemikalien, wie z.B. Verdünner, Benzin, Alkohol, Feuchttücher, Insektenschutzmittel, Sonnencreme oder Insektenbekämpfungsmittel usw.
 - Berühren Sie die Kamera nicht, wenn eine der obigen Substanzen an Ihren Händen haftet.
 - Lassen Sie die Kamera nicht längere Zeit mit Gummi oder Vinyl in Kontakt.

Reinigen des Objektivs

- Verwenden Sie kein Reinigungsmittel, das starke organische Lösungsmittel wie Verdünner oder Benzin enthält.
- Entfernen Sie den Staub von der Objektivoberfläche mit einem handelsüblichen Blasepinsel. Wischen Sie hartnäckigen Schmutz mit einem weichen Stoff- oder Papiertuch ab, das Sie leicht mit Objektivreinigungslösung angefeuchtet haben. Wischen Sie spiralförmig von innen nach außen. Sprühen Sie Objektivreinigungslösung nicht direkt auf die Objektivoberfläche.

Index

Ziffern

3D-Betrachtung	170
3D-Schwenkpanor.	60

A

AdobeRGB	122
AF/MF-Auswahl	69
AF-Feld	71
AF-Hilfslicht	112
AF-Modus	72

Anschluss

Computer	176
Fernsehergerät	168

Ansichtsmodus	105
---------------------	-----

Anti-Beweg.-Unsch.	57
-------------------------	----

Anzeige Live-View	115
-------------------------	-----

Anzeigefarbe	149
--------------------	-----

Aufhellblitz	68
--------------------	----

Aufn.-Ordin. wählen	162
---------------------------	-----

Aufnahme	29
----------------	----

Film	29
------------	----

Standbild	29
-----------------	----

Aufnahmeeinstellung	89
---------------------------	----

Aufnahmetipps	80
---------------------	----

Ausdrucken	111
------------------	-----

Ausl. ohne Objektiv	98
---------------------------	----

Auslös. bei Lächeln	77
---------------------------	----

Auslösung ohne Objektiv	124
-------------------------------	-----

Autofokus	69
-----------------	----

AVCHD	87, 203
-------------	---------

B

Belichtungskorr.	44
-----------------------	----

Benutzerdef. Weißabgleich	93
---------------------------------	----

Berührungsmodus	140
-----------------------	-----

Bild-DB wiederherst.	164
---------------------------	-----

Bildeffekt	39, 99
------------------	--------

Bildfolgemodus	45
----------------------	----

Bildfolgezeitprio.	47
-------------------------	----

Bildgröße	82
-----------------	----

Bildindex	52, 106
-----------------	---------

Bildkontrolle	116
---------------------	-----

Blende	66
--------------	----

Blendenpriorität	66
------------------------	----

Blitz	68
-------------	----

Blitz Aus	68
-----------------	----

Blitz-Automatik	68
-----------------------	----

Blitzkompens.	96
--------------------	----

Blitzmodus	68
------------------	----

„BRAVIA“ Sync	169
---------------------	-----

Breitbild	150
-----------------	-----

BULB	64
------------	----

C

Computer	171
----------------	-----

Empfohlene Umgebung	171
---------------------------	-----

D

Dateiformat	87
-------------------	----

Dateinummer	160
-------------------	-----

Datum/Uhrzeit	143
---------------------	-----

Datumsformat	143
--------------------	-----

Defokussierung des Hintergrunds	35
---------------------------------------	----

Demo-Modus	157
------------------	-----

Diaschau	104
----------------	-----

Direkt. Manuelf.	69
-----------------------	----

Direkte manuelle Fokussierung	69
-------------------------------------	----

Disc-Erstellung	178
-----------------------	-----

DISP	41
------------	----

DPOF	111
------------	-----

Drehen	107
--------------	-----

DRO/Auto HDR	97
--------------------	----

Druck	183
-------------	-----

Dynamikb.Opt.	97
--------------------	----

E

Einstellrad	19
-------------------	----

Einstellung	26
-------------------	----

Einzelbild-AF	72
---------------------	----

Eye-Fi-Karte	166
--------------------	-----

Eye-Start-AF	125
--------------------	-----

F

Farbe	37
-------------	----

Farbfilter	93
------------------	----

Farbraum	122
----------------	-----

Farbtemperatur	93
----------------------	----

Fernbedienung	51
Filmtonaufnahme	132
FINDER/LCD-Einst.	71
FINDER/LCD-Einstellung	114
Formatieren	159
Foto-gestaltung	34

G

Gebietseinstellung	144
Gesichtserkennung	75
Gesichtsregistrierung	76
Gitterlinie	117

H

Handgehalten bei Dämmerg	56
HDMI-Auflösung	152
Helligkeit	36
Hilfe-Anzeige	145
Hohe ISO-RM	128

I

Identifizierung der Teile	12
„InfoLITHIUM“-Akku	197
Inhalt anzeigen	41
Installieren	173
Intelligente Automatik	53
ISO	91

J

JPEG	85
------------	----

K

Kantenanhebungsfarbe	119
Kantenanhebungsstufe	118
Key-Benutzereinstellungen	136
Kontrast	102
Kreativmodus	102

L

Landschaft	55
Langzeit-RM	127
Langzeitsync.	68
Lautstärkeinst.	110
LCD-Helligkeit	147
Lebendigkeit	38
Löschen	33, 103

M

Macintosh	174
Makro	55
Manuelle Belichtung	63
Manuellfokus	69
Menü	23
Aufn.-Modus	23
Bildgröße	25
Einstellung	26
Helligkeit/Farbe	25
Kamera	24
Wiedergabe	26
Menüanfang	135
Messmodus	95
MF-Hilfszeit	121
MF-Unterstützung	120
Mitte	71, 95
MP4	87
Multi	71, 95

N

Nachtaufnahme	55
Nachtszene	56
Neuer Ordner	163

O

Objektivkomp.: Farbabw.	130
Objektivkomp.: Schatt.	129
Objektivkomp.: Verzerr.	131
Objektverfolgung	73
Ordnername	161

P

Panorama	58
Panoramarichtung	86
Piepton	141
PMB	174
PMB Launcher	173
Porträt	55
Präzis.-DigitalZm	74
Programmautomatik	67

Q

Qualität	85
----------------	----

R

RAW	85
Reihe: Serie	50
Reinigungsmodus	155
Rot-Augen-Reduz	113

S

Sättigung	102
Schärfe	102
Schützen	108
Schwenk-Panorama	58
Scroll-Wiedergabe	59
Seitenverhält.	84
Selbstauss(Serie)	49
Selbstausslöser	48
Serienaufnahme	46
Soft Skin-Effekt	79
Softkeys	20
Software	173
Sommerzeit	143
Sonnenunterg.	55
Sony Image Data Suite	174
Speicher a. Karte anz.	165
Speicherkarte	195
Sportaktion	55
Spot	95
Sprache	142
sRGB	122
Standbild/Film	105
SteadyShot	123
Störungsbehebung	184
STRG FÜR HDMI	153
Strom sparen	146
Sucherhelligkeit	148
Symbole	16
Sync 2. Vorh.	68
Szenenerkennung	29, 53
Szenenwahl	55

T

Taste DISP (Monitor)	81
Touchscreen	21

U

Upload-Einstell.	166
USB-Verbindung	154

V

Vergrößern	109
Vergrößerte Wiedergabe	32
Verschlusszeit	65
Version	156
Vorderer Schlitzverschluss	126

W

Warmmeldungen	191
Weißabgleich	92
Wiederg.anzeige	151
Wiedergabe	31
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät	168
Wiedergabezoom	32
Windgeräuschreduz.	133
Windows	173

Z

Zeitpriorität	65
Zurücksetzen	158

Hinweise zur Lizenz

Die Softwareanwendungen „C Library“, „zlib“ und „libjpeg“ werden in der Kamera bereitgestellt. Wir stellen diese Software auf der Basis der Lizenzvereinbarungen mit den entsprechenden Inhabern der Urheberrechte zur Verfügung. Nach den Anforderungen der Urheberrechtsinhaber dieser Softwareanwendungen sind wir verpflichtet, Sie über Folgendes zu informieren. Bitte lesen Sie die folgenden Abschnitte durch.

Lesen Sie die Datei „license3.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM. Dort finden Sie die Lizenzvereinbarungen (in Englisch) für die Softwareanwendungen „C Library“, „zlib“ und „libjpeg“.

DIESES PRODUKT IST UNTER DER AVC-PATENT-PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DEN PERSÖNLICHEN UND NICHTGEWERBLICHEN GEBRAUCH FÜR FOLGENDE FUNKTIONEN LIZENZIERT:

(i) VERSCHLÜSSELUNG VON VIDEODATEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM AVC-STANDARD („AVC VIDEO“) UND/ODER

(ii) ENTSCHLÜSSELUNG VON AVC-VIDEODATEN, DIE DURCH EINEN ANWENDER DURCH EINE PERSÖNLICHE UND NICHTGEWERBLICHE AKTIVITÄT VERSCHLÜSSELT WURDEN UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER ERWORBEN WURDEN, DER DURCH EINE LIZENZ FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEODATEN BERECHTIGT IST.

FÜR JEDEN ANDEREN GEBRAUCH WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT UND IST AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN SIND BEI MPEG LA, L.L.C ERHÄLTICH. SIEHE UNTER

[HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com)

Über eingesetzte GNU GPL/LGPL-Software

Softwareanwendungen, die unter folgende GNU General Public License (hier „GPL“ genannt) oder GNU Lesser General Public License (hier „LGPL“ genannt) fallen, sind in der Kamera enthalten.

Hiermit werden Sie darüber informiert, dass Sie berechtigt sind, auf Quellcode für diese Softwareprogramme unter den Bedingungen der mitgelieferten Lizenzen (GPL/LGPL) zuzugreifen, ihn zu modifizieren und weiter zu vertreiben.

Quellcode wird im Internet bereitgestellt. Verwenden Sie folgende URL, um ihn herunterzuladen.

<http://www.sony.net/Products/Linux/>

Bitte wenden Sie sich wegen des Inhalts von Quellcode nicht an uns.

Lesen Sie die Datei „license2.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM. Dort finden Sie die Lizenzvereinbarungen (in Englisch) für „GPL“- und „LGPL“-Softwareanwendungen.

Für die Anzeige von PDF-Dateien ist Adobe Reader erforderlich. Wenn diese Anwendung nicht auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie sie von der Adobe Systems-Webseite herunterladen:

<http://www.adobe.com/>